

## Konjunkturumfrage Bayern März 2026

Tom-Nicolai Alber, Jonas Hennrich, Felix Leiss, Annette von Maltzan

ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

# Konjunkturumfrage Bayern

## März 2026

April 2026

Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

### **Autoren**

Tom-Nicolai Alber

Jonas Hennrich

Felix Leiss

Annette von Maltzan

ifo Institut

Poschingerstraße 5

81679 München

Telefon 089/9224 0

Telefax 089/9224 1463

# Inhaltsverzeichnis

<b>ifo Konjunkturumfrage Bayern März 2026 in Kürze.....</b>	<b>1</b>
<b>1. Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>6</b>
1.1 Industrie gesamt.....	6
1.2 Industrie nach Hauptgruppen.....	7
1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen .....	9
<b>2. Baugewerbe .....</b>	<b>16</b>
<b>3. Handel .....</b>	<b>17</b>
3.1 Großhandel .....	17
3.2 Einzelhandel.....	18
<b>4. Dienstleistungen .....</b>	<b>19</b>

Abbildungen 1 bis 4, Tabelle 1 im Anschluss

## **ANHANG**

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

### Abbildungen im Anhang

- Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c
- Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c
- Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c
- Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c
- Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c
- Großhandel: Abbildung A6
- Einzelhandel: Abbildung A7
- Dienstleister: Abbildung A8

# ifo Konjunkturumfrage Bayern März 2026 in Kürze

Im März trübte sich das Geschäftsklima der **Bayerischen Wirtschaft**<sup>1</sup> – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – merklich ein. Nach einem Rückgang um 5,0 Punkte notierte der Klimaindikator bei -12,8 Punkten. Die Abkühlung war dabei insbesondere auf eine deutliche Verschlechterung der Geschäftserwartungen zurückzuführen, der Erwartungsindikator sank um 9,0 Saldenpunkte auf -19,7, das schwächste Niveau seit zehn Monaten. Nach dem Beginn des Irankriegs Ende Februar und der anschließenden Sperrung der Straße vom Hormus zeichnete sich im Berichtsmonat eine aufflammende Energiekrise ab, die die Aussichten trübte und den Unternehmen auf die Stimmung schlug. Dazu wurde – nach der Entspannungsbewegung im Vormonat – wieder eine geringfügige Verschlechterung der aktuellen Geschäftslage gemeldet (Saldenwert -5,6 aktuell, -4,9 zuletzt).

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** trübte sich das Geschäftsklima sichtlich ein (Indikatorstand -17,3 aktuell, -10,7 zuletzt). Das wurde vor allem durch eine deutliche Verschlechterung der Geschäftsaussichten auf das nächste halbe Jahr getrieben (Saldenwert -15,8 aktuell, -4,9 zuletzt). Aber auch die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation nahm zu (Saldenwert -18,7 aktuell, -16,3 zuletzt).

Im März war im bayerischen **Bauhauptgewerbe** eine merkliche Verschlechterung des Geschäftsklimas zu verzeichnen. Der Hauptindikator gab um 5,1 Punkte nach und lag damit bei -22,9. Zwar war die Unzufriedenheit mit den laufenden Geschäften erneut etwas zurückgegangen (Saldenwert -9,4 aktuell, -10,9 zuletzt). Die Geschäftsperspektiven trübten sich vor dem Hintergrund des Kriegsausbruchs am Persischen Golf und der unweigerlich folgenden Energiekrise empfindlich ein. Der zugehörige Indikator fiel um 11,0 Saldenpunkte und markierte mit einem Stand von -35,4 das tiefste Niveau seit etwas über einem Jahr.

Das Geschäftsklima im bayerischen **Großhandel** fiel im März ungünstiger aus als im Vormonat. Der Klimaindikator sank um 2,3 Punkte und lag damit bei -17,4. Während die

---

<sup>1</sup> Betrachtete Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe

Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage minimal abnahm (Saldenwert -16,7 aktuell, -17,1 zuletzt), fiel der Indikator für die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr um 4,9 Saldenpunkte auf einen Stand von -18,0.

Im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich das Geschäftsklima im aktuellen Berichtsmonat spürbar ein (Saldenwert -28,6 aktuell, -21,9 zuletzt). Dabei nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ab, der zugehörige Indikator stieg moderat an und erreichte einen Wert von -15,3 Saldenpunkten (-17,5 zuletzt). Allerdings gingen erheblich mehr Unternehmen von einem ungünstigen Geschäftsverlauf im kommenden halben Jahr aus (Saldenwert -40,9 aktuell, -26,2 zuletzt), was den Hauptindikator maßgeblich belastete.

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**<sup>1</sup> trübte sich das Geschäftsklima moderat ein (Indikatorstand -6,3 aktuell, -2,5 zuletzt). Während die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage etwas besser als im Vormonat ausfiel (Saldenwert +4,5 aktuell, +2,6 zuletzt), sank der Erwartungsindikator deutlich um 9,1 Saldenpunkte auf -16,5. Beide Indikatoren lagen weiterhin erheblich unter ihren langfristigen Mittelwerten.

Auch in der **gesamtdutschen Betrachtung** der **Wirtschaft** trübte sich das Geschäftsklima sichtlich ein (Indikatorstand -11,2 aktuell, -6,7 zuletzt). Zwar meldeten die Betriebe eine marginale Verbesserung der Geschäftslage auf eher niedrigem Niveau (Saldenwert -2,4 aktuell, -2,5 zuletzt). Die Sorgen hinsichtlich des künftigen Geschäftsverlaufs nahmen infolge der sich abzeichnenden Energiekrise allerdings deutlich zu (Saldenwert -19,7 aktuell, -10,8 zuletzt).

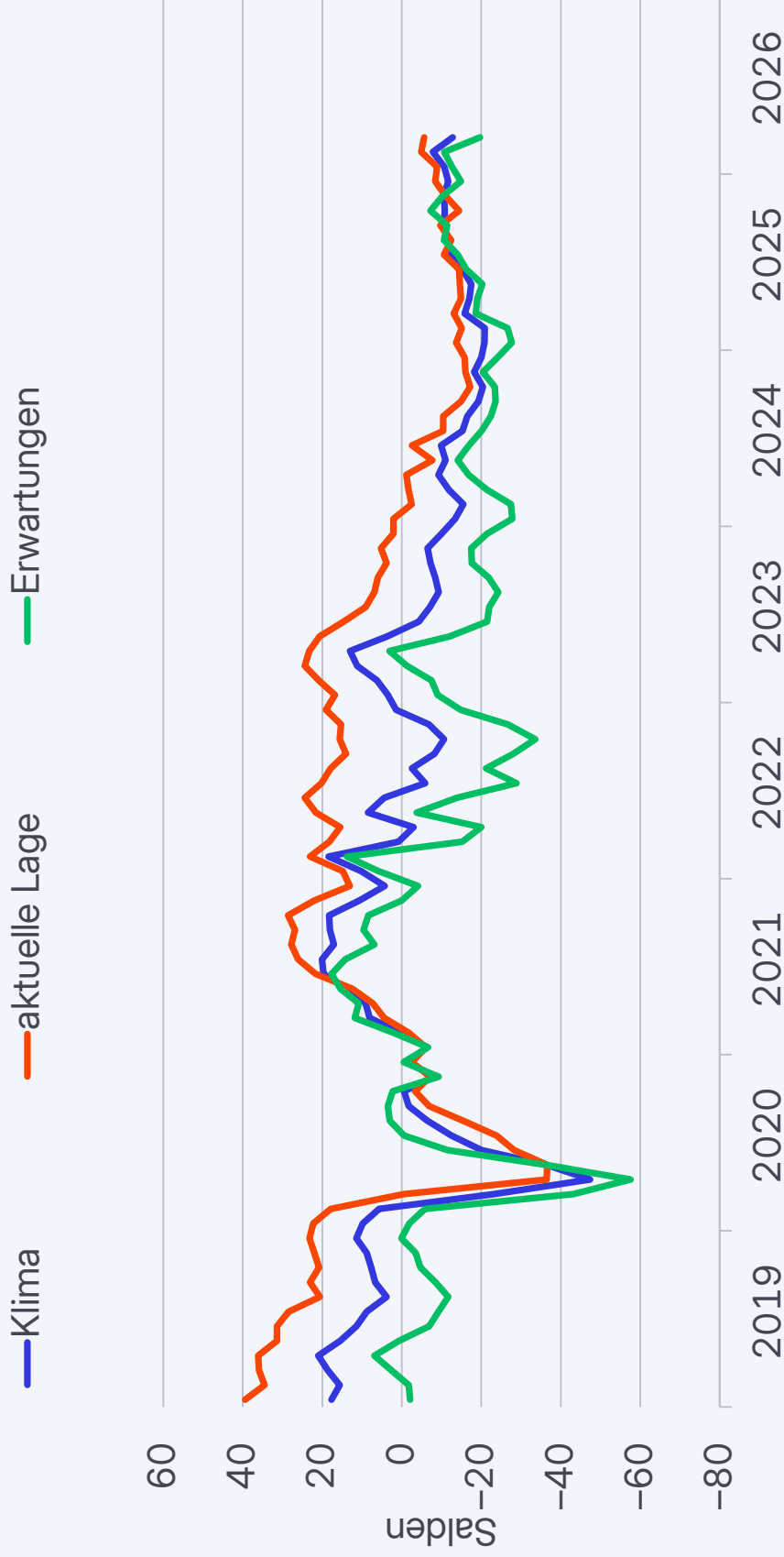
Das Geschäftsklima im **deutschen Dienstleistungssektor** hat sich merklich eingetrübt (Indikatorstand -5,1 aktuell, +0,1 zuletzt). Die Unternehmen waren zwar mit ihrer aktuellen Geschäftslage geringfügig zufriedener (Saldenwert +9,7 aktuell, +9,0 zuletzt). Dagegen erwarteten deutlich mehr Betriebe als im Vormonat Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -18,8 aktuell, -8,5 zuletzt).

---

<sup>1</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

# Geschäftsklima in der gesamten regionalen Wirtschaft Bayerns

Saisonbereinigt (März 2026)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturmfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Wirtschaft ausgewiesen<sup>1</sup>.

Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammengewichten der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im März wurde für alle drei beobachteten Vertrauensindikatoren eine positive Entwicklung ermittelt. Die kleinste Bewegung wies dabei der europäische Vertrauensindikator auf. Er stieg um 0,3 Punkte auf -6,6. Für Deutschland ergab sich derweil ein Anstieg um 0,7 Punkte auf -15,7, der Rückstand zur europäischen Kenngröße sank damit geringfügig. Der bayerische Vertrauensindikator stieg am aktuellen Rand von auf -16,7 Punkte, nach -18,3 im Februar. Dies war vor allem auf sinkenden Lagerdruck auf aufgestockte Produktionspläne in der bayerischen Industrie zurückzuführen.

---

<sup>1</sup> Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigtererwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

## *Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren*

Das Geschäftsklima im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** verschlechterte sich merklich (Indikatorstand -17,3 aktuell, -10,7 zuletzt). Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Geschäftssituation wieder negativer (Saldenwert -18,7 aktuell, -16,3 zuletzt). Zudem blickten die bayerischen Industriebetriebe klar pessimistischer auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr (Saldenwert -15,8 aktuell, -4,9 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** kühlte das Geschäftsklima merklich ab (Indikatorstand -22,9 aktuell, -17,8 zuletzt). Dies war auf eine deutliche Verschlechterung der Geschäftsperspektiven zurückzuführen (Saldenwert -35,4 aktuell, -24,4 zuletzt). Die aktuelle Geschäftssituation wurde indes etwas robuster bewertet, mit -9,4 Saldenpunkten (-10,9 zuletzt) waren die unzufrieden Stimmen aber weiterhin in der Überzahl.

Im bayerischen **Großhandel** trübte sich das Geschäftsklima moderat ein. Nach -15,1 Punkten im Vormonat notierte der Hauptindikator im Berichtsmonat bei -17,4. Dabei ist die Verschlechterung ausschließlich auf die Zunahme der pessimistischen Stimmen bezüglich der Geschäftsentwicklung für die nächsten sechs Monate zurückzuführen. Der zugehörige Indikator fiel um merkliche 4,9 Saldenpunkte auf -18,0. Dagegen konnte der Lageindikator einen geringfügigen Anstieg um 0,4 Saldenpunkte auf -16,7 Punkte verzeichnen.

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** fiel erkennbar ungünstiger aus als im Vormonat. Der Klimaindikator sank um 6,7 Punkte und lag damit bei -28,6, dem tiefsten Stand seit Oktober 2022. Diese Verschlechterung ist ausschließlich auf die Zunahme der pessimistischen Stimmen zur künftigen Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Während die aktuelle Geschäftslage weniger ungünstig als im Vormonat bewertet wurde (Saldenwert -15,3 aktuell, -17,5 zuletzt), fiel der Blick auf die kommenden sechs Monate wesentlich negativer aus, der Erwartungsindikator fiel auf den niedrigsten Stand seit mehr als drei Jahren (Saldenwert -40,9 aktuell, -26,2 zuletzt).

# 1. Verarbeitendes Gewerbe

## 1.1 Industrie gesamt

Das Geschäftsklima im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** erhielt im März einen spürbaren Dämpfer. Der Hauptindikator verlor 6,6 Punkte und notierte mit -17,3 auf dem niedrigsten Stand seit Juni letzten Jahres. Insbesondere die Geschäftserwartungen gaben stark nach. Mit -15,8 Saldenpunkten (-4,9 zuletzt) kam der zugehörige Indikator auf ein ungünstiges Niveau. Die Beurteilung der Geschäftslage fiel hingegen nur moderat negativer aus als im Vormonat (Saldenwert -18,7 aktuell, -16,3 zuletzt). Bei der Nachfrage zeigte sich im Berichtsmonat nahezu keine Veränderung, erneut war vereinzelt von einer positiven Nachfrageentwicklung die Rede. Die Firmen berichteten mancherorts von sinkenden Auftragsbeständen und waren mit der Auftragsituation weiterhin deutlich unzufrieden. Das Produktionstempo wurde mancherorts erhöht, was sich auch in der nahen Zukunft fortsetzen dürfte. Der Lagerdruck nahm zwar etwas ab, war jedoch an vielen Orten noch ausgeprägt. Die Unternehmen rechneten an manchen Stellen mit einem wachsenden Exportgeschäft, der zugehörige Saldo notierte im leicht positiven Bereich. Erneut planten die Unternehmen vielerorts mit Personalabbau, auch wenn die Meldungen etwas weniger restriktiv als im Vormonat ausfielen. Die Firmen berichteten vereinzelt von gesunkenen Preisen, gingen aber von in etwa stabilen Preisen in den nächsten Monaten aus.

## 1.2 Industrie nach Hauptgruppen

Im Bereich der **Vorleistungsgüterproduktion** führten vor allem die wesentlich pessimistischeren Geschäftsperspektiven zu einer erheblichen Eintrübung des Geschäftsklimas. Der Hauptindikator sank auf -25,5 Punkte, nach -16,6 zuletzt. Dabei büßte die Lagekomponente geringfügig an Wert ein und kam nach wie vor auf ein sehr ungünstiges Niveau (Saldenwert -23,9 aktuell, -23,0 zuletzt). Der Erwartungsindikator gab um sehr deutliche 17,1 Saldenpunkte nach und notierte bei -27,1. Die Firmen sahen sich einer verschlechterten Nachfragesituation gegenüber und passten ihre Fertigung dementsprechend an. Es wurde mancherorts von sinkenden Auftragsbeständen berichtet, nach wie vor herrschte hier auf breiter Basis Unzufriedenheit. Die Höhe der Lagerbestände an unverkauften Fertigwaren wurde wie schon im Vormonat als zu groß angegeben, trotzdem dürfte das Fertigungstempo in den nächsten Monaten unverändert bleiben. Bei der Personalplanung machten sich die schlechten Geschäftsperspektiven bemerkbar – vielerorts sollen die Beschäftigtenzahlen in naher Zukunft zurückgehen. Die Unternehmen konnten im Berichtsmonat Preiserhöhungen durchsetzen und rechneten mit weiter steigenden Preisen in den kommenden Monaten.

Bei den Herstellern von **Investitionsgütern** fiel der Geschäftsklimaindikator auf den tiefsten Wert seit Juli letzten Jahres (Indikatorstand -21,9 Punkte aktuell, -14,0 zuletzt). Insbesondere die Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate wurden erheblich schlechter. Mit -22,3 Saldenpunkten kam der zugehörige Indikator auf ein sehr ungünstiges Niveau (-9,2 Saldenpunkte zuletzt). Auch die Beurteilung der Geschäftslage fiel negativer aus als im Vormonat (Saldenwert -21,5 aktuell, -18,7 zuletzt). Die Nachfrageentwicklung büßte deutlich an Dynamik ein. Es war von einem leichten Rückgang der Auftragsbestände die Rede – weiterhin herrschte weitverbreitet Unzufriedenheit mit diesen. Am aktuellen Rand konnte das Fertigungstempo erhöht werden, was sich auch in naher Zukunft fortsetzen soll. Auffallend häufig erhofften sich die Firmen neue Absatzchancen auf den ausländischen Märkten. Trotz der schlechten Geschäftsaussichten fielen die Personalpläne für die kommenden Monate nur noch leicht restriktiv aus. Bei den Verkaufspreisen sahen sich die Firmen im Berichtsmonat zu leichten Abschlägen gezwungen, kalkulierten aber mit Preissteigerungen in naher Zukunft.

Bei den Unternehmen der **Gebrauchsgüterproduktion** konnte sich die Geschäftslage leicht verbessern, wurde aber immer noch als ungünstig eingeschätzt (Saldenwert -15,0

aktuell, -18,3 zuletzt). Die Firmen berichteten von einer minimal gesunkenen Nachfrage. Von einem deutlich stärkeren Rückgang war hinsichtlich der Auftragsbestände die Rede, erneut äußerte fast zwei Drittel der Betriebe hier Unzufriedenheit. Wie im Vormonat wurde von einem Produktionsrückgang berichtet, wenngleich sichtlich weniger stark als zuletzt. Dennoch gingen die Fertigwarenbestände aufgrund des verlangsamten Fertigungstempos zurück. Die allgemeinen Erwartungen der Firmen für die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr waren von deutlicher Skepsis geprägt (Saldenwert -32,7 aktuell, -10,1 zuletzt). Auch die Erwartungen an positive Impulse aus dem Auslandsgeschäft nahmen erneut ab. Auch vor diesem Hintergrund planten die Firmen mancherorts, ihre Produktionstätigkeit in den nächsten Monaten zu senken. Hinsichtlich der Personalplanung war abermals Stellenabbau vorgesehen, und dies deutlich öfter als zuletzt. Die Verkaufspreise sollen vielerorts ansteigen, nachdem diese bereits im Berichtsmonat erhöht wurden. Alles in allem verschlechterte sich der Geschäftsklimaindikator im März auf einen Stand von -24,1 Punkten, nach -14,3 zuletzt.

Im Bereich der **Verbrauchsgüterproduktion** sank der Geschäftsklimaindikator um 7,9 Punkte auf einen Stand von -13,4. Die Umfrageteilnehmer gaben per saldo ein nur geringfügig negatives Urteil zu ihrer aktuellen Geschäftslage ab (Saldenwert -0,2 aktuell, +0,6 zuletzt). Hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten mehrten sich die skeptischen Stimmen allerdings erheblich (Saldenwert -25,8 aktuell, -11,5 zuletzt). Die Unternehmen sahen sich einer Nachfrage mit leicht negativer Dynamik gegenüber. Es wurde häufig von sinkenden Auftragsbeständen berichtet, wodurch die Unzufriedenheit mit diesen noch einmal zunahm. Das Produktionstempo wurde verlangsamt, was sich auch in der nahen Zukunft fortsetzen dürfte. Der Lagerbestand an Fertigwaren verringerte sich entsprechend. Hinsichtlich des Auslandsgeschäfts erwarteten die Teilnehmer in den kommenden Monaten mancherorts Einbußen. Die Personalplanungen deuteten wie bereits im Vormonat auf eine negative Entwicklung der Beschäftigtenzahlen hin. Bei den Verkaufspreisen sahen sich die Firmen im Berichtsmonat zu Abschlägen gezwungen, rechneten aber mit spürbar anziehenden Preisen in der nahen Zukunft.

## **1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen**

### **Nahrungsmittel und Getränke**

Im Bereich Nahrungsmittel und Getränke hat sich das Geschäftsklima im März wesentlich verschlechtert. Nach -5,8 Punkten zuletzt lag der Hauptindikator nun bei -18,9 Punkten. Dies war ausschließlich auf eine drastische Eintrübung der allgemeinen Geschäftsperspektiven zurückzuführen. Der Erwartungsindikator rutschte von -3,3 auf -28,9 Saldenpunkte ab. Unterdessen stagnierten die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftssituation (Saldenwert -8,3 aktuell, -8,2 zuletzt). Stellenweise wurde von einer gesunkenen Nachfrage berichtet, folglich nahmen die Auftragsbestände am aktuellen Rand erneut etwas ab. An manchen Stellen wurde von einem niedrigeren Fertigungstempo berichtet, wodurch wesentlich Lagerdruck abgebaut werden konnte. Der entsprechende Saldenwert notierte jedoch weiterhin über dem historischen Mittelwert. Für die nahe Zukunft waren ebenfalls noch vereinzelt Kürzungen der Produktionspläne angedacht. Trotz erheblich schlechteren Geschäftserwartungen blieb der Blick auf das Exportgeschäft zuversichtlich, wenngleich die optimistischen Stimmen abnahmen. Die Personalplanung blieb nahezu unverändert restriktiv. Entgegen der Dynamik der Vormonate wurden auf breiter Basis höhere Verkaufspreise anvisiert.

### **Textilien, Bekleidung und Lederwaren**

Im Bereich Textilien, Bekleidung und Lederwaren fielen die Urteile zur aktuellen Geschäftslage wesentlich weniger ungünstig aus als noch im Februar. Mit -14,1 notierte der Lageindikator 20,4 Saldenpunkte über dem Vormonatsniveau. Erheblich seltener wurde von Nachfragerückgängen berichtet. Auch die Entwicklung der Auftragsreserven präsentierte sich im Berichtsmonat weniger negativ, nur noch punktuell wurde von gesunkenen Arbeitsvorräten gesprochen. Die Fertigwarenbestände nahmen im März sichtlich zu, wenngleich vielerorts von einer gedrosselten Produktion die Rede war. Für die kommenden Monate wurde öfter mit einem verlangsamten Produktionstempo geplant. Dies war nicht nur einer merklichen Eintrübung der Erwartungen an das Auslandsgeschäft geschuldet, sondern auch den bedeutend pessimistischeren allgemeinen Geschäftsperspektiven für das nächste halbe Jahr. Der zugehörige Erwartungsindikator gab von -3,7 auf -15,4 Saldenpunkte nach. Nach wie vor war weitverbreitet Beschäftigungsabbau angedacht, die Meldungen hierzu nahmen allerdings ein Stück ab. Noch einmal häufiger als im vergangenen Monat sollen die Verkaufspreise angehoben werden.

In Summe überwog die starke Aufwärtsbewegung der Lagekomponente, folglich präsentierte sich das Geschäftsklima im März weniger trüb (Indikatorstand -14,8 aktuell, -19,7 zuletzt).

### **Holzgewerbe und Möbel**

Im Bereich Holzgewerbe und Möbel hat sich die Stimmung deutlich verdunkelt (Indikatorstand -37,6 aktuell, -27,4 zuletzt). Besonders die allgemeinen Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr fielen wesentlich pessimistischer aus als noch im Vormonat. Nach -19,1 zuletzt notierte der Erwartungsindikator bei aktuell -33,2 Saldenpunkten. Die Exportaussichten trübten sich gegenüber Februar merklich ein. Zudem waren mancherorts wieder Produktionskürzungen angedacht, nachdem zuletzt noch vielerorts Ausweitungen anvisiert wurden. Erheblich seltener wurde mit Personalabbau geplant, wenngleich die Unternehmen hierbei nach wie vor zurückhaltend agierten. Neben den schwachen Geschäftsperspektiven wurde die zuletzt ohnehin sehr schlecht bewertete Geschäftslage noch einmal sichtlich ungünstiger beurteilt. Der Lageindikator sank von -35,2 Saldenpunkten auf -42,0. Die Nachfrage und die Auftragsbestände gestalteten sich erneut rückläufig, wenngleich die Meldungen hierzu am aktuellen Rand sichtlich abnahmen. Die mehrheitliche Unzufriedenheit mit den aktuellen Arbeitsvorräten blieb dabei unverändert bestehen. Auf breiter Basis wurde von einer reduzierten Produktionstätigkeit gesprochen, der Fertigwarenbestand änderte sich jedoch kaum. Weiterhin wurde Lagerdruck moniert. Die Verkaufspreise konnten am aktuellen Rand vermehrt angehoben werden und dürften auch in der nächsten Zukunft weitverbreitet steigen.

### **Papier, Pappe und Waren daraus**

Im Bereich Papier, Pappe und Waren daraus nahmen die unzufriedenen Stimmen zur momentanen Geschäftssituation deutlich ab, allerdings notierte der entsprechende Lageindikator mit -26,4 Saldenpunkten (-37,7 zuletzt) dennoch auf einem sehr ungünstigen Niveau. Die sinkende Nachfrage war abermals ein Problem der Branche, vielerorts wurde diese moniert. Zudem sanken die Arbeitsreserven dramatisch, flächendeckend fehlten den Unternehmen Aufträge. Das Produktionstempo wurde oftmals verlangsamt. Angesichts dessen und der schrumpfenden Nachfrage nahm der Lagerbestand sichtlich ab. Hinsichtlich der allgemeinen Geschäftserwartungen zeigten sich die Teilnehmenden erheblich pessimistischer als zuletzt. Nach -22,2 Saldenpunkten im Februar stürzte der Erwartungsindikator im Berichtsmonat auf -48,3 Saldenpunkte ab. Die Exportaussichten brachen ein, sehr häufig wurde ein schrumpfendes Auslandsgeschäft erwartet. Hierfür soll die Produktion noch einmal öfter als zuletzt gekürzt werden. Immer noch sprachen

die Betriebe vermehrt von Personalabbau. Die Verkaufspreise sollen auf breiter Front reduziert werden, nachdem diese bereits im Monatsbericht gesenkt wurden. In Summe präsentierte sich das Geschäftsklima erkennbar eingetrübt. Der Hauptindikator kam im März auf einen Stand von sehr angespannten -37,7 Punkten, nach -30,1 zuletzt.

### **Druckereien, Vervielfältigung**

Im Bereich Druckereien und Vervielfältigung erreichte der Geschäftslageindikator im März wieder klar negatives Terrain, der Saldenwert betrug -18,7 Punkte, nach +2,8 zuletzt. Die Unternehmen registrierten eine Nachfrage ohne jegliche Dynamik. Vielerorts wurden sinkende Auftragsbestände moniert, darüber hinaus waren die Betriebe mit diesen weitverbreitet unzufrieden. Das Fertigungstempo wurde an einigen Stellen angehoben, was zu steigenden Fertigwarenbeständen führte. Neben der Verschlechterung der aktuellen Geschäftslage rechneten die Unternehmen auch deutlich öfter mit Geschäftsrückgängen in den kommenden sechs Monaten. Der Erwartungsindikator sank mit -42,6 Saldenpunkten (-33,3 zuletzt) auf den niedrigsten Stand seit September 2022. Auch die Exporterwartungen der Unternehmen fielen im Monatsbericht ungünstig aus. Sowohl die Produktions- als auch die Personalpläne sahen vielerorts Kürzungen vor. Entgegen den vergangenen Monaten wurde im März oftmals über eine Anpassung der Preise nach oben angedacht. Angesichts der Verschlechterung beider Teilindikatoren trübte sich auch das Geschäftsklima erheblich ein. Der Hauptindikator notierte bei sehr schlechten -31,1 Punkten und damit auf dem schwächsten Niveau seit August 2009.

### **Chemische Industrie (ohne Pharmazie)**

In der chemischen Industrie präsentierte sich das Geschäftsklima wieder etwas weniger unfreundlich, der entsprechende Klimaindikator stieg um 3,5 Punkte auf -5,2. Nicht nur die aktuelle Geschäftslage wurde weniger negativ beurteilt (Saldenwert -16,9 aktuell -21,3 zuletzt), auch die zuversichtlichen Stimmen zu den Geschäften in den nächsten sechs Monaten nahmen ein Stück zu. Nach +4,6 Saldenpunkten im Februar kam der Erwartungsindikator am aktuellen Rand auf einen Stand von +7,2. Stellenweise soll das Produktionstempo etwas angehoben werden. Trotz verbesserter allgemeiner Geschäftsaussichten brachen die Exporterwartungen ein. Erstmals seit Juli letzten Jahres wurde ein schrumpfendes Auslandsgeschäft befürchtet. Dazu wurde wieder wesentlich restriktiver hinsichtlich des Personalstamms geplant. Die Verkaufspreise sollen auf breiter Basis erhöht werden, nachdem diese bereits im Monatsbericht gestiegen waren. Dies folgt einer gestiegenen Nachfrage, wodurch auch ein moderater Anstieg der Auftrags-

bestände verzeichnet werden konnte. Insgesamt fiel das Urteil zum aktuellen Arbeitsvorrat jedoch immer noch ernüchternd aus. Entgegen der Dynamik des letzten halben Jahres war im Berichtsmonat von einer Ausweitung der Produktion die Rede. Die zuletzt zu niedrigen Lagerbestände wuchsen im März ein Stück an, der zugehörige Indikator stieg wieder über die Nulllinie.

### **Gummi- und Kunststoffwaren**

Die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren blickten sehr pessimistisch auf die Geschäfte für das nächste halbe Jahr, mit -27,8 Saldenpunkten – dem tiefsten Stand seit Februar 2024 – notierte der Erwartungsindikator 18,4 Saldenpunkte unter dem Vormonatsniveau. Die Unternehmen planten wieder sichtlich häufiger mit Stellenabbau. Zudem blickten die Teilnehmenden skeptischer auf das Auslandsgeschäft, an manchen Stellen wurde hierbei mit negativen Impulsen gerechnet. Mit Blick auf die Produktionstätigkeit in der nahen Zukunft waren keine weiteren Anpassungen geplant. Bei den Verkaufspreisen sahen sich die Firmen im Berichtsmonat zu Abschlägen gezwungen, rechneten aber mit anziehenden Preisen in der nahen Zukunft. Im Hinblick auf die Urteile zur aktuellen Geschäftslage überwogen unverändert leicht die positiven Meldungen (Saldenwert +5,3 aktuell, +5,0 zuletzt). Viele Teilnehmenden berichteten erneut von einem Nachfragezuwachs. Vor diesem Hintergrund wurde das Produktionstempo erhöht. Gleiches galt für die Auftragsreserven, diese stiegen ebenfalls häufig an. Die Fertigwarenbestände nahmen dabei auf erhöhtem Niveau weiter zu. Unter dem Strich überwog die beträchtliche Abwärtsbewegung der Erwartungskomponente, weswegen sich der Geschäftsklimaindikator ebenfalls bedeutend verschlechterte. Dieser gab von zuletzt -2,3 auf nun -12,0 Punkte nach.

### **Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden präsentierte sich das Geschäftsklima abermals nahezu unverändert ungünstig (Indikatorstand -19,6 aktuell, -19,7 zuletzt). Die Teilindikatoren führten hierbei eine ähnliche Bewegung aus wie im Vormonat. Die aktuelle Geschäftssituation wurde zwar sichtlich weniger negativ eingeschätzt als noch im Februar (Saldenwert -14,4 aktuell, -21,5 zuletzt), allerdings befürchteten erneut merklich mehr Unternehmen Geschäftsrückgänge im nächsten halben Jahr. Mit -24,7 Saldenpunkten (-18,0 zuletzt) lag der Erwartungsindikator nun wieder erheblich unter dem langfristigen Durchschnittssaldo. Trotz dieser Verschlechterung der allgemeinen Erwartungen blickten die Teilnehmenden mancherorts zuversichtlich auf das Auslandsgeschäft. Überdies wurde spürbar

seltener von Personalabbau gesprochen, der zugehörige Indikator notierte auf dem höchsten Stand seit September 2024. Die Preiserwartungen stiegen drastisch an, vielerorts wurde mit Erhöhungen geplant. Stellenweise wurde eine Produktionsausweitung in der nahen Zukunft anvisiert, nachdem am aktuellen Rand schon oftmals von einem höheren Fertigungstempo berichtet wurde. Per saldo wurde noch vereinzelt von einer gesunkenen Nachfrage gesprochen, jedoch konnten viele Teilnehmenden steigende Auftragsreserven verbuchen. Zu den momentanen Arbeitsvorräten nahm die Unzufriedenheit wesentlich ab.

### **Herstellung von Metallerzeugnissen**

Im Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen verbesserte sich die Stimmung wieder ein Stück, der Geschäftsklimaindikator konnte auf ungünstigem Niveau moderat zulegen (Indikatorstand -7,7 aktuell, -13,6 zuletzt). Die unzufriedenen Stimmen bezüglich der aktuellen Geschäftslage nahmen im Berichtsmonat sichtlich ab, nach zuletzt -25,5 Saldenpunkten notierte der Lageindikator bei trotzdem noch durchwachsenen -18,4. An manchen Stellen wurde eine rückläufige Nachfrage moniert, weshalb auch die Auftragsreserven weiter zurückgingen. Zu beiden Kennzahlen nahm die Anzahl an negativen Meldungen jedoch deutlich ab. Die Lagerbestände stagnierten auf einem erhöhten Niveau, der im März ermittelte Saldenwert entsprach jedoch dem langfristigen Durchschnitt. Häufig wurde von einer gedrosselten Produktion gesprochen, die in der nahen Zukunft aber wieder hochgefahren werden soll. Die allgemeinen Geschäftserwartungen fielen hierbei wieder vereinzelt zuversichtlich aus. Mit +3,6 Saldenpunkten (-0,8 zuletzt) kletterte der Erwartungsindikator wieder über die Nulllinie. Die Exportaussichten trübten sich allerdings merklich ein, nun waren die pessimistischen Stimmen wieder in der Mehrzahl. Bedeutend restriktiver wurde auch hinsichtlich des Personals geplant, es war nun mancherorts Beschäftigungsabbau angedacht. Wie auch in den vergangenen zwei Monaten sollen die Verkaufspreise häufig steigen.

### **Maschinenbau**

Im Maschinenbau hat sich das Geschäftsklima erneut verschlechtert, im Berichtsmonat kam der Hauptindikator nun auf einen Stand von -17,8 Punkten (-13,2 zuletzt). Neben einer noch schlechteren Beurteilung der ohnehin sehr ungünstigen Geschäftslage (Saldenwert -27,8 aktuell, -24,1 zuletzt) fiel auch der Blick auf die Geschäfte in den kommenden sechs Monaten stellenweise pessimistisch aus. nach zuletzt -1,5 Saldenpunkten notierte der Erwartungsindikator nun bei -7,2. Die Exportaussichten trübten sich im

März ein, viele Teilnehmenden befürchteten ein schwaches Auslandsgeschäft. Stellenweise soll dabei das Produktionstempo etwas verlangsamt werden. Zudem würde öfter als im Vormonat mit Personalabbau geplant. Entgegen den Vormonaten wurde am aktuellen Rand an manchen Stellen von einer gestiegenen Nachfrage berichtet, weshalb die Teilnehmenden auch keine rückläufigen Auftragsbestände mehr monierten. Nur punktuell wurde die Produktion ausgeweitet. Die Fertigwarenbestände erhöhten sich im Berichtsmonat ein Stück, notierten aber noch nahe dem langfristigen Durchschnitt. Die Verkaufspreise haben sich im Berichtsmonat kaum verändert, die Unternehmen wollen jedoch deutliche Preiserhöhungen in den kommenden Monaten durchsetzen.

### **Herstellung von elektrischen Ausrüstungen**

Im Bereich der Herstellung von elektrischen Ausrüstungen nahmen die unzufriedenen Stimmen zur momentanen Geschäftssituation wieder zu, der Lageindikator notierte im März bei -24,2 Saldenpunkten (-20,7 zuletzt). Nachdem im Vormonat noch von Nachfragezuwächsen gesprochen wurde, war nun von Rückgängen die Rede. Folglich nahmen auch die Auftragsreserven wesentlich ab. Vor diesem Hintergrund wurde auf breiter Basis die Produktion zurückgefahren, wodurch der hohe Lagerdruck des Vormonats erheblich abgebaut werden konnte. Der entsprechende Saldenwert lag allerdings immer noch beträchtlich über dem historischen Mittel. Die allgemeinen Geschäftserwartungen präsentierten sich im Berichtsmonat wieder eingetrübt, nach leichter Zuversicht in den vergangenen zwei Monaten sank der Erwartungsindikator wieder unter die Nulllinie (Saldenwert -3,8 aktuell, +4,3 zuletzt). Wesentlich seltener rechneten die Unternehmen mit einer Ausweitung ihrer Produktionstätigkeit. Überdies wurde weitverbreitet mit einer Kürzung des Personalstamms geplant, zuletzt war dies nur mancherorts angedacht. Trotzdem blickten die Teilnehmenden vielerorts zuversichtlich auf das Exportgeschäft der nahen Zukunft. An manchen Stellen wurden höhere Verkaufspreise anvisiert. In Summe ergab sich eine merkliche Verschlechterung des Geschäftsklimas. Der entsprechende Hauptindikator kam auf einen Stand von -14,3 Punkten (-8,6 zuletzt).

### **Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen**

Im Bereich der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen rechneten die Unternehmen mit Geschäftsrückgängen im nächsten halben Jahr, nachdem in den vergangenen fünf Monaten noch zuversichtlich auf die Geschäftstätigkeit geblickt wurde (Saldenwert -5,1 aktuell, +10,7 zuletzt). Öfter als zuletzt

wurde mit Stellenabbau geplant. Hinsichtlich der Exporterwartungen waren die Teilnehmenden hingegen vorsichtig optimistisch, mancherorts wurden positive Impulse erwartet. Vereinzelt soll die Produktion angekurbelt werden, im Berichtsmonat wurde ebenfalls schon vielerorts von einem höheren Produktionstempo berichtet. Die Nachfrage entwickelte sich zur Zufriedenheit der Firmen, zudem wurde stellenweise von gestiegenen Auftragsreserven berichtet. Angesichts der erhöhten Produktion nahmen die Lagerbestände leicht zu, der entsprechende Indikator notierte auf einem erhöhten Niveau. Obwohl sich die Nachfrage- und Auftragsituation verbesserte, wurde die aktuelle Geschäftslage merklich ungünstiger beurteilt. Der Lageindikator rutschte am aktuellen Rand unter die Nulllinie (Saldenwert -1,3 aktuell, +6,3 zuletzt). Die Unternehmen planten für die kommenden Monate vereinzelte Preiserhöhungen, nachdem die Verkaufspreise im Berichtsmonat nahezu unverändert geblieben waren. Alles in allem ergab sich ein deutlich eingetrübtes Geschäftsklima, der Hauptindikator sank von +8,5 auf -3,2 Punkte.

### **Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen**

Im Bereich der Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen hat sich das Geschäftsklima erheblich verdunkelt. Mit -33,7 Punkten (-16,1 zuletzt) lag der Hauptindikator auf dem schwächsten Niveau der vergangenen neun Monate. Nicht nur die aktuelle Geschäftslage wurde beträchtlich ungünstiger eingeschätzt (Saldenwert -41,6 aktuell, -24,8 zuletzt), auch die pessimistischen Stimmen zu den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate nahmen wesentlich zu. Der Erwartungsindikator kam im März auf einen Stand von -25,4 Saldenpunkten, nach -7,0 zuletzt. Entgegen dieser Dynamik rechneten die Teilnehmenden vielerorts mit Exportzuwächsen. Dafür soll das Produktionstempo oftmals erhöht werden. Es wurde nur noch stellenweise mit Personalabbau geplant, nachdem zuletzt noch sehr häufig davon gesprochen wurde. Am aktuellen Rand wurde zudem von einer gestiegenen Nachfrage berichtet. Vor diesem Hintergrund wurde die Produktion auf breiter Basis ausgeweitet, da sich auch die Lagerbestände gegenüber dem Vormonat kräftig reduzierten. Mit der Auftragsbestandsentwicklung zeigten sich die Unternehmen allerdings unzufriedener. Die negative Tendenz bei den Verkaufspreisen setzte sich fort und dürfte auch in der nahen Zukunft bestehen bleiben.

## 2. Baugewerbe

Im März kühlte das Geschäftsklima im bayerischen **Bauhauptgewerbe** spürbar ab. Nach einem Rückgang um 5,1 Punkte notierte der Hauptindikator bei -22,9. Die Stimmung wurde dabei insbesondere durch die – sich seit dem Angriff auf den Iran aufbauende – Energiekrise eingetrübt, was sich in einer deutlichen Verschlechterung der Geschäftserwartungen ausdrückte. Der Erwartungsindikator gab um 11,0 Saldenpunkte nach und lag damit bei -35,4. Die Unternehmen erinnern sich an die Auswirkungen der letzten Energiekrise nach Beginn des Ukrainekriegs auf ihre Branche: Abgesehen vom eigenen Kraftstoffverbrauch sind Baustoffe regelmäßig energieintensiv in ihrer Herstellung und entsprechend preisreagibel bezüglich der Energiepreise. Der zu erwartende Inflationsschub führt wohlmöglich wieder zu steigenden Zinsen. Bei stark steigenden Baupreisen und wachsenden Finanzierungskosten nimmt die Nachfrage – insbesondere im von privatwirtschaftlichen Auftraggebern dominierten Hochbau – rapide ab. Am aktuellen Rand liefen die Geschäfte allerdings etwas robuster, der Lageindikator stieg 1,5 Saldenpunkte auf -9,4. Die Auftragsbestände umfassten im Mittel unverändert zum Vormonat ordentliche 4,1 Monate. Die Unzufriedenheit mit den Büchern nahm dabei weiter ab. Allerdings wurde mit 41,8% der Antworten an mehr Stellen über Auftragsmangel geklagt, im Vormonat hatte der Anteil noch bei 38,8% gelegen. Auch Auftragsstornierungen wurden wieder etwas öfter gemeldet, der Anteil der betroffenen Unternehmen nahm um 1,3 Prozentpunkte zu und lag damit bei 9,1%. Das aktuelle Niveau ist dabei klar erhöht im langfristigen Vergleich. Von Finanzierungsproblemen wussten 8,0% der Teilnehmenden zu berichten, nach 6,6% im Februar. Gleichzeitig war allerdings auch ein wachsender Mangel an Fachkräften zu verzeichnen, der Anteil der entsprechenden Meldungen stieg nochmal um 1,4 Prozentpunkte auf 36,6%, verglichen mit 29,3% im März 2025. Gegenüber dem – auch witterungsbedingt auffällig schwachen – Vormonatsniveau konnte die Auslastung des Maschinenparks erheblich ausgeweitet werden. Mit derzeit 66,1% (58,2% zuletzt) wurde das Ergebnis des Vorjahresmonats aber noch um 2,0% Prozentpunkte verfehlt. Für die kommenden Monate planten die Firmen mancherorts Preisanpassungen, die Frequenz war dabei höher als in den Vormonaten.

# 3. Handel

## 3.1 Großhandel

Im bayerischen Großhandel hat sich das Geschäftsklima moderat verschlechtert, der Hauptindikator kam auf einen Stand von -17,4 Punkten (-15,1 zuletzt). Die Verschlechterung des Klimas ist dabei ausschließlich auf eine negativere Bewertung der künftigen Geschäftssituation zurückzuführen, der Erwartungsindikator sank um 4,9 Saldenpunkte auf -18,0. Dagegen blieb der Lageindikator mit einem geringfügigen Anstieg um 0,4 Saldenpunkte nahezu unverändert und notierte bei -16,7. Im starken Kontrast zum Vormonat war am aktuellen Rand nur noch an manchen Stellen von einem Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahresmonat die Rede. Da hinsichtlich des Lagerdrucks im Berichtsmonat keine Entspannung zu erkennen war, wurden die Bestellpläne moderat nach unten revidiert. Die Personalplanungen blieben – passend zu den schwachen Geschäftsperspektiven – weiterhin restriktiv. Die bayerischen Großhändler berichteten im Vergleich zum Vormonat erheblich häufiger von geplanten Preissteigerungen, der zugehörige Indikator notierte weit über seinem historischen Mittelwert. Dies könnte durch die aktuelle Energiekrise ausgelöst worden sein, die voraussichtlich einen zunehmenden Preisdruck im Großhandel anstößt und langfristig entlang der Wertschöpfungskette auch den Einzelhandel betreffen könnte.

## 3.2 Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** hat sich das Geschäftsklima merklich eingetrübt. Nach einem Stand von -21,9 im Vormonat notierte der Hauptindikator am aktuellen Rand bei -28,6 Punkten und kam damit auf den niedrigsten Wert seit Oktober 2022. Die Verschlechterung des Klimas ist dabei ausschließlich auf die Zunahme der pessimistischen Einschätzungen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten zurückzuführen. So sank der Erwartungsindikator um 14,7 Saldenpunkte auf -40,9, was nicht nur einen deutlichen Wert unterhalb des langfristigen Mittels von -14,3 bedeutete, sondern auch den tiefsten Stand seit November 2022 markierte. Dagegen wurde die aktuelle Geschäftslage von den Einzelhändlern moderat besser beurteilt. Der zugehörige Indikator stieg um 2,2 Saldenpunkte auf einen Stand von -15,3. Bezüglich der Umsatzentwicklung meldeten deutlich weniger Teilnehmende Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat. Der Lagerdruck nahm im Berichtsmonat moderat zu, was eine entsprechende Abwärtskorrektur der anhaltend restriktiven Bestellplanungen zur Folge hatte. Bezüglich der Beschäftigtenzahl planten die Unternehmen vielerorts mit Abbau. Auch Preiserhöhungen standen für die kommenden Monate weiterhin auf der Agenda, der zugehörige Indikator lag erneut sichtlich über seinem langfristigen Mittelwert, wenngleich gegenüber dem Vormonat eine leichte Entspannung erkennbar war.

## 4. Dienstleistungen

Im **bayerischen Dienstleistungssektor** trübte sich das Geschäftsklima moderat ein und blieb auf einem schwachen Niveau. Der Indikator sank um 3,8 Punkte und notierte mit -6,3 erheblich unter seinem langfristigen Mittelwert (+17,8). Die Verschlechterung des Klimas war dabei ausschließlich auf die deutlich trüberen Geschäftsperspektiven für die kommenden sechs Monate zurückzuführen, der Erwartungsindikator fiel um 9,1 Saldenpunkte auf -16,5. Eine zentrale Ursache für die gedämpften Erwartungen dürften die Kostensteigerungen infolge des Irankrieges sein. Dagegen wurde die derzeitige Geschäftssituation etwas besser bewertet. Nach +2,6 Saldenpunkten im Vormonat notierte der Lageindikator nun bei +4,5, blieb damit jedoch weiterhin erheblich unterhalb des historischen Mittelwertes von +27,9. Am aktuellen Rand hielt die Unzufriedenheit mit der Auftragslage unverändert an, die Unternehmen klagten weiterhin vielerorts über einen zu kleinen Auftragsbestand. Die Umsatzentwicklung war in den vergangenen drei Monaten mancherorts positiv. Die Unternehmen sprachen von ähnlichen Umsätzen wie im Vorjahresmonat. In Ihren Umsatzerwartungen zeigten sich die Unternehmen trotz schlechterer Geschäftserwartungen zuversichtlicher als zuletzt. Die Personalpläne waren für den Wachstumssektor weiterhin zurückhaltend. Die Preissetzungspläne fielen insgesamt unauffällig aus, der Indikator notierte etwa auf einem branchenüblichen Niveau.

Auch im **deutschen** Dienstleistungssektor kühlte das Geschäftsklima merklich ab, der Hauptindikator sank um 5,2 Punkte auf -5,1. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage hat sich zwar geringfügig verbessert. Mit +9,7 Saldenpunkten (+9,0 zuletzt) notierte der Lageindikator klar im positiven Bereich, für den Wachstumssektor blieb das Ergebnis aber auffällig schwach. Im langfristigen Mittel liegt der Indikator bei +25,4 Saldenpunkten. Hinsichtlich der Geschäftsentwicklungen für die nächsten sechs Monate äußerten sich die Teilnehmenden allerdings vermehrt pessimistisch, der Erwartungsindikator fiel um empfindliche 10,3 Saldenpunkte auf einen Stand von -18,8. Die Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen nahm ab. Die Unternehmen berichteten mancherorts von gestiegenen Umsätzen in den vergangenen drei Monaten, deutlich häufiger als zuletzt. Auch im Vergleich zum Vorjahresumsatz meldeten einige Teilnehmende Steigerungen. Bezüglich der Umsatzentwicklung für die Zukunft gingen die deutschen Dienstleister per saldo von zunehmenden Umsätzen aus. Die Personalplanungen blieben

weiterhin leicht restriktiv. Die Unternehmen gaben per saldo eine positive Preisentwicklung im Vergleich zum Vormonat an, welche in ihrer Höhe in etwa dem langfristigen Mittel entsprach. In den kommenden Monaten sollen die Preise weiter anziehen.

## Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen \*

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2025											2026		
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	
Beurteilung der Lage	2,1	1,3	-4,5	-2,8	-6,4	-0,7	-2,1	-5,1	-9,0	-2,3	-3,8	2,6	4,5	
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	0,5	1,3	-8,7	-3,2	-4,0	-5,2	-11,5	-10,6	-11,9	-3,1	1,5	3,8	0,5	
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-21,3	-20,3	-18,9	-17,1	-21,2	-23,0	-20,9	-23,7	-21,0	-20,5	-22,8	-17,3	-17,3	
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	0,9	-3,7	-3,5	-7,9	3,4	0,4	-4,4	-5,3	-7,8	-4,3	0,9	-1,7	1,9	
in den nächsten 3 Monaten	0,4	3,5	1,2	3,4	1,3	-9,3	-4,5	2,7	-7,4	-2,0	4,9	-0,3	-0,6	
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)		73,4			68,2			69,2			66,0			
Unzureichende Nachfrage		43,2			39,5			42,2			39,3			
Fachkräftemangel		32,5			33,9			31,3			26,2			
Kapazitätsengpässe		2,9			2,2			0,4			0,7			
Finanzierungsengpässe		11,7			10,8			11,5			10,1			
Raummangel		3,2			3,7			2,0			2,0			
Wetterlage		2,7			2,4			3,9			5,8			
Sonstige Faktoren		29,1			25,3			19,0			24,4			
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	-1,4	4,6	-1,4	8,9	6,8	-1,9	0,6	9,6	8,8	5,6	10,3	6,3	10,6	
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-18,5	-23,3	-17,1	-8,7	-6,4	-6,7	-13,5	-8,0	-7,7	-16,0	-9,5	-7,4	-16,5	
Berechnung Geschäftsklima	-8,5	-11,4	-10,9	-5,8	-6,4	-3,7	-7,9	-6,6	-8,3	-9,3	-6,6	-2,5	-6,3	

\* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit". Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig - wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

## *Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen*

Im **Transport- und Lagereigewerbe** trübte sich das Geschäftsklima drastisch ein, der Hauptindikator notierte bei -28,1 Punkten (-10,5 zuletzt), dem schlechtesten Niveau seit September 2024. Nach einer beachtlichen Verbesserung im Vormonat ging die Zufriedenheit mit der derzeitigen aktuellen Geschäftslage wieder deutlich zurück. Der Lageindikator verlor am aktuellen Rand 9,5 Saldenpunkte und notierte bei -3,1. Auch der Ausblick auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr fiel erheblich schlechter aus, der Erwartungsindikator markierte mit einem Saldenwert von -50,0 (-25,9 zuletzt) den tiefsten Stand seit Beginn der Corona-Pandemie vor sechs Jahren. Der Vergleich zum langfristigen Mittelwert von +2,2 Saldenpunkten verdeutlicht ebenfalls die angespannte Situation. Der Hintergrund für die schlechtere Stimmung in der Branche sind die massiv gestiegenen Kraftstoffpreise infolge des Irankriegs. Für die vergangenen drei Monate meldeten die Betriebe noch vielerorts Umsatzzuwächse. Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte am aktuellen Rand aber per saldo keine Steigerung vermeldet werden. Für die kommenden Monate gingen einige Teilnehmende von Umsatzrückgängen aus. Die spürbare Unzufriedenheit mit der Höhe der Auftragsbestände hielt weiterhin an. Die Betriebe des Transport- und Lagereigewerbes planen auf breiter Basis, die gestiegenen Kosten an ihre Kunden weiterzugeben, der zugehörige Indikator für die Verkaufspreise lag weit über seinem historischen Mittelwert. Die Personalpläne wurden moderat nach unten revidiert und waren in Summe vorsichtig formuliert.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** trübte sich die Stimmung bereits den dritten Monat in Folge ein, der Geschäftsklimaindikator sank um 4,9 Punkte auf -15,5. Die Unternehmen meldeten eine spürbare Verschlechterung der aktuellen Geschäftssituation, der Lageindikator gab auf -14,7 Saldenpunkte nach (-8,8 zuletzt). Auch ist in der Branche keine Zuversicht in Bezug auf die zukünftige Geschäftsentwicklung zu erkennen, es gab noch einmal mehr besorgte Stimmen als im Vormonat und der Erwartungsindikator sank auf -16,3 Saldenpunkte (-12,3 zuletzt). Zudem meldeten weiterhin einige Teilnehmende rückläufige Umsätze, sowohl gegenüber den Vormonaten als auch im Vergleich zum Vorjahresmonat. In beiden Fällen ging jedoch die Menge an entsprechenden negativen Meldungen erkennbar zurück. Weiterverbreitet wurde sogar wieder ein steigender Umsatz in den nächsten drei Monaten erwartet. Ein Teil dieses erwarteten Umsatzanstiegs dürfte allerdings auf die höheren Preise zurückzuführen sein: Obwohl die Unternehmen bereits auf breiter Basis von Preiserhöhungen gegenüber dem Vormonat berichteten, planten die Teilnehmenden vielerorts weitere Preissteigerungen in den

kommenden drei Monaten. Die Unternehmen sahen an manchen Stellen Kürzungen des Personalstammes vor, die Personalplanungen waren jedoch per saldo weniger restriktiv als im Vormonat.

Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage sichtlich ab (Saldenwert +2,5 aktuell, +8,1 zuletzt). Zusätzlich wurde der Blick auf die Geschäftsentwicklung im nächsten halben Jahr erheblich pessimistischer, der Erwartungsindikator ging um 16,8 Saldenpunkte auf einen Wert von -6,9 zurück, den niedrigsten Stand seit zehn Monaten. Insgesamt trübte sich das Geschäftsklima in der Branche deutlich ein, der Hauptindikator verlor 11,3 Punkte und kam auf einen Stand von -2,3. Unbefriedigend war für die Unternehmen abermals der Auftragsbestand, welchen sie häufig als zu klein beurteilten. An manchen Stellen war im Kontrast zum Vormonat wieder von einem Auftragsrückgang die Rede. Die Umsatzentwicklung fiel sowohl in den vergangenen drei Monaten als auch gegenüber dem Vorjahresmonat vielerorts positiv aus. Per saldo war ein deutlicher Anstieg am aktuellen Rand erkennbar. Für die nahe Zukunft rechneten die Betriebe weitverbreitet mit steigenden Umsätzen, der zugehörige Indikator notierte allerdings leicht unterhalb seines langfristigen Mittels. Dennoch machten sich die nach wie vor schwachen Geschäftsperspektiven bei der Personalplanung bemerkbar. Die Beschäftigtenzahlen sollen in naher Zukunft nur vereinzelt steigen, was im gewöhnlich einstellungsfreudigen Sektor auffällig ist. Für die kommenden Monate wurde mancherorts mit Preisaufschlägen kalkuliert, die Frequenz war dabei im langfristigen Vergleich aber unauffällig.

Im Bereich **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** blieb das Geschäftsklima schwach, nach einem minimalen Rückgang um 0,4 Punkte notierte der Hauptindikator bei -2,1. Für die Wachstumsbranche ist das ein auffällig niedriges Niveau. Der Lageindikator verzeichnete einen moderaten Anstieg um 2,3 Saldenpunkte auf einen Wert von +8,0, welcher zwar den höchsten Stand seit sieben Monaten darstellte, aber weiterhin klar unter dem langfristigen Mittel lag (+36,6). Die Geschäftsentwicklungen in den nächsten Monaten wurden nochmals pessimistischer eingeschätzt als im Vormonat (Saldenwert -11,6 aktuell, -8,8 zuletzt). Auf breiter Basis beklagten die Unternehmen einen zu kleinen Auftragsbestand, die Unzufriedenheit mit diesem nahm etwas zu. Auch die Umsatzentwicklung ist für die Branche weiterhin nicht zufriedenstellend. Lediglich vereinzelt wurde von steigenden Umsätzen binnen der letzten Monate berichtet, während im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat weitverbreitet Umsatzrückgänge verzeichnet wurden. Die Umsatzerwartungen drehten

am aktuellen Rand wieder in den positiven Bereich, die Befragten antizipierten an manchen Stellen Raum für Umsatzwachstum. Die leicht restriktive Personalentwicklung in den Unternehmen hielt im Vergleich zum Februar an. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen bleibt den Betrieben nur wenig Spielraum für Preissteigerungen, die Preiskalkulationen für die kommenden Monate waren im langfristigen Vergleich unauffällig.

## Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft \*)

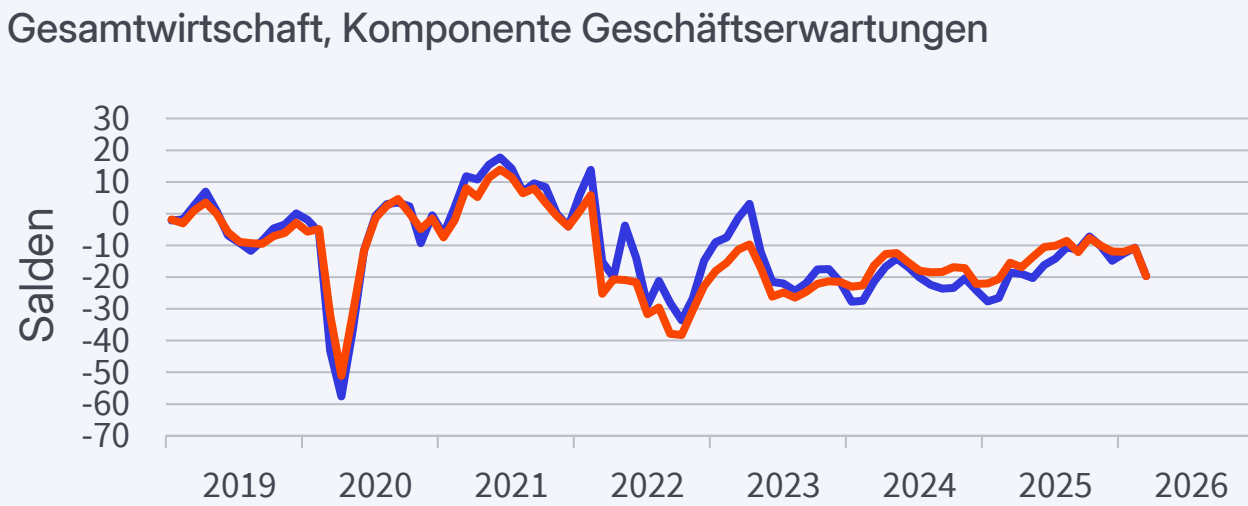
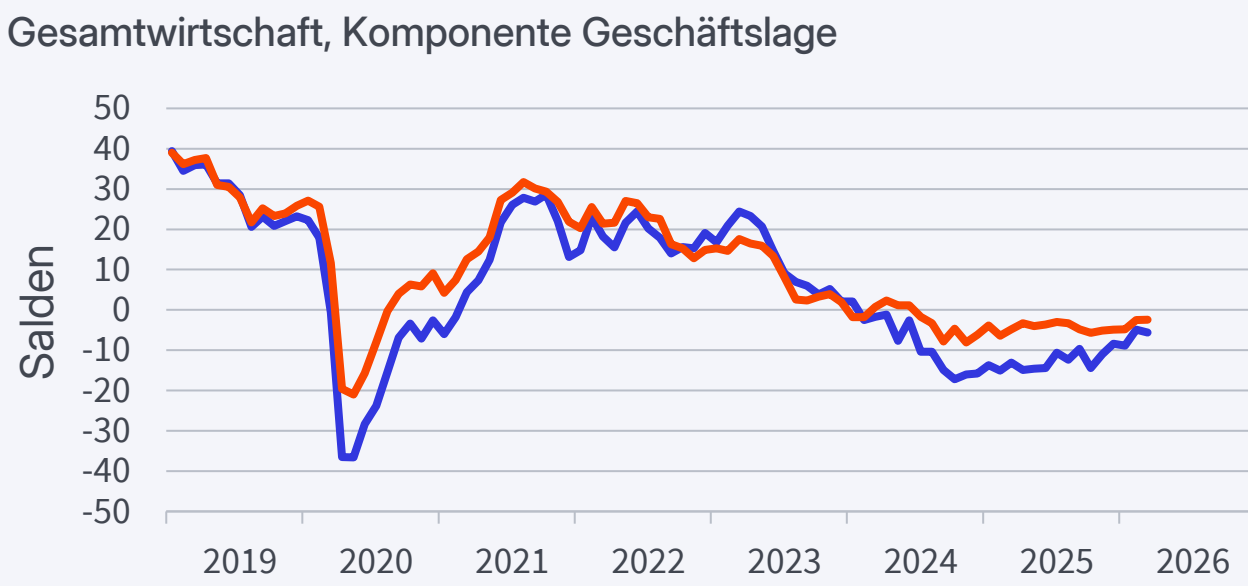
Vergleich: EU - Deutschland - Bayern  
Saisonbereinigt (März 2026)



\*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, der das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo-Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet

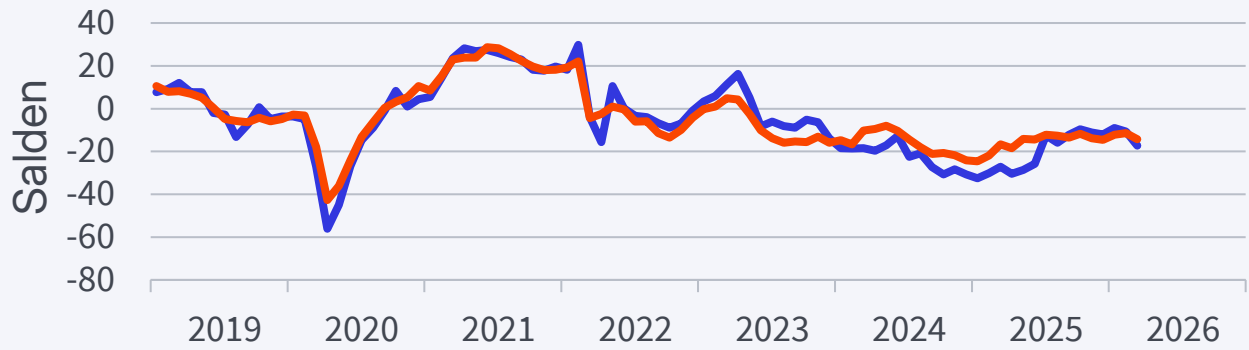
Saisonbereinigt (März 2026)



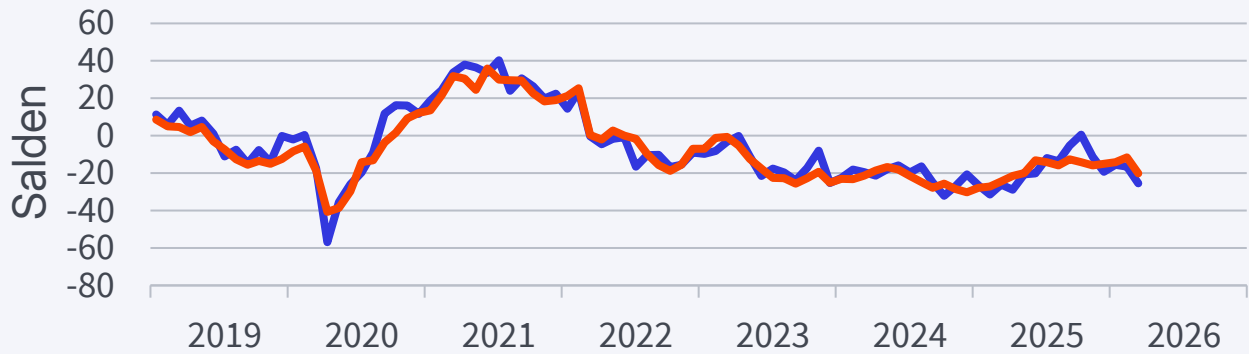
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigt (März 2026)

Bayern Bundesgebiet

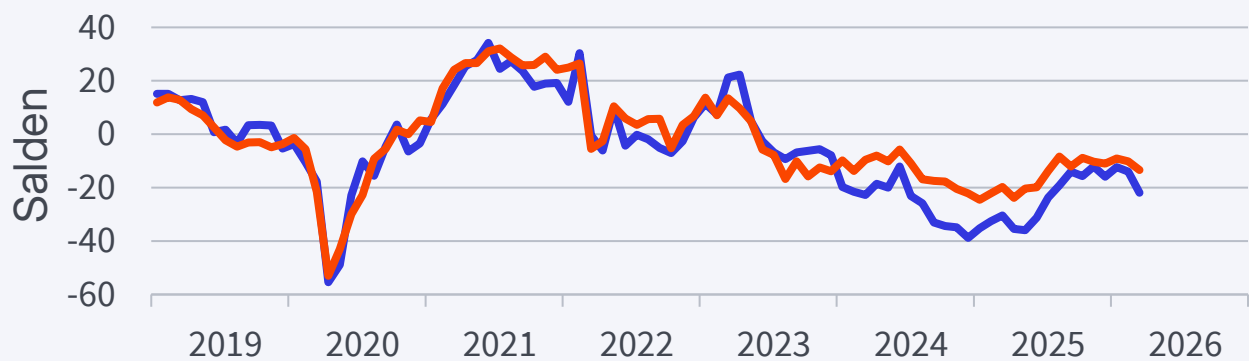
Verarbeitendes Gewerbe



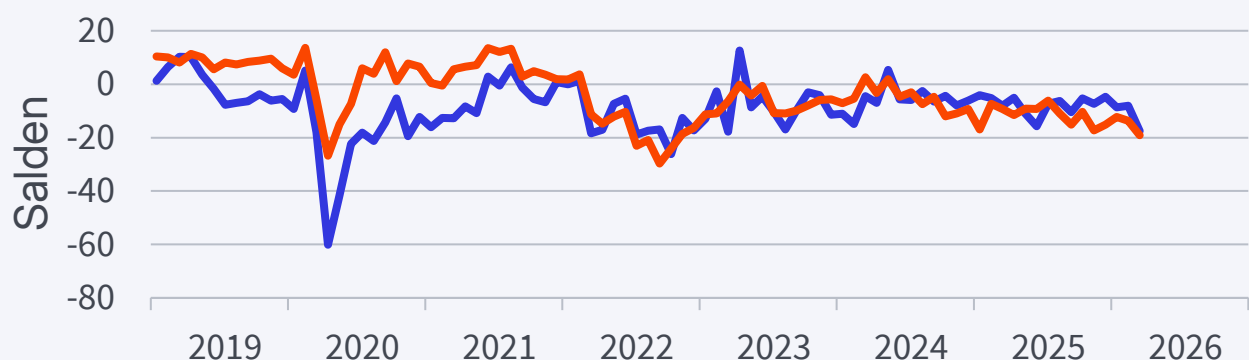
Vorleistungsgüterproduzenten



Investitionsgüterproduzenten



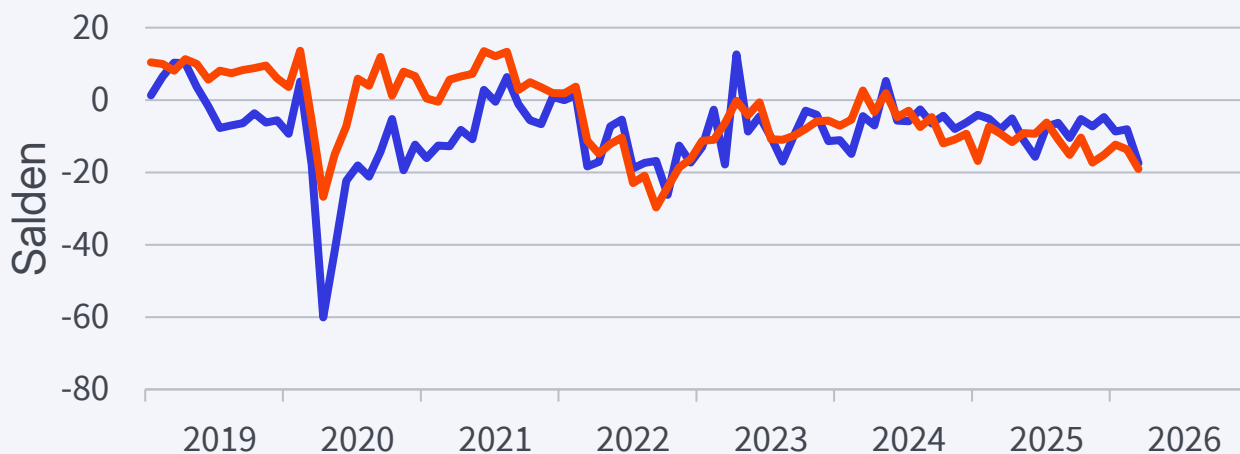
Konsumgüterproduzenten



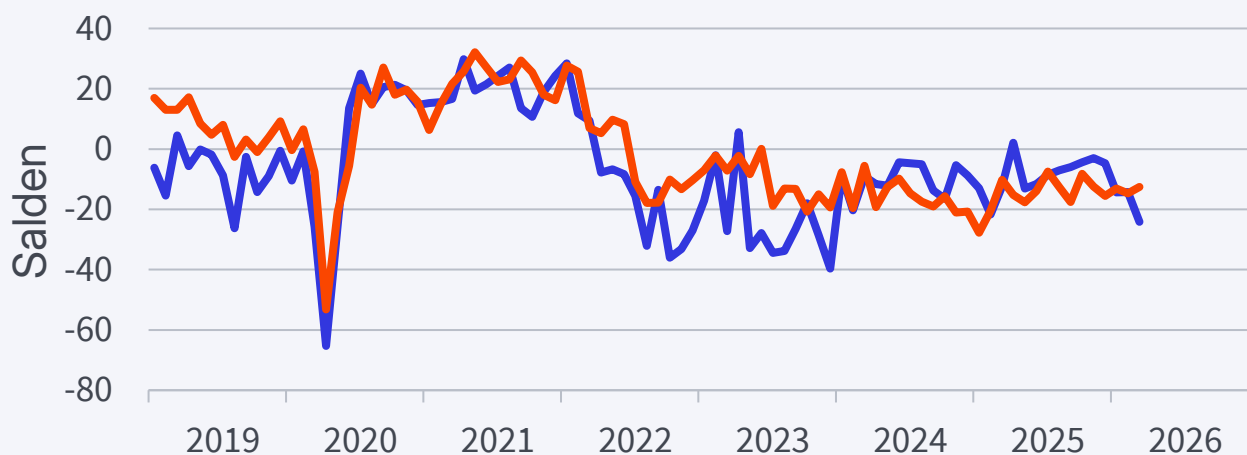
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigt (März 2026)

Bayern Bundesgebiet

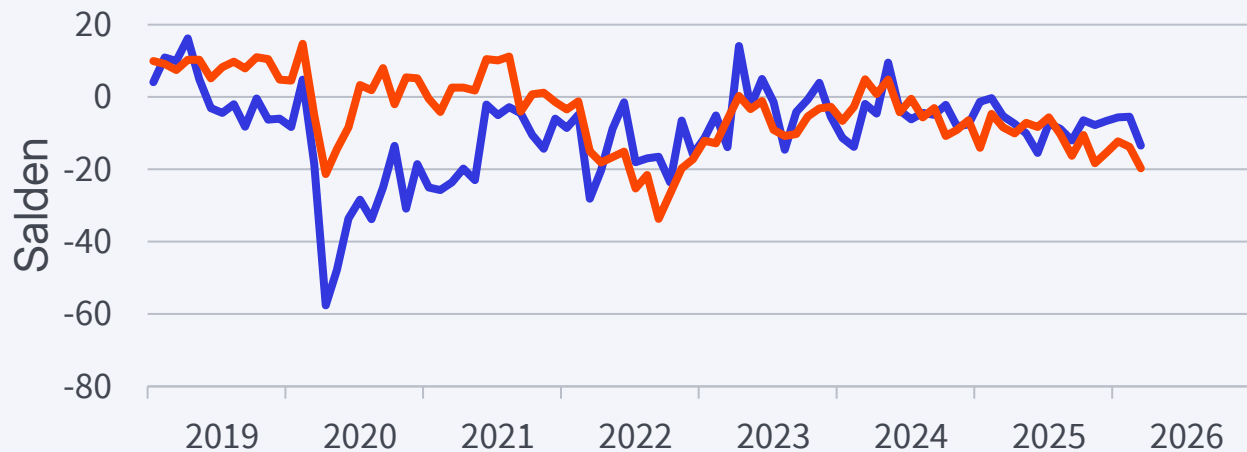
Konsumgüterproduzenten



davon Gebrauchsgüterproduzenten



davon Verbrauchsgüterproduzenten



**Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern März 2026**

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäftsklima *)		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Feb.26	Mrz.26	Feb.26	Mrz.26	Feb.26	Mrz.26	Feb.26	Mrz.26
	<b>- unbereinigte "Ursprungs"-Werte -</b>							
<b>Gesamte regionale Wirtschaft</b>	<b>-8,1</b>	<b>-7,8</b>	<b>-1,8</b>	<b>-15,2</b>	<b>-5,0</b>	<b>-11,5</b>	.	.
<i>Gewerbliche Wirtschaft</i>	-15,3	-14,2	-1,4	-16,2	-8,5	-15,2	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	-12,4	-13,0	6,0	-11,0	-3,4	-12,0	14,3	13,5
Vorleistungsgüter	-16,2	-19,7	5,3	-17,4	-5,7	-18,6	21,4	5,8
Investitionsgüter	-12,5	-13,4	3,2	-18,8	-4,8	-16,1	16,1	16,7
Gebrauchsgüter	-20,3	-12,5	1,4	-24,8	-9,8	-18,8	16,6	-13,3
Verbrauchsgüter	-4,1	-5,3	-6,9	-24,8	-5,5	-15,3	4,0	9,3
Ernährung	-10,8	-10,5	0,6	-27,2	-5,2	-19,0	5,4	25,7
Textil, Bekleidung, Leder	-24,8	-20,3	4,2	-7,1	-10,9	-13,8	16,1	6,5
Holzgewerbe, Möbel	-30,1	-26,7	-7,5	-27,4	-19,2	-27,1	21,8	-2,7
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-42,4	-19,4	-20,8	-51,5	-31,9	-36,2	-18,9	-35,9
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	4,3	-17,8	-23,7	-45,8	-10,2	-32,4	-23,0	-24,5
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn	-15,2	-14,9	12,7	10,3	-1,7	-2,7	4,8	7,5
Gummi-, Kunststoffwaren	4,3	7,3	1,6	-23,0	2,9	-8,4	17,0	-1,2
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-19,9	-7,6	-11,2	-7,6	-15,6	-7,6	18,5	12,1
Metallerzeugnisse	-20,8	-14,8	19,3	13,6	-1,8	-1,1	19,6	23,5
Maschinenbau	-19,4	-22,5	0,3	-3,6	-9,8	-13,3	2,3	4,6
Elektrische Ausrüstungen	-10,7	-32,8	23,9	14,4	5,9	-10,7	41,9	14,5
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-0,5	-4,7	14,5	1,2	6,9	-1,8	5,1	15,6
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-11,5	-20,6	6,6	-23,9	-2,7	-22,3	22,4	23,9
Bauhauptgewerbe	-17,5	-13,1	-7,8	-20,6	-12,7	-16,9	6,0	14,5
Großhandel	-20,1	-18,8	-7,5	-13,6	-13,9	-16,2	.	.
Einzelhandel	-22,4	-16,5	-23,4	-37,4	-22,9	-27,3	.	.
Dienstleistung	0,0	1,4	-1,2	-13,2	-0,6	-6,0	15,0	17,0

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima <sup>*)</sup>		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Feb.26	Mrz.26	Feb.26	Mrz.26	Feb.26	Mrz.26	Feb.26	Mrz.26
	<b>- saisonbereinigte Werte -</b>							
<b>Gesamte regionale Wirtschaft</b>	<b>-4,9</b>	<b>-5,6</b>	<b>-10,7</b>	<b>-19,7</b>	<b>-7,8</b>	<b>-12,8</b>	.	.
<i>Gewerbliche Wirtschaft</i>	-13,0	-12,6	-11,7	-20,5	-12,3	-16,6	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	-16,3	-18,7	-4,9	-15,8	-10,7	-17,3	0,9	5,4
Vorleistungsgüter	-23,0	-23,9	-10,0	-27,1	-16,6	-25,5	5,3	0,6
Investitionsgüter	-18,7	-21,5	-9,2	-22,3	-14,0	-21,9	-1,9	9,9
Gebrauchsgüter	-18,3	-15,0	-10,1	-32,7	-14,3	-24,1	17,8	-10,5
Verbrauchsgüter	0,6	-0,2	-11,5	-25,8	-5,5	-13,4	-3,4	-5,8
Ernährung	-8,2	-8,3	-3,3	-28,9	-5,8	-18,9	-4,0	-1,2
Textil, Bekleidung, Leder	-34,5	-14,1	-3,7	-15,4	-19,7	-14,8	-1,6	-9,7
Holzgewerbe, Möbel	-35,2	-42,0	-19,1	-33,1	-27,4	-37,6	24,4	-8,9
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-37,7	-26,4	-22,2	-48,3	-30,1	-37,7	-30,6	-43,5
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	2,8	-18,7	-33,3	-42,6	-16,1	-31,1	-23,7	-25,0
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn	-21,3	-16,9	4,6	7,2	-8,8	-5,2	-0,6	5,4
Gummi-, Kunststoffwaren	5,0	5,3	-9,4	-27,8	-2,3	-12,0	1,4	1,8
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-21,5	-14,4	-18,0	-24,7	-19,7	-19,6	4,2	3,6
Metallerzeugnisse	-25,5	-18,4	-0,8	3,6	-13,6	-7,7	8,2	13,9
Maschinenbau	-24,1	-27,8	-1,5	-7,2	-13,2	-17,8	-4,3	-3,5
Elektrische Ausrüstungen	-20,7	-24,2	4,3	-3,8	-8,6	-14,3	18,1	5,0
DV-Geräte, Elektronik, Optik	6,3	-1,3	10,7	-5,1	8,5	-3,2	2,5	2,6
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-24,8	-41,6	-7,0	-25,4	-16,1	-33,7	-3,7	17,1
Bauhauptgewerbe	-10,9	-9,4	-24,4	-35,4	-17,8	-22,9	-12,6	-13,0
Großhandel	-17,1	-16,7	-13,1	-18,0	-15,1	-17,4	.	.
Einzelhandel	-17,5	-15,3	-26,2	-40,9	-21,9	-28,6	.	.
Dienstleistung	2,6	4,5	-7,4	-16,5	-2,5	-6,3	6,3	10,6

\*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

## **ANHANG**

**Konjunkturumfrage Bayern  
März 2026**

### Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ
<b>Gesamte regionale Wirtschaft Bayern</b>															
Geschäftsklima															
U	9,3	-17,3	-14,3	-17,7	-15,3	-11,1	-11,3	-10,0	-12,1	-14,7	-15,0	-15,3	-10,4	-5,0	-11,5
T+I	9,3	-20,9	-15,8	-17,0	-17,5	-15,3	-12,4	-11,5	-10,6	-10,8	-10,6	-11,7	-10,7	-7,8	-12,8
Geschäftslage															
Beurteilung															
U	16,8	-16,6	-15,0	-15,6	-14,3	-12,8	-10,9	-9,2	-9,5	-13,0	-10,1	-9,7	-11,0	-8,1	-7,8
T+I	16,8	-15,1	-13,1	-14,9	-14,6	-14,4	-10,6	-12,4	-9,7	-14,4	-11,0	-8,4	-8,9	-4,9	-5,6
Geschäftslage															
Erwartungen															
U	2,5	-17,9	-13,6	-19,8	-16,2	-9,3	-11,6	-10,8	-14,6	-16,4	-19,7	-20,7	-9,7	-1,8	-15,2
T+I	2,4	-26,6	-18,6	-19,0	-20,3	-16,2	-14,1	-10,6	-11,4	-7,2	-10,3	-14,9	-12,6	-10,7	-19,7

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Geschäftsklima</b>															
U	4,3	-22,8	-22,3	-25,9	-25,7	-19,8	-13,9	-18,4	-16,9	-17,8	-16,7	-17,5	-8,1	-3,4	-12,0
T+I	4,3	-30,2	-27,2	-30,4	-28,7	-25,8	-12,5	-16,0	-12,2	-9,7	-11,2	-12,1	-9,0	-10,7	-17,3
<b>Geschäftslage</b>															
U	9,4	-32,8	-31,8	-32,8	-34,9	-29,9	-18,4	-28,3	-21,0	-25,9	-16,1	-18,9	-16,1	-12,4	-13,0
T+I	9,4	-37,1	-37,6	-37,8	-35,0	-32,8	-16,2	-26,0	-18,9	-19,5	-14,4	-14,1	-17,3	-16,3	-18,7
<b>Geschäftslage</b>															
U	0,1	-12,2	-12,2	-18,8	-16,0	-9,0	-9,2	-8,0	-12,8	-9,4	-17,2	-16,1	0,2	6,0	-11,0
T+I	0,1	-23,0	-16,2	-22,7	-22,1	-18,4	-8,6	-5,4	-5,2	0,6	-7,9	-10,1	-0,4	-4,9	-15,8
<b>Nachfragesituation</b>															
U	1,3	0,6	-9,5	2,3	-5,9	-14,5	1,7	-1,9	-29,1	10,5	-3,3	-17,0	-10,9	14,1	15,0
T+I	1,2	-11,4	-23,2	-4,5	-1,3	-15,0	6,7	-2,1	-13,2	10,6	-3,6	-9,0	-6,7	3,5	2,9
<b>Auftragsbestand</b>															
U	-2,3	-1,8	-12,0	14,9	-6,4	-11,0	-6,9	-10,7	-24,7	1,0	-8,9	-17,6	-17,3	13,0	4,6
T+I	-2,4	-17,0	-23,9	11,0	-2,1	-12,2	-5,3	-13,1	-13,1	5,3	-6,3	-10,3	-12,3	-0,5	-6,4
<b>Fertigwarenlager</b>															
U	12,0	40,0	38,3	34,4	32,5	32,7	26,8	31,4	20,0	16,2	19,0	23,0	17,5	27,1	18,6
T+I	12,0	37,0	39,4	40,1	35,9	35,6	29,4	26,7	19,3	15,7	14,0	20,5	18,9	23,4	20,5
<b>Produktion</b>															
U	0,1	-5,8	-6,7	5,3	0,9	-21,6	-9,3	5,6	-28,8	5,9	0,5	-25,2	-23,0	11,2	18,6
T+I	0,1	-18,6	-19,8	-1,4	2,3	-27,8	-7,7	5,1	-4,1	-4,8	1,3	-14,4	-7,6	1,6	7,3
<b>Produktionspläne</b>															
U	3,4	-7,3	-10,4	-4,6	2,9	-13,9	-4,1	-7,1	-2,5	-11,0	-18,4	-19,9	9,3	14,3	13,5
T+I	3,4	-20,8	-17,0	-10,4	-2,7	-18,8	5,0	-7,4	-7,6	0,7	-5,4	-6,1	3,8	0,9	5,4
<b>Export Erwartungen</b>															
U	7,3	-6,5	-9,7	-9,3	0,0	-13,2	-12,3	-15,3	-7,3	-14,7	-7,2	-9,3	4,7	11,6	9,9
T+I	7,2	-17,0	-11,5	-12,9	1,4	-17,0	-10,5	-11,4	-4,3	-6,6	-3,7	-4,6	-0,7	2,5	7,6
<b>Beschäftigtenzahl</b>															
U	-5,2	-23,6	-25,0	-21,2	-22,1	-40,9	-23,4	-19,7	-20,5	-34,6	-27,2	-21,4	-22,3	-15,9	-14,5
T+I	-5,2	-28,9	-26,4	-23,1	-21,4	-40,8	-24,5	-21,0	-22,7	-26,5	-24,4	-18,7	-23,6	-20,6	-16,6
<b>Auftragsbestand</b>															
U	3,7			5,7			5,4			5,7					5,6
T+I	3,7			5,6			5,7			5,6					5,5
<b>Kapazitätsauslastung in %</b>															
U	84,7			77,6			77,7			79,8					77,9
T+I	84,7			77,2			78,1			79,3					78,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
<b>Vorleistungsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 2,5	-20,7	-19,5	-26,8	-20,0	-14,9	-11,7	-17,4	-8,1	-8,4	-20,9	-20,9	-15,0	-5,7	-18,6
	T+I 2,6	-31,5	-26,1	-28,9	-20,7	-20,1	-12,0	-13,6	-5,3	0,6	-11,3	-19,3	-15,5	-16,6	-25,5
Geschäftslage	U 4,2	-35,1	-39,4	-35,1	-33,9	-33,2	-19,2	-32,4	-20,9	-20,3	-33,5	-29,8	-29,2	-16,2	-19,7
Beurteilung	T+I 4,3	-42,0	-43,6	-39,7	-32,5	-33,1	-25,0	-28,8	-22,5	-12,7	-23,7	-29,8	-27,8	-23,0	-23,9
Geschäftslage	U 1,8	-5,0	2,8	-18,1	-5,0	5,3	-3,8	-1,1	5,6	4,2	-7,3	-11,5	0,4	5,3	-17,4
Erwartungen	T+I 1,8	-20,3	-6,6	-17,4	-8,1	-5,9	1,8	3,0	13,6	14,9	2,0	-8,1	-2,3	-10,0	-27,1
Nachfragesituation	U 1,6	-3,0	-3,7	3,2	-6,4	2,4	-7,8	-1,5	-11,8	11,5	-8,9	-17,4	-7,2	12,8	5,9
Entwicklung im Vormonat	T+I 1,6	-20,1	-18,0	-3,4	-1,8	5,1	-2,7	-0,2	3,4	9,1	-6,8	-14,1	2,8	-1,1	-6,7
Auftragsbestand	U -1,7	-4,5	0,0	-0,7	-9,5	1,3	-12,7	-7,1	-5,8	0,9	-11,7	-19,2	-4,0	11,9	9,0
Entwicklung im Vormonat	T+I -1,7	-22,0	-16,2	-8,4	-7,3	3,4	-11,4	-5,0	5,9	4,6	-5,5	-13,1	2,3	-3,2	-7,1
Fertigwarenlager	U 19,8	30,9	35,3	33,8	30,1	28,1	23,7	35,7	26,5	25,7	26,4	20,1	16,4	23,3	27,3
Beurteilung	T+I 19,9	35,2	37,8	33,9	29,1	28,6	20,3	35,3	24,7	24,1	20,9	20,9	22,7	26,9	29,1
Produktion	U -1,8	-6,8	-13,6	0,5	-3,6	-1,9	-7,9	-3,9	-29,5	0,5	-3,6	-11,8	-27,6	14,5	4,3
Entwicklung im Vormonat	T+I -1,9	-27,7	-26,8	-5,7	-0,5	-1,9	-5,2	-7,7	-8,1	-7,8	-3,3	-3,2	-8,4	-2,7	-7,3
Produktionspläne	U 3,2	-3,5	-10,1	-3,4	2,2	2,3	-4,5	-7,4	-2,1	-8,8	-11,2	-14,3	-2,6	21,4	5,8
	T+I 3,2	-20,6	-15,1	-5,1	-3,2	0,0	0,9	-6,5	-7,0	3,7	4,2	-3,2	-12,2	5,3	0,6
Export Erwartungen	U 9,8	0,1	5,4	-18,2	-9,4	2,5	-10,1	-1,6	-4,8	-4,7	-5,3	-3,9	-0,7	13,0	-1,9
	T+I 9,8	-12,4	-1,2	-21,6	-12,2	6,2	-6,7	-3,5	1,7	-0,1	2,9	0,3	-4,5	0,7	-8,0
Beschäftigtenzahl	U -9,1	-40,9	-36,7	-37,4	-37,9	-35,2	-24,2	-32,1	-31,5	-30,1	-35,5	-32,5	-29,3	-6,3	-25,3
Erwartungen	T+I -9,1	-47,9	-43,2	-38,4	-40,2	-37,4	-21,3	-29,8	-30,5	-24,5	-29,9	-29,4	-31,4	-12,7	-31,0
Auftragsbestand	U 2,6		2,8	2,8		2,6		2,7		2,9		2,8		2,7	
in Produktionsmonaten	T+I 2,6		2,8	2,8		2,7		2,7		2,9		2,8		2,7	
Kapazitätsauslastung in %	U 81,4		74,2	74,2		73,3		74,0		73,1		73,5		74,1	
	T+I 81,4		72,6	72,6		74,0		73,3		73,3		74,1		74,1	



Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Gebrauchsgüterproduzenten  
Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
Geschäftsklima															
U	-1,9	-16,6	-7,7	-6,2	-12,6	-6,8	-16,4	-10,7	-10,2	-0,7	-7,4	-1,2	-6,8	-9,8	-18,8
T+I	-1,8	-21,7	-12,4	2,1	-13,1	-11,6	-8,5	-7,1	-6,0	-4,4	-3,0	-4,7	-14,4	-14,3	-24,1
Geschäftslage															
U	-3,8	-15,4	-15,3	-17,8	-17,1	-11,0	-18,5	-19,2	-7,2	-7,6	-16,8	1,0	-11,1	-20,3	-12,5
T+I	-3,8	-13,7	-17,7	-20,5	-15,5	-17,8	-4,8	-10,0	-11,2	-16,4	-9,0	-2,0	-17,6	-18,3	-15,0
Geschäftslage															
U	1,1	-17,8	0,3	6,2	-7,9	-2,5	-14,3	-1,7	-13,1	6,4	2,4	-3,4	-2,4	1,4	-24,8
T+I	1,1	-29,5	-7,0	27,5	-10,8	-5,1	-12,1	-4,1	-0,6	8,5	3,1	-7,3	-11,2	-10,1	-32,7
Nachfragesituation															
U	-3,9	18,3	-44,6	-7,0	-37,6	3,1	-11,7	4,8	-25,2	14,3	55,6	-13,5	-10,3	-21,3	-5,3
T+I	-3,9	22,8	-43,8	4,5	-18,5	4,1	0,1	-4,3	-18,4	-1,5	31,1	-18,6	-4,5	-11,4	-1,1
Auftragsbestand															
U	-9,3	18,3	-45,0	-16,8	-37,6	-21,6	-17,8	-7,5	-25,1	11,3	56,2	-19,7	-38,5	-36,4	-30,6
T+I	-9,3	20,8	-41,9	-11,6	-22,7	-15,2	-7,6	-14,2	-25,5	-3,8	33,6	-26,7	-25,7	-29,2	-25,9
Fertigwarenlager															
U	17,0	58,8	22,3	18,3	21,8	39,4	49,8	37,0	36,4	36,7	39,6	18,2	40,4	42,9	13,5
T+I	17,1	59,7	41,6	16,6	19,8	32,3	44,3	41,0	27,6	46,4	31,6	5,4	52,0	42,4	33,8
Produktion															
U	-6,5	1,2	5,3	-6,6	-12,8	-19,0	-16,6	-19,2	-4,8	9,8	5,8	7,5	-0,3	-22,1	-9,2
T+I	-6,5	4,7	3,6	-6,5	-5,1	-14,5	-11,7	-15,9	-0,6	-3,0	-0,1	1,0	2,8	-15,6	-9,3
Produktionspläne															
U	-3,3	-24,2	-9,8	-2,8	-18,1	-23,9	-4,7	-10,7	-5,7	-6,2	2,0	3,8	-3,9	16,6	-13,3
T+I	-3,3	-24,2	-8,1	-11,0	-3,9	-25,6	-0,5	-13,2	-9,0	-11,5	-3,2	0,8	3,3	17,8	-10,5
Export Erwartungen															
U	1,9	15,3	7,1	-19,0	1,5	-4,3	-18,2	-1,1	-7,5	-10,2	0,9	1,9	-7,7	8,6	-6,6
T+I	1,9	-0,7	4,5	2,3	0,2	-7,1	-14,9	0,3	-2,9	-4,8	-0,1	-3,5	-13,6	-6,7	-10,3
Beschäftigtenzahl															
U	-11,7	-42,7	0,2	4,9	-13,3	-33,0	-17,0	-19,3	-12,3	-10,1	1,2	-5,6	-26,2	-15,0	-17,0
T+I	-11,8	-41,5	-7,8	-3,3	-9,4	-35,1	-16,7	-18,0	-17,7	-8,4	9,0	-2,7	-21,8	-13,0	-24,7
Auftragsbestand															
U	2,0		2,4				1,9			2,1					1,4
T+I	2,0		2,1				2,1			2,1					1,5
Kapazitätsauslastung in %															
U	83,0		75,9				73,1			80,7					75,9
T+I	83,0		75,2				75,6			78,6					76,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage		MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>																
<b>Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-6,4	0,3	-7,4	-11,0	-7,2	-7,1	-3,7	-7,4	-15,5	-5,4	-6,3	-12,2	-10,2	-5,5	-15,3
	T+I	-6,4	-0,3	-5,3	-7,4	-10,1	-15,5	-7,3	-8,8	-12,0	-6,4	-7,8	-6,6	-5,6	-5,5	-13,4
Geschäftslage	U	-4,9	6,3	-5,1	-4,1	-11,5	-8,3	-5,3	1,8	-17,2	1,3	-3,4	-7,1	-8,0	-4,1	-5,3
Beurteilung	T+I	-4,9	10,9	0,6	5,2	-4,7	-13,7	-9,9	-3,7	-18,0	-5,1	-10,6	-7,3	-2,7	0,6	-0,2
Geschäftslage	U	-7,6	-5,5	-9,6	-17,6	-2,9	-5,8	-2,1	-16,2	-13,8	-11,9	-9,2	-17,1	-12,4	-6,9	-24,8
Erwartungen	T+I	-7,6	-10,9	-11,1	-19,3	-15,4	-17,2	-4,6	-13,8	-5,9	-7,7	-5,0	-5,9	-8,5	-11,5	-25,8
Nachfragesituation	U	-2,9	-9,3	-0,9	17,9	23,3	-0,7	11,3	13,9	-26,0	18,5	16,8	-15,7	-3,4	-28,6	-0,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,8	7,3	-3,5	9,4	21,5	-13,4	6,2	5,4	-16,4	11,0	13,1	-1,0	8,4	-11,7	-2,7
Auftragsbestand	U	-6,6	-19,2	-8,1	13,8	4,4	-2,6	6,9	7,6	-29,5	8,7	12,5	-9,9	-18,3	-30,3	-15,1
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,5	-2,1	-5,7	2,5	1,0	-8,1	2,7	-0,2	-26,3	-0,2	10,2	0,1	-4,3	-10,5	-11,1
Fertigwarenlager	U	15,4	22,1	14,4	21,2	17,1	17,0	14,4	11,7	9,6	14,8	24,0	16,2	18,6	24,2	16,9
Beurteilung	T+I	15,5	13,7	9,3	14,9	19,8	18,8	16,2	16,0	15,0	16,6	26,8	15,7	17,7	15,5	13,3
Produktion	U	-7,0	-19,3	-12,0	9,9	6,6	3,5	-14,0	11,5	-31,0	3,1	-3,3	-17,3	-19,9	-22,6	2,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,9	-3,5	-22,5	3,3	7,0	-5,8	-17,8	0,4	-25,4	-0,6	-1,1	-6,0	-5,2	-6,4	-7,6
Produktionspläne	U	-0,1	0,2	7,7	4,3	2,7	5,5	2,6	-5,9	7,5	11,6	-11,5	-10,7	2,5	4,0	9,3
	T+I	0,0	-8,2	-6,4	-4,7	-13,5	-9,5	4,3	8,3	18,4	16,8	-6,6	6,9	11,3	-3,4	-5,8
Export Erwartungen	U	4,2	0,3	10,8	20,9	15,9	19,0	4,4	-3,4	12,8	-11,6	-15,4	-0,6	3,7	3,8	-5,2
	T+I	4,3	-3,7	6,7	21,4	10,8	7,2	3,0	0,8	16,4	2,9	-9,6	0,4	0,4	0,9	-10,0
Beschäftigtenzahl	U	-9,4	-0,7	-14,3	-25,2	-12,7	-13,6	-10,2	-11,6	-7,2	-17,8	-12,0	-15,4	-6,1	-4,8	-16,1
Erwartungen	T+I	-9,4	-9,7	-13,0	-20,6	-13,7	-21,7	-16,5	-12,0	-6,8	-10,6	-6,8	-11,8	-3,2	-14,5	-14,9
Auftragsbestand	U	1,7		2,1				1,5			1,9			1,8		
in Produktionsmonaten	T+I	1,7		2,5				1,6			1,5			1,8		
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4		75,9			74,7				77,2			76,7		
	T+I	77,4		77,6			72,7				76,2			77,9		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

**Ernährungsgewerbe Bayern**

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	
Geschäftsklima	U	-3,8	7,6	0,1	7,9	6,8	-7,4	21,3	-14,0	-23,0	-9,5	-21,7	-32,1	-11,1	-5,2	-19,0
	T+I	-3,7	6,4	0,2	5,9	3,6	-15,1	15,8	-13,8	-21,5	-2,7	-19,3	-27,1	-8,7	-5,8	-18,9
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,2	19,4	13,9	26,9	5,9	3,7	20,5	9,4	-11,8	9,0	-19,3	-37,0	-10,8	-10,8	-10,5
	T+I	-2,1	22,1	18,1	28,2	20,2	1,0	15,7	2,3	-20,4	10,1	-19,9	-38,5	-13,0	-8,2	-8,3
Geschäftsfrage Erwartungen	U	-5,0	-3,5	-12,9	-9,6	7,8	-17,9	22,1	-34,8	-33,5	-26,4	-24,0	-27,1	-6,0	0,6	-27,2
	T+I	-5,0	-8,1	-16,2	-14,2	-11,7	-29,8	15,9	-28,5	-22,6	-14,7	-18,7	-15,0	-4,2	-3,3	-28,9
Nachfragefrage Entwicklung im Vormonat	U	2,1	-19,1	-1,1	28,8	31,4	3,7	29,7	-0,7	-51,8	1,9	1,2	-53,6	-3,7	-30,7	0,0
	T+I	2,2	8,0	-6,9	3,6	5,6	-5,3	13,2	-5,2	-33,9	12,6	5,1	-38,3	6,5	-3,7	-4,1
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,9	-21,0	-21,0	29,7	17,4	6,9	41,1	-0,7	-41,0	4,8	-1,2	-47,5	-10,2	-38,9	-13,6
	T+I	-0,8	5,7	-13,4	9,2	-1,6	-5,0	14,5	-7,1	-37,6	23,1	2,3	-33,6	-0,1	-11,7	-5,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,9	4,4	8,7	19,4	3,9	7,6	-1,5	5,6	12,8	24,0	34,5	45,5	25,4	41,4	21,3
	T+I	5,9	-3,4	1,5	11,2	5,0	5,5	2,2	13,5	22,2	29,6	36,8	38,3	27,5	33,9	14,1
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,7	-39,7	-14,8	27,4	27,9	7,5	22,1	0,0	-48,2	-15,1	-17,5	-39,2	-15,5	-37,3	-7,1
	T+I	-0,6	-14,5	-14,3	1,8	7,0	-16,8	0,4	-6,6	-35,6	9,0	-5,9	-20,1	-10,5	-10,8	-6,1
Produktionspläne	U	6,5	1,4	23,1	33,8	23,5	19,4	0,6	-20,3	-16,5	17,0	-29,9	-12,7	2,3	5,4	25,7
	T+I	6,5	-9,0	-5,5	12,0	2,2	6,0	12,0	2,3	1,3	33,7	-17,2	-2,3	3,8	-4,0	-1,2
Export Erwartungen	U	7,4	14,0	13,7	35,5	34,5	14,3	19,3	-13,1	-3,1	-7,4	-31,9	0,8	14,5	19,6	9,1
	T+I	7,4	12,8	13,9	27,6	20,7	9,1	8,2	-12,2	3,5	7,9	-9,2	4,4	5,6	19,5	8,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,7	-7,2	-3,4	-20,1	-3,9	-9,8	-4,6	-8,0	-4,7	-25,1	-13,5	-20,6	-18,8	-7,9	-9,7
	T+I	-5,6	-12,8	-6,1	-12,5	-3,6	-13,9	-8,3	-9,6	-8,6	-19,1	-10,6	-18,8	-17,3	-13,8	-12,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,2			1,3		1,1				1,1			1,0		
	T+I	1,2			1,2		1,2				1,1			1,1		
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4			77,6		82,9				78,7			77,3		
	T+I	77,4			78,8		80,1				78,8			78,8		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Textil-, Bekleidungs-,  
Ledergewerbe Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
Geschäftsklima	U	-14,0	-26,5	-40,8	-2,3	-12,5	-6,7	-11,7	-29,3	-6,2	-21,1	-15,6	-5,1	-10,9	-13,8
	T+I	-14,0	-35,9	-41,2	-7,0	-16,6	-4,6	-5,9	-17,2	-8,5	-17,9	-12,2	-10,4	-19,7	-14,8
Geschäftslage	U	-12,8	-44,4	-45,0	-9,8	-27,4	-27,8	-23,9	-45,5	-6,2	-29,7	-20,7	-28,8	-24,8	-20,3
Beurteilung	T+I	-12,8	-52,7	-48,6	-16,4	-32,0	-21,4	-16,5	-39,1	-12,7	-26,8	-19,2	-29,1	-34,5	-14,1
Geschäftslage	U	-14,1	-6,5	-36,4	5,4	3,6	16,9	1,4	-11,5	-6,2	-12,1	-10,3	21,9	4,2	-7,1
Erwartungen	T+I	-14,1	-17,1	-33,4	2,9	0,2	13,8	5,3	7,6	-4,2	-8,5	-5,0	10,4	-3,7	-15,4
Nachfragesituation	U	-7,1	2,8	-6,0	41,9	-10,7	-1,1	14,1	-56,8	29,2	-11,0	-14,7	13,0	-10,1	0,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	-7,2	-10,6	-22,6	47,3	-11,7	14,5	34,1	-44,8	13,1	7,7	-14,5	-2,4	-23,3	-10,9
Auftragsbestand	U	-11,9	9,3	-3,0	23,0	-6,0	-2,2	-15,5	-46,6	12,3	-18,7	-22,4	26,8	1,7	10,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	-11,9	-9,3	-15,0	21,2	2,1	9,6	-7,8	-14,8	2,9	-15,6	-18,6	13,7	-17,8	-0,5
Fertigwarenlager	U	32,9	66,3	33,7	5,9	43,4	53,6	65,1	65,0	61,8	16,0	15,1	29,7	29,7	40,2
Beurteilung	T+I	32,9	72,3	50,1	7,3	53,1	48,4	47,8	64,6	57,0	12,6	-3,5	38,9	37,1	46,9
Produktion	U	-11,6	10,4	20,4	46,3	0,0	-2,4	-7,8	-29,6	27,6	-10,7	18,3	-9,2	22,3	-4,1
Entwicklung im Vormonat	T+I	-11,7	-19,4	13,9	41,1	4,2	13,7	4,6	-3,8	20,1	-8,8	15,0	-8,0	-8,5	-16,1
Produktionspläne	U	-14,9	-0,9	-3,2	-10,4	7,8	-25,3	-29,7	-19,8	-3,4	-13,1	-1,0	15,3	16,1	6,5
	T+I	-15,0	-17,4	-8,4	-10,0	0,0	-0,8	-10,6	-11,7	8,5	-8,0	-7,5	0,6	-1,6	-9,7
Export Erwartungen	U	1,0	-17,9	-21,4	-5,4	-6,0	-2,2	-28,2	-28,4	5,5	3,3	-15,5	0,7	11,8	2,5
	T+I	1,0	-22,6	-14,1	-5,5	-13,0	-1,7	-20,3	-26,4	6,2	5,5	-9,3	-4,0	7,9	-6,2
Beschäftigtenzahl	U	-19,9	-31,1	-43,0	-15,1	4,8	-11,1	-36,6	-28,4	-13,8	-34,1	-19,8	-25,2	-29,4	-23,4
Erwartungen	T+I	-19,9	-36,5	-40,8	-16,3	15,4	-11,7	-36,0	-25,8	-14,4	-28,1	-21,7	-31,8	-34,4	-28,9
Auftragsbestand	U	2,9	2,1	2,1	2,7	2,7	2,7	2,7	3,3	3,3	3,3	3,3	2,7	2,7	2,7
in Produktionsmonaten	T+I	2,9	2,2	2,2	2,6	2,6	2,6	2,6	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0
Kapazitätsauslastung in %	U	84,9	71,3	71,3	71,3	71,7	71,7	71,7	69,5	69,5	69,5	69,5	72,6	72,6	72,6
	T+I	84,9	71,3	71,3	71,3	69,8	69,8	69,8	70,9	70,9	70,9	70,9	73,0	73,0	73,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Holzgewerbe und Herstellung von  
Möbeln Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	
Geschäftsklima	U	-5,9	-26,4	-19,7	-24,4	-19,2	-10,0	-20,8	-5,7	-19,6	-10,1	-23,3	-16,9	-19,2	-27,3	-27,1
	T+I	-5,8	-35,8	-29,0	-26,1	-13,1	-14,9	-16,6	-7,5	-14,7	-7,0	-17,8	-11,9	-27,4	-29,7	-37,6
Geschäftslage	U	-3,7	-28,6	-19,2	-36,9	-17,1	-20,6	-30,4	-16,1	-15,5	-21,0	-33,8	2,5	-30,1	-33,0	-26,7
Beurteilung	T+I	-3,7	-35,1	-32,4	-41,7	-5,9	-28,0	-24,1	-10,3	-12,7	-16,5	-33,2	6,3	-35,2	-36,1	-42,0
Geschäftslage	U	-7,0	-24,2	-20,1	-10,9	-21,2	1,3	-10,6	5,3	-23,6	1,5	-12,2	-34,5	-7,5	-21,5	-27,4
Erwartungen	T+I	-7,0	-36,4	-25,4	-8,9	-20,1	-0,8	-8,9	-4,7	-16,8	3,1	-0,9	-28,5	-19,1	-23,1	-33,1
Nachfragesituation	U	-6,8	30,0	-3,4	9,3	-20,5	10,0	-25,8	5,3	-3,1	13,6	15,8	-13,3	3,0	-16,3	-7,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,9	3,7	-10,3	6,0	-5,4	12,6	-12,7	3,4	14,3	11,1	2,2	-8,5	-14,1	-22,3	-15,4
Auftragsbestand	U	-11,7	14,7	-14,5	-5,9	-29,6	-6,3	-29,0	-16,0	1,2	3,9	15,4	-24,1	-6,3	-18,8	0,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	-11,8	-16,9	-29,1	-14,2	-17,8	1,5	-9,3	-15,3	2,9	4,6	7,3	-14,3	-9,2	-37,0	-13,8
Fertigwarenlager	U	15,7	13,0	12,0	8,9	7,7	0,0	12,2	21,6	10,1	23,1	15,8	16,1	33,0	31,9	23,1
Beurteilung	T+I	15,7	9,7	14,4	19,6	15,9	4,4	19,0	23,0	0,8	17,5	15,1	4,8	28,9	28,9	25,8
Produktion	U	-7,1	-2,6	11,8	-21,5	-11,5	-21,9	-31,0	-19,5	-5,6	11,2	7,9	-12,8	-24,1	-26,2	-5,4
Entwicklung im Vormonat	T+I	-7,1	-10,0	-5,9	-20,0	-7,8	-12,5	-16,3	-13,1	7,6	-2,3	-4,3	-14,5	-25,2	-29,9	-24,6
Produktionspläne	U	-3,5	-13,2	-8,9	-5,9	-18,6	-32,5	-15,2	-14,2	-10,6	-8,7	-12,2	-20,2	21,8	-4,2	-2,7
	T+I	-3,5	-10,7	-15,1	-11,6	-8,2	-22,9	-10,0	-19,3	-19,9	-16,2	-12,2	-17,2	24,4	-1,3	-8,9
Export Erwartungen	U	0,0	0,0	3,5	-39,3	-8,7	-14,2	-27,7	-3,0	-15,3	-24,6	-7,8	-11,7	1,5	-17,2	-4,5
	T+I	-0,1	-10,4	-2,2	-30,6	-11,8	-11,8	-19,8	-11,0	-8,6	-17,6	-3,7	-15,9	-7,8	-22,7	-12,3
Beschäftigtenzahl	U	-12,4	-42,6	-15,6	-15,1	-25,6	-28,1	-15,7	-16,6	-15,5	-15,5	-10,1	-24,8	-34,3	-14,7	-14,8
Erwartungen	T+I	-12,4	-38,7	-15,4	-22,0	-22,9	-27,3	-17,4	-20,6	-18,5	-17,9	-14,7	-16,8	-28,1	-11,2	-15,5
Auftragsbestand	U	2,0	2,7	2,7	2,7	2,5	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,4	2,4	2,4	2,4
in Produktionsmonaten	T+I	2,0	2,4	2,4	2,4	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,5	2,5	2,5	2,5
Kapazitätsauslastung in %	U	83,9	80,3	80,3	80,3	77,0	77,0	77,0	77,3	79,8	79,8	79,8	75,1	75,1	75,1	75,1
	T+I	83,9	79,3	79,3	79,3	77,3	77,3	77,3	77,3	80,6	80,6	80,6	75,2	75,2	75,2	75,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
<b>Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	2,4	-27,6	-31,7	-31,5	-37,4	-46,0	-27,9	-25,2	-35,6	-40,5	-43,8	-53,8	-31,9	-36,2
	T+I	2,4	-26,7	-32,7	-39,5	-40,6	-46,6	-28,6	-21,0	-32,7	-36,0	-42,8	-52,0	-30,1	-37,7
Geschäftslage	U	5,2	-27,9	-50,0	-22,4	-27,5	-52,9	-32,2	-32,2	-28,2	-36,5	-46,4	-55,4	-42,4	-19,4
Beurteilung	T+I	5,1	-24,2	-39,9	-25,3	-32,1	-57,8	-28,5	-27,9	-21,6	-37,5	-46,7	-61,9	-37,7	-26,4
Geschäftslage	U	0,8	-27,2	-11,1	-40,2	-46,7	-38,7	-23,5	-18,0	-42,7	-44,4	-41,2	-52,1	-20,8	-51,5
Erwartungen	T+I	0,9	-29,2	-25,2	-52,6	-48,7	-34,4	-28,6	-13,9	-43,1	-34,4	-38,7	-41,5	-22,2	-48,3
Nachfragesituation	U	0,4	-9,6	-61,8	-11,9	-4,3	-52,9	-41,6	-53,3	-42,7	-46,2	-29,9	-32,2	-12,3	-15,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	0,4	-17,2	-61,4	-17,1	-12,3	-44,8	-35,6	-33,3	-52,2	-43,3	-26,5	-19,5	-15,4	-35,7
Auftragsbestand	U	-4,2	-7,1	22,3	-12,4	-6,5	-58,7	-49,7	-39,3	-43,7	-56,7	-28,9	-47,1	9,4	-18,4
Entwicklung im Vormonat	T+I	-4,3	-17,8	-4,6	-54,5	-13,8	-51,0	-36,5	-20,0	-45,8	-51,7	-24,8	-30,9	1,4	-46,2
Fertigwarenlager	U	23,2	22,6	30,2	36,7	26,4	38,7	21,9	13,3	14,9	27,4	53,7	16,2	16,3	15,8
Beurteilung	T+I	23,2	26,1	27,7	30,1	27,4	28,0	17,8	10,9	21,2	33,6	56,2	20,1	18,5	11,5
Produktion	U	-3,1	-22,8	-31,1	-75,4	-29,9	-3,3	-57,4	-55,7	-38,8	-42,3	-8,2	-88,4	-2,8	-14,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-3,2	-37,8	-37,8	-77,3	-34,0	2,7	-58,5	-38,1	-50,7	-47,1	1,6	-64,3	-13,9	-20,5
Produktionspläne	U	3,1	-29,4	-8,3	-27,0	-22,4	-21,9	-11,4	8,2	-52,4	-16,3	-12,4	-25,6	-18,9	-35,9
	T+I	3,1	-41,4	-14,1	-28,3	-30,4	-15,5	-6,6	17,7	-55,9	-11,3	-3,9	-20,5	-30,6	-43,5
Export Erwartungen	U	3,6	-8,5	21,2	-10,4	-20,3	0,0	-12,5	-7,0	-54,2	-31,9	-15,5	-26,4	1,1	-16,7
	T+I	3,7	-12,9	5,4	-8,2	-28,1	-11,4	-5,2	-4,4	-60,2	-20,7	-8,2	-16,6	-2,4	-32,9
Beschäftigtenzahl	U	-7,9	-21,3	-21,5	-54,0	-43,3	-15,2	-36,1	-57,4	-40,8	-22,1	-26,8	-52,9	-20,8	-24,3
Erwartungen	T+I	-7,9	-28,8	-24,9	-44,9	-43,7	-33,6	-37,5	-40,0	-38,8	-27,1	-29,0	-51,5	-29,1	-28,2
Auftragsbestand	U	1,5		1,2		1,7		1,7		1,6			1,4		
in Produktionsmonaten	T+I	1,5		1,2		1,7		1,7		1,5			1,5		
Kapazitätsauslastung in %	U	87,8		73,0		75,8		76,1		70,0			56,1		
	T+I	87,8		72,9		76,1		76,1		68,1			57,8		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
<b>Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-4,9	-13,1	-22,1	-19,3	-3,2	-14,9	-23,1	-21,6	-16,9	-11,0	-12,9	-31,9	-10,2	-32,4
	T+I	-4,8	-18,3	-21,8	-21,1	-12,5	-12,6	-21,3	-17,2	-12,0	-11,5	-16,3	-25,9	-16,1	-31,1
Geschäftslage	U	-2,3	-14,8	-24,3	-20,1	-12,9	-16,3	-18,5	-26,0	-9,4	-2,5	2,1	-25,4	4,3	-17,8
Beurteilung	T+I	-2,3	-16,2	-19,2	-14,6	-10,5	-8,7	-18,6	-20,0	-10,5	-13,7	-15,0	-20,0	2,8	-18,7
Geschäftslage	U	-6,6	-11,3	-14,9	-18,5	7,1	-13,5	-27,6	-17,1	-24,2	-19,1	-26,8	-38,1	-23,7	-45,8
Erwartungen	T+I	-6,6	-20,4	-24,3	-27,4	-14,5	-16,4	-23,9	-14,4	-13,6	-9,3	-17,6	-31,5	-33,3	-42,6
Nachfragesituation	U	-4,9	12,5	22,3	-4,4	7,4	-4,3	5,5	-22,6	-1,5	22,9	4,9	-6,3	12,2	12,2
Entwicklung im Vormonat	T+I	-4,9	15,0	8,3	1,9	10,3	-3,9	2,0	1,2	-13,7	9,6	4,5	6,2	15,7	0,0
Auftragsbestand	U	-9,5	-15,7	8,3	-10,3	-5,9	-18,6	0,0	2,7	-24,7	-13,4	-14,8	-26,2	4,3	-8,2
Entwicklung im Vormonat	T+I	-9,5	-4,0	-7,2	-5,9	-2,4	-12,1	0,8	-8,2	-28,7	-21,5	-9,5	-6,9	19,1	-21,7
Fertigwarenlager	U	5,3	25,5	18,0	20,0	24,4	14,3	17,0	17,0	28,6	3,6	5,8	12,5	-5,6	17,6
Beurteilung	T+I	5,3	24,7	17,8	20,4	34,6	10,3	26,8	7,3	25,2	14,0	6,6	11,6	-6,7	16,0
Produktion	U	-7,2	-4,7	-1,7	2,2	-2,4	-26,2	0,7	-26,7	14,5	22,3	4,9	-35,7	12,2	19,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	-7,2	1,2	-16,3	0,6	3,2	-9,2	-4,3	-25,3	0,1	10,5	0,6	-16,4	21,1	6,5
Produktionspläne	U	-2,6	-11,7	-6,6	-9,6	-12,7	-21,4	9,2	28,1	-16,2	-25,5	-14,1	-12,7	-23,0	-24,5
	T+I	-2,6	-13,6	-7,0	-10,2	-7,3	-20,5	-1,7	18,9	-19,6	-19,8	6,9	-3,3	-23,7	-25,0
Export Erwartungen	U	1,2	-6,8	4,7	6,3	14,3	0,0	8,8	28,1	0,0	-12,7	-3,5	-5,9	-10,0	0,0
	T+I	1,2	-4,1	0,8	7,4	10,3	2,6	7,9	19,0	4,3	-4,7	0,4	-5,7	-6,3	-4,2
Beschäftigtenzahl	U	-9,6	-7,8	-13,2	-13,2	-28,9	-20,6	-8,3	-16,4	-16,8	-9,6	-10,6	-20,8	-39,1	-30,4
Erwartungen	T+I	-9,7	-3,5	-13,9	-12,4	-27,2	-23,4	-11,9	-14,8	-17,2	-11,7	-12,8	-19,2	-34,4	-30,8
Auftragsbestand	U	1,5		2,1			1,9				1,9		1,3		
in Produktionsmonaten	T+I	1,5		2,2			1,9				1,7		1,4		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,6		78,4			78,1				78,9		75,8		
	T+I	82,6		77,9			79,3				77,6		76,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
Geschäftsklima	U 7,4	5,6	0,0	2,7	5,6	3,5	-17,5	-6,4	-10,3	-27,7	-9,6	-17,3	-4,6	-1,7	-2,7
	T+I 7,5	-2,1	-3,1	-3,9	3,2	-1,5	-9,5	-8,4	-3,2	-23,8	-7,5	-11,4	-4,0	-8,8	-5,2
Geschäftslage	U 10,2	1,1	-14,0	5,5	-8,4	-10,4	-26,8	-20,0	-37,0	-39,6	-25,8	-36,5	-26,8	-15,2	-14,9
	T+I 10,2	-5,5	-16,5	-10,9	-6,1	-13,0	-23,8	-24,1	-25,1	-39,5	-21,8	-26,2	-26,5	-21,3	-16,9
Geschäftslage	U 6,3	10,2	15,1	0,0	20,7	18,5	-7,8	8,2	20,7	-15,0	8,0	4,2	20,4	12,7	10,3
	T+I 6,3	1,4	11,3	3,4	13,0	10,7	5,8	8,6	21,5	-6,6	7,8	4,6	21,4	4,6	7,2
Nachfragesituation	U 6,9	9,4	10,1	32,8	2,8	3,0	-24,8	14,7	-45,2	3,6	-25,2	-47,6	1,0	14,6	10,3
	T+I 6,9	-3,7	1,7	19,2	8,5	0,0	-23,1	12,7	-20,7	-5,8	-28,0	-32,7	13,1	8,2	2,5
Auftragsbestand	U 2,1	10,2	-5,1	31,3	4,6	-12,2	-25,5	12,4	-55,6	-0,8	-30,1	-39,6	2,9	33,9	14,3
	T+I 2,1	-14,0	-13,3	19,1	7,3	-19,0	-30,7	13,3	-28,3	-4,0	-22,2	-21,8	6,7	12,4	5,9
Fertigwarenlager	U 7,1	16,3	8,0	10,9	12,0	22,6	8,5	12,7	6,1	11,0	31,9	28,6	4,5	-8,5	2,3
	T+I 7,1	16,3	9,9	16,8	9,4	17,8	3,6	12,5	9,3	11,8	34,0	27,0	6,8	-9,1	4,0
Produktion	U 3,4	26,6	-0,6	40,8	2,8	-0,7	-19,1	12,5	-56,7	-21,6	-12,2	-44,0	-26,3	10,3	14,4
	T+I 3,5	1,2	-11,0	23,3	6,1	-5,3	-11,1	7,4	-36,8	-26,2	-13,9	-23,0	-2,9	-10,7	4,5
Produktionspläne	U 9,2	9,0	1,1	27,7	9,0	-3,7	-5,3	-11,9	17,2	-14,4	-7,4	-12,1	8,9	4,8	7,5
	T+I 9,2	2,2	-0,8	27,3	4,6	-5,9	3,0	-5,3	9,1	-4,5	1,5	-9,1	-4,0	-0,6	5,4
Export Erwartungen	U 11,9	9,2	11,5	-3,8	-4,7	0,8	-16,8	11,4	5,4	-10,8	19,6	18,6	7,8	12,1	-9,5
	T+I 11,9	10,9	12,7	2,4	-4,8	-8,0	-14,1	6,4	7,9	0,2	11,1	14,9	7,2	13,9	-8,5
Beschäftigtenzahl	U -5,7	-12,5	-6,7	-13,1	-13,7	-8,9	-20,9	-13,5	-4,4	-31,4	-19,0	-13,5	-7,3	-1,8	-19,4
	T+I -5,7	-15,5	-6,8	-10,9	-15,8	-5,3	-18,7	-18,4	-10,3	-18,5	-16,3	-17,3	-12,1	-4,4	-19,0
Auftragsbestand	U 2,0			1,3			1,4			1,2			2,1		
	T+I 2,0			1,3			1,4			1,3			2,0		
Kapazitätsauslastung in %	U 83,5			80,9			75,7			73,5			76,6		
	T+I 83,5			79,2			75,7			74,2			77,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
<b>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 6,1	-16,7	-13,4	-18,2	-11,5	0,7	-4,0	-3,3	-18,7	1,6	3,8	-9,8	-2,5	2,9	-8,4
	T+I 6,1	-22,3	-16,5	-19,3	-12,3	-7,9	-6,0	2,0	-16,3	6,4	7,6	-4,0	-3,1	-2,3	-12,0
Geschäftslage	U 11,6	-24,2	-24,4	-15,3	-21,7	-4,2	-3,6	-4,3	-25,2	-2,4	-3,5	-2,6	-2,9	4,3	7,3
Beurteilung	T+I 11,6	-23,6	-25,8	-23,8	-19,2	-6,0	-8,9	-0,8	-28,9	3,4	-2,9	-1,5	3,9	5,0	5,3
Geschäftslage	U 1,3	-8,8	-1,8	-21,1	-0,7	5,7	-4,4	-2,2	-11,9	5,6	11,3	-16,7	-2,1	1,6	-23,0
Erwartungen	T+I 1,3	-21,0	-6,8	-14,8	-5,1	-9,9	-3,0	4,7	-2,8	9,4	18,8	-6,5	-9,8	-9,4	-27,8
Nachfragesituation	U 3,0	9,3	-15,7	-1,5	-11,2	1,6	1,5	16,5	-13,3	23,2	4,3	-15,0	-8,8	34,0	20,6
Entwicklung im Vormonat	T+I 2,9	-11,7	-26,6	-8,9	-9,2	2,9	4,5	22,6	5,4	21,4	6,1	-13,1	-1,1	15,5	11,5
Auftragsbestand	U 0,1	9,8	-1,8	4,5	-1,4	2,4	-9,5	7,2	-14,0	7,2	-2,8	-10,4	-9,8	27,7	27,9
Entwicklung im Vormonat	T+I 0,1	-12,9	-18,4	0,1	-0,6	0,5	-15,4	14,9	1,4	15,6	2,0	-3,0	-1,7	6,4	11,9
Fertigwarenlager	U 16,0	26,3	20,4	7,5	4,8	22,8	16,8	34,5	39,8	26,1	30,4	14,9	22,2	16,8	23,1
Beurteilung	T+I 16,0	30,7	25,5	25,8	9,7	23,7	14,0	23,9	37,2	18,0	18,3	17,4	24,0	21,3	27,2
Produktion	U -0,5	9,8	-7,2	0,0	-9,3	6,5	-24,8	5,0	-12,6	23,2	7,8	-9,8	-23,4	29,3	22,4
Entwicklung im Vormonat	T+I -0,6	-17,9	-23,8	-7,9	-1,4	7,5	-27,0	10,6	1,4	20,2	15,0	1,6	-9,1	4,2	6,4
Produktionspläne	U 5,7	8,8	-4,8	-7,5	10,7	4,9	-5,8	17,3	6,5	-4,0	-1,4	-10,9	2,6	17,0	-1,2
	T+I 5,7	-6,9	-2,6	-5,9	6,7	-3,1	-4,1	16,7	-3,0	14,9	20,2	1,7	-17,7	1,4	1,8
Export Erwartungen	U 7,8	-3,3	-12,7	-26,9	-13,3	-0,9	-8,3	14,3	-7,6	-11,6	-12,4	-7,4	6,1	-2,4	-16,2
	T+I 7,8	-5,1	-9,5	-33,5	-11,7	-4,0	-4,4	6,1	-8,0	-2,4	-1,4	-4,2	-6,8	-4,0	-10,7
Beschäftigtenzahl	U -4,0	-16,0	-13,3	-38,3	-17,9	-17,9	-5,1	-15,1	-16,8	-32,0	-19,1	-27,1	-4,6	-2,1	-10,4
Erwartungen	T+I -4,0	-22,8	-20,4	-45,5	-18,3	-25,2	-10,8	-11,6	-15,2	-15,8	-10,0	-19,9	-7,9	-8,6	-16,3
Auftragsbestand	U 2,4			3,6		3,0				3,8			2,8		
in Produktionsmonaten	T+I 2,4			3,5		3,0				3,4			3,2		
Kapazitätsauslastung in %	U 79,5			69,8		73,2				69,8			70,1		
	T+I 79,5			67,3		72,9				71,9			70,8		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Glaswaren,  
Keramik, Verarbeitung von Steinen  
und Erden Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
U	-8,6	-29,1	-23,8	-34,1	-25,7	-17,3	-10,0	-23,5	-26,6	-23,1	-29,6	-24,7	-19,1	-15,6	-7,6
T+I	-8,6	-33,5	-34,6	-45,4	-27,4	-19,3	-13,6	-17,2	-17,4	-18,2	-21,3	-17,9	-20,1	-19,7	-19,6
U	-6,2	-31,6	-32,8	-44,5	-32,0	-29,3	-16,8	-23,5	-25,8	-27,2	-26,2	-25,1	-31,5	-19,9	-7,6
T+I	-6,2	-32,7	-38,2	-51,2	-29,1	-27,5	-19,9	-21,9	-24,4	-26,3	-25,7	-21,3	-28,5	-21,5	-14,4
U	-10,1	-26,5	-14,3	-22,9	-19,1	-4,4	-3,0	-23,5	-27,3	-18,9	-32,9	-24,2	-5,7	-11,2	-7,6
T+I	-10,2	-34,2	-30,9	-39,4	-25,7	-10,7	-7,1	-12,4	-10,1	-9,7	-16,8	-14,5	-11,3	-18,0	-24,7
U	-4,8	-0,9	-2,0	6,8	16,0	15,3	11,2	-9,4	-17,2	13,8	7,2	-10,8	-11,4	-18,5	11,4
T+I	-4,9	1,2	-20,6	-12,0	10,1	5,1	13,5	-3,7	-5,3	11,2	6,6	9,7	6,7	-15,5	-5,4
U	-8,7	-4,8	-5,4	-9,1	-13,6	11,6	9,8	-8,7	-14,4	0,4	-9,0	-19,2	-6,7	-15,4	33,0
T+I	-8,8	-9,7	-24,2	-25,4	-18,2	-2,7	7,9	-5,0	0,0	1,3	-3,3	5,1	6,4	-19,0	15,0
U	34,7	59,9	31,0	44,3	46,5	10,5	18,5	33,1	38,0	43,6	16,7	21,2	21,6	38,7	32,6
T+I	34,8	55,1	36,3	43,4	41,8	7,7	21,6	28,8	42,2	35,3	27,0	22,4	25,5	33,7	38,6
U	-5,5	-14,9	1,7	10,2	4,9	6,1	4,6	1,7	-24,7	14,2	4,2	-18,8	-41,2	-16,9	33,3
T+I	-5,5	-14,0	-14,4	-9,9	1,4	0,6	5,4	-0,2	-7,9	8,6	2,2	-6,3	-14,2	-13,7	17,5
U	-5,8	5,1	0,0	-1,3	0,4	0,4	-5,6	-10,2	-12,1	-17,7	-43,9	-47,7	14,4	18,5	12,1
T+I	-5,8	-9,6	-8,6	-18,5	-13,4	-11,8	-6,5	-5,4	-5,2	-4,2	-9,5	-28,3	1,0	4,2	3,6
U	0,8	9,0	4,8	-6,6	-10,4	-9,1	-8,3	-16,6	-16,1	-2,5	-11,9	-19,2	11,0	13,6	11,6
T+I	0,8	-4,2	-1,6	-19,0	-17,1	-15,4	-12,5	-8,8	-14,3	6,8	4,0	-2,5	9,4	0,2	5,3
U	-13,8	-27,4	-34,8	-36,9	-22,2	-22,3	-23,4	-19,2	-28,3	-36,2	-30,0	-29,1	-17,5	-12,8	-7,6
T+I	-13,7	-30,7	-38,4	-37,4	-26,6	-25,7	-23,9	-19,7	-26,9	-35,1	-18,8	-21,0	-22,0	-16,6	-10,9
U	2,4	2,4	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5	2,5	2,5	3,4	3,5	3,5
T+I	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	3,4	3,5	3,5
U	80,3	80,3	72,7	72,7	71,8	76,3	76,3	76,3	77,8	77,8	71,0	71,0	71,0	71,0	71,0
T+I	80,3	80,3	71,8	71,8	71,8	76,3	76,3	76,3	76,7	76,7	71,0	71,0	71,0	71,0	71,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von  
Metallerzeugnissen Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
Geschäftsklima	U	0,5	-12,0	-19,7	-15,9	-21,4	-7,0	-10,1	-12,1	-8,1	-8,7	-8,7	-11,7	-1,8	-1,1
	T+I	0,5	-24,1	-23,6	-20,2	-24,3	-6,4	-6,8	-4,4	-0,8	-4,1	-6,6	-8,4	-13,6	-7,7
Geschäftslage Beurteilung	U	6,9	-30,1	-31,5	-25,8	-39,9	-21,0	-20,6	-18,6	-15,4	-15,7	-18,7	-24,4	-20,8	-14,8
	T+I	7,0	-35,0	-34,1	-29,6	-39,4	-23,0	-20,1	-15,5	-11,2	-12,8	-17,2	-21,6	-25,5	-18,4
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,7	8,0	-7,1	-5,5	-0,7	8,1	1,0	-5,3	-0,6	-1,5	1,8	2,0	19,3	13,6
	T+I	-4,7	-12,4	-12,6	-10,3	-7,8	11,8	7,5	7,4	10,2	5,0	4,5	5,8	-0,8	3,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-2,4	-17,9	7,1	-0,6	-2,1	-11,3	-4,0	8,0	4,8	-11,2	-8,1	-9,4	-1,9	9,6
	T+I	-2,5	-31,2	-9,0	-3,3	-1,7	-11,9	0,6	-4,8	17,4	8,7	1,6	-1,3	-11,9	-5,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-6,0	-17,9	-20,2	-10,9	-6,1	-16,4	-9,1	12,7	-11,1	-30,0	-20,1	-13,0	-10,5	8,3
	T+I	-6,1	-30,0	-34,0	-20,7	-8,5	-16,1	-1,8	23,7	-3,0	-22,0	-12,2	-10,3	-20,4	-5,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	17,5	22,2	15,0	16,8	8,5	8,6	3,2	13,7	17,3	15,2	25,9	14,8	18,3	14,4
	T+I	17,5	19,1	18,5	16,6	12,7	10,3	5,0	14,9	11,5	13,0	21,1	14,1	15,2	17,2
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-3,0	-12,4	-13,1	-2,3	-14,2	-16,7	-10,5	2,3	-28,2	2,0	-11,3	-17,3	2,9	6,2
	T+I	-3,1	-27,6	-27,2	-3,9	-14,0	-19,2	-6,6	-5,1	-1,5	-8,7	-0,8	0,8	-8,0	-6,4
Produktionspläne	U	1,2	-4,3	-13,4	11,9	3,3	5,3	2,2	2,2	-2,8	-2,9	1,4	13,5	19,6	23,5
	T+I	1,1	-16,6	-22,3	11,9	2,1	-2,5	3,5	0,7	2,4	8,1	7,4	2,8	8,2	13,9
Export Erwartungen	U	6,7	-11,6	-13,5	9,2	-2,1	-10,3	-2,9	-8,8	-8,0	-17,6	-8,2	11,8	14,0	-0,9
	T+I	6,6	-23,1	-18,1	5,7	-1,0	-11,8	-3,2	-6,6	2,0	0,9	-5,2	4,2	2,6	-5,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-0,4	-19,9	-13,7	-8,4	0,0	-14,5	-3,0	3,4	-9,4	-14,6	-4,9	-1,2	1,3	-5,6
	T+I	-0,4	-23,0	-18,3	-13,2	-3,8	-21,1	-4,7	1,8	-1,1	-5,0	1,5	-1,1	-2,1	-10,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,5	7,8	7,8	8,1	8,1	8,1	8,3	8,3	8,3	8,3	8,3	8,7	8,9	8,7
	T+I	3,5	7,6	7,6	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
Kapazitätsauslastung in %	U	82,4	70,5	70,5	72,9	72,9	72,9	72,9	75,4	75,4	75,4	75,4	72,7	74,1	72,7
	T+I	82,4	69,7	69,7	72,3	72,3	72,3	72,3	75,4	75,4	75,4	75,4	74,1	74,1	74,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Maschinenbau Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
<b>Geschäftsklima</b>															
U	2,3	-18,0	-17,1	-21,0	-20,6	-17,9	-15,2	-13,2	-24,0	-21,4	-19,7	-16,5	-5,3	-9,8	-13,3
T+I	2,3	-21,8	-21,1	-24,5	-22,7	-19,5	-15,0	-16,6	-18,3	-11,7	-14,5	-15,1	-8,1	-13,2	-17,8
<b>Geschäftslage</b>															
U	5,7	-20,5	-24,0	-27,0	-32,0	-34,7	-29,3	-24,5	-28,3	-22,1	-23,9	-26,3	-8,2	-19,4	-22,5
T+I	5,7	-26,6	-28,6	-32,4	-33,0	-30,3	-26,8	-24,7	-22,0	-14,2	-21,1	-26,0	-15,9	-24,1	-27,8
<b>Geschäftsfrage</b>															
U	0,2	-15,4	-10,0	-14,7	-8,4	0,6	0,1	-1,1	-19,6	-20,7	-15,4	-6,2	-2,4	0,3	-3,6
T+I	0,2	-16,8	-13,3	-16,2	-11,9	-8,1	-2,5	-8,2	-14,5	-9,1	-7,7	-3,4	0,0	-1,5	-7,2
<b>Nachfragesituation</b>															
U	0,7	-3,9	-10,8	4,1	-11,6	8,5	2,0	5,5	-22,7	3,2	-13,6	-14,6	-2,9	2,7	11,2
T+I	0,6	-11,5	-16,9	-4,0	-7,9	6,6	4,2	2,5	-4,2	2,8	-11,1	-10,3	-5,7	-2,9	5,8
<b>Auftragsbestand</b>															
U	-3,0	-1,5	-3,0	3,8	-2,6	9,7	-17,5	-18,6	-29,2	-8,7	-30,8	-17,2	1,9	0,7	9,0
T+I	-3,1	-13,4	-11,4	-4,7	-3,9	10,8	-13,4	-19,1	-17,0	-0,3	-26,5	-12,0	-1,6	-8,9	0,8
<b>Fertigwarenlager</b>															
U	18,4	43,4	38,1	29,4	24,1	30,3	39,8	31,1	28,7	40,5	24,1	29,2	15,8	19,5	21,9
T+I	18,4	41,4	38,9	33,0	27,3	27,9	34,4	29,4	26,5	41,2	22,0	30,7	22,0	17,8	22,6
<b>Produktion</b>															
U	0,4	-2,6	-5,8	-10,2	-14,8	-0,1	-10,4	-3,8	-21,7	10,3	-13,3	-10,0	-18,5	10,4	6,7
T+I	0,4	-11,4	-13,5	-14,0	-12,9	-3,1	-9,3	-5,8	-8,6	0,3	-8,7	-4,9	-6,3	3,4	0,4
<b>Produktionspläne</b>															
U	3,3	-8,9	-7,5	-21,6	-30,3	-19,3	-9,2	-9,6	-17,7	-12,5	-26,4	-15,4	-8,4	2,3	4,6
T+I	3,2	-15,7	-15,3	-18,2	-27,1	-24,2	-11,2	-12,3	-19,1	-7,5	-18,9	-8,6	-8,4	-4,3	-3,5
<b>Export Erwartungen</b>															
U	7,7	-18,6	-1,7	-21,8	-13,9	-2,4	-10,4	-13,4	-16,4	-12,5	-18,0	-19,1	-6,1	-10,7	-6,3
T+I	7,7	-17,5	-6,1	-17,6	-15,9	-5,0	-10,8	-15,2	-18,3	-12,9	-13,5	-12,0	-9,2	-9,2	-10,3
<b>Beschäftigtenzahl</b>															
U	-0,8	-21,9	-10,6	-21,6	-27,0	-19,3	-23,2	-27,1	-23,3	-23,8	-33,0	-34,5	-17,8	-14,5	-17,8
T+I	-0,9	-24,4	-14,8	-20,0	-25,3	-19,7	-23,4	-30,4	-24,2	-21,8	-27,3	-32,9	-19,9	-17,1	-22,1
<b>Auftragsbestand</b>															
U	4,6			5,1			4,7			4,6					4,2
T+I	4,6			5,1			4,7			4,5					4,4
<b>Kapazitätsauslastung in %</b>															
U	86,0			79,0			78,7			79,5					78,3
T+I	86,0			79,2			79,2			78,7					78,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage		MW	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ
<b>Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	3,3	-25,0	-32,2	-20,7	-21,8	-10,6	-5,6	-19,9	-10,1	-15,1	-18,5	-26,6	-6,8	5,9	-10,7
	T+I	3,4	-38,5	-35,0	-28,2	-22,9	-15,5	-1,5	-14,4	-7,4	-4,8	-14,7	-18,0	-9,3	-8,6	-14,3
Geschäftslage	U	3,9	-54,3	-67,0	-39,6	-43,0	-32,2	-19,4	-42,4	-27,1	-33,4	-25,5	-38,1	-24,1	-10,7	-32,8
Beurteilung	T+I	3,9	-63,6	-60,0	-50,2	-44,1	-36,2	-13,2	-37,3	-24,8	-32,8	-26,8	-32,2	-24,4	-20,7	-24,2
Geschäftsfrage	U	4,1	10,3	11,7	0,5	2,3	13,7	9,3	5,7	8,5	5,1	-11,2	-14,3	12,3	23,9	14,4
Erwartungen	T+I	4,1	-8,8	-5,5	-2,9	1,1	7,9	10,8	11,7	11,8	27,7	-1,7	-2,5	7,0	4,3	-3,8
Nachfragesituation	U	2,4	10,2	-1,3	10,9	-0,7	6,3	0,4	-6,8	-10,4	8,6	-8,4	-6,3	0,2	49,7	0,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	2,3	-10,3	-15,4	11,2	7,6	11,7	9,8	-4,9	3,1	9,2	-11,1	-5,6	4,6	33,6	-12,9
Auftragsbestand	U	-1,4	15,9	2,6	13,1	10,4	13,7	2,9	6,1	-7,7	-3,6	3,1	-27,7	11,1	42,8	-1,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,4	0,8	-13,0	12,5	16,4	19,2	11,4	6,4	6,1	0,6	-2,4	-24,3	7,5	29,7	-17,6
Fertigwarenlager	U	13,5	16,3	48,1	45,9	48,0	46,5	33,0	52,2	36,9	41,0	31,9	17,0	20,9	40,7	29,4
Beurteilung	T+I	13,6	25,6	53,4	46,7	41,5	41,6	36,2	47,8	34,7	34,4	26,8	17,2	32,8	49,5	34,5
Produktion	U	-2,0	-13,7	-4,1	2,5	5,3	4,0	5,7	1,3	-30,3	2,6	-8,8	-1,5	-28,6	53,5	-9,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,0	-32,1	-15,1	0,5	5,8	8,6	10,3	3,8	-11,5	1,8	-9,5	-2,7	-20,8	39,7	-20,6
Produktionspläne	U	0,8	13,6	12,6	-7,0	17,5	25,0	15,6	14,6	-5,3	-8,0	2,5	-16,4	10,4	41,9	14,5
	T+I	0,8	-8,8	3,7	-2,3	14,6	20,1	18,0	13,3	-2,9	7,1	15,2	-1,9	3,6	18,1	5,0
Export Erwartungen	U	9,7	18,2	16,4	2,1	-7,7	14,5	8,5	4,1	16,8	4,7	16,6	4,1	19,1	21,1	24,0
	T+I	9,7	3,4	7,8	3,5	-3,7	19,9	7,5	13,6	22,0	11,4	16,7	3,8	12,4	6,4	15,1
Beschäftigtenzahl	U	-12,2	-46,9	-36,9	-30,7	-37,3	-36,5	-16,1	-29,2	-32,3	-54,6	-34,9	-54,2	-33,7	-8,2	-39,4
Erwartungen	T+I	-12,3	-54,0	-37,9	-30,9	-38,1	-40,5	-13,6	-28,9	-35,0	-45,6	-35,7	-44,2	-39,6	-14,8	-40,0
Auftragsbestand	U	2,9		3,4				3,3			3,4			2,6		
in Produktionsmonaten	T+I	2,9		3,2				3,4			3,4			2,7		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,1		77,4				75,7			73,8			77,7		
	T+I	82,1		77,3				75,1			74,3			78,0		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
<b>Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 5,0	-29,7	-22,3	-21,7	-9,3	12,3	-11,8	-12,4	-23,8	-1,5	-2,4	-7,4	11,5	6,9	-1,8
	T+I 5,1	-28,2	-24,3	-16,5	-6,3	-5,8	-11,0	-16,1	-19,2	2,3	0,1	0,6	7,6	8,5	-3,2
Geschäftslage	U 3,2	-38,4	-28,7	-6,9	-12,2	3,1	-14,9	-11,6	-19,0	-13,3	-4,2	-18,1	-6,3	-0,5	-4,7
Beurteilung	T+I 3,2	-29,6	-26,6	-19,1	-6,3	-8,9	-11,5	-19,1	-22,4	-12,3	-0,3	-7,2	-6,3	6,3	-1,3
Geschäftslage	U 8,1	-20,5	-15,6	-35,3	-6,3	21,9	-8,6	-13,2	-28,4	11,0	-0,6	3,9	30,9	14,5	1,2
Erwartungen	T+I 8,1	-26,8	-22,0	-13,9	-6,4	-2,7	-10,5	-13,1	-15,9	18,1	0,4	8,7	22,6	10,7	-5,1
Nachfragesituation	U 3,3	13,9	-8,8	14,5	3,0	-9,4	-7,5	-5,3	-37,9	16,2	-16,1	3,4	5,8	23,0	26,5
Entwicklung im Vormonat	T+I 3,3	5,6	-25,7	12,3	7,5	-13,0	-3,9	-9,0	-29,9	28,1	-13,6	7,8	11,5	17,4	10,3
Auftragsbestand	U -0,5	9,3	-17,0	-20,4	-7,6	-11,5	-20,7	-16,8	-53,4	-4,6	-3,6	-8,7	-14,7	17,5	7,1
Entwicklung im Vormonat	T+I -0,6	-4,7	-22,1	-22,1	-7,9	-22,4	-12,6	-19,7	-45,7	2,3	4,4	-8,9	-10,4	4,9	2,1
Fertigwarenlager	U 11,9	34,1	29,9	31,1	28,4	22,9	25,6	19,8	40,0	34,8	22,8	40,2	37,4	23,9	23,1
Beurteilung	T+I 11,9	36,0	33,3	46,1	45,4	22,4	30,6	14,7	40,1	22,4	17,7	25,4	31,6	26,7	27,9
Produktion	U 0,5	-13,2	-19,7	-7,6	-21,3	-24,0	-19,0	0,0	-43,1	12,2	4,8	4,7	-21,8	5,6	21,6
Entwicklung im Vormonat	T+I 0,5	-15,3	-26,6	-10,8	-4,0	-22,8	-19,8	-5,4	-31,8	-1,8	-1,3	5,4	-9,3	7,5	16,9
Produktionspläne	U 9,0	-23,0	-7,7	-3,4	-5,5	7,3	0,6	-2,1	-17,2	14,0	6,0	-12,7	-1,6	5,1	15,6
	T+I 9,1	-27,7	-21,4	-9,2	3,0	-1,0	-3,0	5,2	-21,9	16,2	15,7	0,2	-3,0	2,5	2,6
Export Erwartungen	U 15,9	-28,8	-6,3	-2,5	-1,8	-2,6	-8,2	-10,5	-4,9	0,0	-5,4	-14,0	2,6	8,9	11,2
	T+I 16,0	-40,5	-10,4	-3,4	10,2	-9,3	-14,1	-1,8	-8,2	3,6	2,8	-7,0	-4,7	-2,5	6,2
Beschäftigtenzahl	U -4,5	-17,9	-2,7	-1,4	-10,9	-10,4	-44,8	-23,2	-36,2	-12,1	-12,9	-17,3	-13,6	-7,6	-12,6
Erwartungen	T+I -4,6	-22,0	-9,3	-7,3	-9,1	-17,1	-46,4	-22,9	-30,3	-4,5	-3,5	-12,5	-18,0	-12,0	-19,2
Auftragsbestand	U 3,4			6,1		4,6				3,8			4,4		
in Produktionsmonaten	T+I 3,4			4,7		5,1				4,1			5,0		
Kapazitätsauslastung in %	U 82,6			73,9		69,3				71,8			74,2		
	T+I 82,6			72,5		71,2				72,5			72,9		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MIRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MIRZ
<b>Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	8,4	-39,9	-48,1	-56,0	-47,8	-22,9	-34,6	-13,6	-28,0	-25,1	-20,0	-11,2	-2,7	-22,3
	T+I	8,5	-52,9	-56,3	-62,7	-48,7	-21,5	-29,4	-11,5	-14,5	-13,7	-14,1	-10,4	-16,1	-33,7
Geschäftslage	U	20,2	-55,3	-43,9	-66,8	-52,8	-16,7	-53,7	-15,5	-43,5	-10,8	-8,5	-14,1	-11,5	-20,6
Beurteilung	T+I	20,3	-67,4	-63,9	-66,6	-57,5	-11,6	-42,8	-17,0	-28,8	-7,4	-3,0	-14,8	-24,8	-41,6
Geschäftslage	U	-0,6	-22,8	-26,0	-44,4	-42,6	-28,9	-13,0	-11,7	-10,9	-38,4	-30,9	-8,3	6,6	-23,9
Erwartungen	T+I	-0,6	-36,7	-42,8	-58,6	-39,5	-31,0	-14,9	-5,8	1,0	-19,7	-24,5	-5,8	-7,0	-25,4
Nachfragesituation	U	2,0	0,9	-25,1	-17,1	-52,3	11,3	-7,9	-45,5	16,7	14,1	-18,5	-24,8	26,8	23,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,9	-17,3	-41,4	-21,8	-51,8	26,8	-2,5	-24,2	11,7	3,8	-7,0	-22,5	8,9	9,2
Auftragsbestand	U	-1,2	-9,8	-22,5	48,0	-32,8	0,0	-15,7	-20,2	12,0	2,7	-9,0	-41,3	26,8	-0,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,3	-29,8	-30,9	38,6	-8,0	-31,7	-16,5	-6,5	17,4	0,1	-1,5	-37,0	8,0	-7,6
Fertigwarenlager	U	4,9	63,7	65,8	57,7	55,0	34,4	50,2	10,1	-18,3	7,8	8,3	3,1	39,2	16,2
Beurteilung	T+I	5,0	60,4	66,5	60,5	58,5	43,8	39,4	8,9	-8,3	-0,6	5,8	-0,9	34,8	16,1
Produktion	U	2,9	0,5	-8,3	16,7	23,0	-4,6	26,4	-28,2	5,1	15,1	-57,9	-20,4	24,6	43,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	2,9	-20,1	-23,4	7,7	32,7	-1,0	24,4	9,9	-9,3	14,9	-46,4	-4,6	8,5	29,3
Produktionspläne	U	3,2	-12,6	-30,4	-13,2	19,8	-5,0	-13,0	5,6	-26,4	-34,6	-33,7	31,1	22,4	23,9
	T+I	3,1	-39,0	-33,4	-20,5	12,1	18,1	-25,2	-15,0	-3,7	-8,1	-15,1	23,4	-3,7	17,1
Export Erwartungen	U	4,2	-7,1	-37,3	-13,9	9,1	-28,0	-34,7	-11,3	-29,6	-5,9	-10,1	12,4	25,0	31,6
	T+I	4,2	-25,8	-28,0	-28,3	9,4	-18,6	-25,7	-7,8	-19,9	-7,7	-6,6	7,6	7,0	39,1
Beschäftigtenzahl	U	-4,7	-27,6	-52,1	-28,9	-30,2	-31,3	-23,0	-24,0	-61,6	-41,5	-11,4	-39,3	-32,6	-13,7
Erwartungen	T+I	-4,7	-34,1	-48,0	-30,1	-26,9	-36,6	-24,6	-30,2	-45,2	-43,5	-17,2	-41,2	-39,0	-10,2
Auftragsbestand	U	5,3		9,3			9,5			10,7			10,3		
in Produktionsmonaten	T+I	5,3		10,0			10,2			9,8			9,9		
Kapazitätsauslastung in %	U	88,1		80,3			82,7			89,8			84,3		
	T+I	88,1		80,2			84,3			87,8			84,9		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

**Bauhauptgewerbe Bayern**

	MW	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	
<b>Geschäftsklima</b>																
U	-17,2	-29,1	-22,1	-20,2	-19,5	-16,0	-18,1	-21,4	-21,6	-24,1	-24,1	-26,9	-19,8	-12,7	-16,9	
T+I	-17,1	-34,5	-27,6	-23,7	-21,4	-18,9	-20,7	-21,8	-19,0	-19,1	-19,1	-20,1	-18,1	-17,8	-22,9	
<b>Geschäftslage</b>																
U	-17,4	-23,8	-24,2	-16,4	-11,9	-15,3	-11,5	-11,5	-12,9	-13,4	-15,5	-22,5	-19,7	-17,5	-13,1	
T+I	-17,4	-16,9	-20,4	-16,6	-14,6	-20,4	-17,4	-17,6	-16,3	-13,9	-14,2	-18,5	-13,3	-10,9	-9,4	
<b>Geschäftslage</b>																
U	-15,5	-34,2	-19,9	-23,9	-26,7	-16,7	-24,5	-30,8	-29,9	-34,2	-32,3	-31,1	-19,8	-7,8	-20,6	
T+I	-15,6	-50,4	-34,5	-30,6	-27,9	-17,2	-23,9	-25,9	-21,7	-24,2	-23,8	-21,7	-22,7	-24,4	-35,4	
<b>Geräteauslastung in %</b>																
U	68,3	50,9	62,2	70,2	72,5	73,5	73,3	72,4	73,5	72,3	70,3	67,2	42,5	42,1	60,3	
T+I	68,4	66,9	68,1	67,9	68,0	67,9	68,0	67,5	68,5	67,0	66,2	64,8	60,1	58,2	66,1	
<b>Auftragsbestand in Monaten</b>																
U	3,2	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,2	4,4	4,0	4,0	4,0	3,8	4,0	4,1	4,3	
T+I	3,2	4,3	4,0	4,0	4,0	4,0	4,2	4,3	4,1	4,1	4,1	4,0	4,1	4,1	4,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Großhandel (inkl. Kfz) Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
Geschäftsklima	U	-5,2	-26,1	-23,0	-27,3	-15,0	-12,5	-13,9	-15,7	-18,9	-18,3	-21,9	-16,7	-13,9	-16,2
	T+I	-5,2	-28,0	-24,2	-28,6	-18,0	-13,3	-13,0	-15,9	-16,2	-16,2	-21,3	-15,8	-15,1	-17,4
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,1	-31,7	-28,1	-29,3	-21,8	-16,8	-17,0	-16,9	-20,3	-18,7	-23,0	-21,9	-20,1	-18,8
	T+I	-2,1	-30,9	-26,4	-28,6	-24,3	-17,1	-14,7	-18,3	-13,6	-19,9	-24,2	-19,6	-17,1	-16,7
Geschäftslage Erwartungen	U	-7,9	-20,3	-17,8	-25,2	-8,0	-8,2	-10,8	-14,5	-21,8	-17,8	-20,7	-11,3	-7,5	-13,6
	T+I	-7,9	-25,1	-22,0	-28,5	-11,6	-9,5	-11,3	-13,6	-18,7	-12,4	-18,3	-11,9	-13,1	-18,0
Umsatz gg. Vorjahr	U	-4,5	-19,7	-37,3	-20,7	-16,9	6,6	-15,0	-5,6	-15,3	3,1	-24,8	-1,1	-27,5	-7,5
	T+I	-4,5	-17,6	-37,4	-20,9	-19,2	8,1	-15,8	-5,3	-13,1	1,4	-25,8	0,6	-25,6	-8,4
Lagerbestand Beurteilung	U	17,9	26,4	27,1	21,7	26,0	22,9	19,9	30,9	24,1	22,6	24,0	22,5	25,2	23,9
	T+I	17,9	26,1	27,9	22,8	26,9	22,4	19,6	30,1	23,1	22,2	24,0	23,8	25,1	24,9
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	9,6	16,8	4,8	8,0	5,7	-2,0	0,3	2,4	-2,8	4,4	5,2	8,4	19,0	21,3
	T+I	9,6	7,7	-1,2	2,9	3,6	0,6	3,0	5,1	0,6	8,6	10,0	5,3	9,7	14,8
Verkaufspreise Erwartungen	U	22,9	22,7	22,1	14,1	6,5	13,1	12,6	7,5	11,3	4,6	30,5	35,7	32,9	54,3
	T+I	22,9	17,0	20,0	15,5	11,5	19,1	19,5	13,6	16,4	7,4	26,9	25,5	27,0	52,0
Bestellfähigkeit Erwartungen	U	-7,3	-14,6	-12,8	-17,0	-14,8	-10,6	-11,6	-19,2	-16,1	-12,3	-12,7	-13,2	-5,5	-9,1
	T+I	-7,3	-19,0	-17,2	-19,2	-16,4	-9,8	-10,7	-17,8	-14,8	-7,9	-8,2	-14,8	-10,0	-13,2
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,4	-15,0	-13,3	-12,6	-15,9	-11,8	-6,8	-9,4	-8,2	-8,1	-15,2	-10,6	-5,2	-5,9
	T+I	-4,5	-16,4	-14,5	-12,9	-16,3	-11,8	-8,2	-8,8	-7,6	-6,3	-14,7	-11,0	-6,4	-7,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Einzelhandel (inkl. Kfz) Bayern

	MW	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ
Geschäftsklima	U	-14,5	-16,7	-18,4	-17,1	-11,7	-15,2	-23,3	-14,6	-19,7	-23,2	-29,1	-18,2	-22,9	-27,3
	T+I	-14,5	-16,9	-19,7	-19,1	-13,9	-15,4	-21,6	-16,8	-19,1	-21,6	-24,8	-17,2	-21,9	-28,6
Geschäftslage Beurteilung	U	-14,1	-7,5	-10,1	-8,1	-3,9	-8,6	-15,6	-6,5	-12,9	-14,6	-22,3	-12,7	-22,4	-16,5
	T+I	-14,2	-4,8	-8,8	-9,3	-6,5	-8,9	-12,9	-9,7	-11,9	-15,7	-23,0	-10,7	-17,5	-15,3
Geschäftslage Erwartungen	U	-14,2	-25,4	-26,3	-25,7	-19,2	-21,5	-30,6	-22,3	-26,3	-31,4	-35,6	-23,6	-23,4	-37,4
	T+I	-14,3	-28,2	-29,9	-28,4	-21,0	-21,8	-29,8	-23,7	-26,1	-27,3	-34,0	-23,5	-26,2	-40,9
Umsatz gg. Vorjahr	U	-11,6	0,6	-25,5	-22,9	4,7	3,5	-18,7	-2,2	-9,9	4,4	-7,5	3,4	-16,6	-5,6
	T+I	-11,6	0,0	-27,3	-22,6	-1,7	2,9	-7,8	-4,4	-8,5	3,9	-7,8	-2,0	-17,9	-7,3
Lagerbestand Beurteilung	U	27,5	19,0	24,0	23,2	21,2	21,3	23,6	17,2	21,0	21,7	24,5	21,4	19,3	24,3
	T+I	27,5	21,3	23,7	23,3	23,5	21,9	23,0	18,9	22,8	21,5	21,1	21,7	21,4	23,6
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	2,0	20,2	13,4	7,8	7,9	0,5	2,1	6,1	8,0	6,6	-3,8	-4,0	11,9	16,0
	T+I	2,0	13,4	8,7	4,3	5,4	3,5	7,1	5,5	9,7	5,6	1,9	1,0	4,9	11,5
Verkaufspreise Erwartungen	U	13,3	30,5	25,0	21,7	13,4	9,5	22,4	16,6	22,0	27,6	21,2	32,7	33,2	25,4
	T+I	13,3	26,6	23,0	24,2	18,2	16,9	25,5	20,5	22,0	28,0	17,2	26,2	28,2	23,2
Bestellfähigkeit Erwartungen	U	-19,3	-12,2	-20,4	-17,3	-13,4	-19,4	-21,9	-15,2	-18,1	-23,4	-25,7	-22,9	-20,8	-22,2
	T+I	-19,4	-11,2	-20,6	-18,4	-14,2	-16,4	-21,1	-16,5	-20,6	-23,4	-18,7	-21,3	-20,7	-22,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-10,5	-9,8	-12,5	-10,9	-11,6	-7,4	-12,7	-11,8	-11,3	-14,8	-23,1	-18,7	-12,8	-20,1
	T+I	-10,5	-12,6	-12,5	-10,9	-11,0	-9,5	-12,4	-14,1	-11,7	-14,5	-16,2	-17,8	-15,8	-19,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen Bayern

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
<b>Geschäftsklima</b>															
U	17,8	-10,8	-8,3	-10,9	-9,7	-3,1	-6,6	-1,4	-8,4	-9,1	-10,7	-12,5	-6,4	-0,6	-6,0
T+I	17,8	-13,1	-8,5	-11,4	-10,9	-5,8	-6,4	-3,7	-7,9	-6,6	-8,3	-9,3	-6,6	-2,5	-6,3
<b>Geschäftslage</b>															
U	27,8	-5,4	-0,9	0,4	-4,9	-1,5	-6,7	3,0	-2,2	-3,9	-6,8	-3,3	-4,5	0,0	1,4
T+I	27,9	-3,4	2,1	1,3	-4,5	-2,8	-6,4	-0,7	-2,1	-5,1	-9,0	-2,3	-3,8	2,6	4,5
<b>Geschäftslage</b>															
U	8,5	-16,0	-15,4	-21,5	-14,4	-4,7	-6,5	-5,8	-14,5	-14,1	-14,5	-21,3	-8,3	-1,2	-13,2
T+I	8,5	-22,4	-18,5	-23,3	-17,1	-8,7	-6,4	-6,7	-13,5	-8,0	-7,7	-16,0	-9,5	-7,4	-16,5
<b>Geschäftslage</b>															
U	11,1	-15,2	-13,4	-15,3	-14,8	-14,6	-9,4	-6,8	-13,0	-8,4	-9,8	-10,6	-13,2	-8,7	-4,4
T+I	11,2	-9,7	-8,4	-15,8	-17,1	-17,2	-10,6	-10,3	-14,3	-9,3	-11,3	-10,5	-9,6	-3,7	0,6
<b>Nachfrage / Umsatz</b>															
U	16,8	-6,8	-9,5	-6,9	-3,4	0,2	-4,1	-2,4	-6,8	-0,4	-1,8	1,9	2,3	-4,9	3,6
T+I	16,9	0,9	-5,2	-6,7	-6,4	-6,7	-6,9	-4,1	-7,1	0,5	-3,4	3,3	4,0	2,9	8,1
<b>Nachfrage / Umsatz</b>															
U	21,1	3,8	-1,2	1,2	-8,3	-5,0	-4,2	-4,3	-12,7	-9,1	-12,4	-1,6	2,5	2,7	-0,5
T+I	21,2	4,8	0,5	1,3	-8,7	-3,2	-4,0	-5,2	-11,5	-10,6	-11,9	-3,1	1,5	3,8	0,5
<b>Auftragsbestand</b>															
U	-1,5	-20,8	-23,2	-20,6	-19,0	-18,3	-20,9	-22,3	-20,0	-23,4	-20,1	-19,3	-23,3	-18,9	-18,7
T+I	-1,4	-19,3	-21,3	-20,3	-18,9	-17,1	-21,2	-23,0	-20,9	-23,7	-21,0	-20,5	-22,8	-17,3	-17,3
<b>Beschäftigtenzahl</b>															
U	11,7	-2,7	-1,0	-2,8	-1,8	-6,6	4,0	1,2	-1,0	-0,7	-5,5	-6,2	-4,3	-6,9	-0,3
T+I	11,8	2,3	0,9	-3,7	-3,5	-7,9	3,4	0,4	-4,4	-5,3	-7,8	-4,3	0,9	-1,7	1,9
<b>Nachfrage / Umsatz</b>															
U	18,3	0,3	5,2	6,9	0,4	9,1	6,4	1,3	3,0	7,0	0,0	-5,8	9,6	15,0	17,0
T+I	18,3	-8,7	-1,4	4,6	-1,4	8,9	6,8	-1,9	0,6	9,6	8,8	5,6	10,3	6,3	10,6
<b>Beschäftigtenzahl</b>															
U	14,6	-2,0	4,4	6,2	2,7	4,4	3,4	-5,3	-5,8	-2,8	-13,9	-7,0	5,4	4,2	3,3
T+I	14,6	-6,3	0,4	3,5	1,2	3,4	1,3	-9,3	-4,5	2,7	-7,4	-2,0	4,9	-0,3	-0,6
<b>Preise Erwartungen</b>															
U	17,4	16,3	18,0	19,6	13,1	14,2	15,9	20,5	16,0	19,5	21,6	27,2	26,3	20,5	20,4
T+I	17,5	14,6	19,6	21,1	15,8	16,2	17,7	22,4	17,7	20,6	19,6	22,6	20,9	19,6	21,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Verkehrsdienstleistungen Bayern

	MW	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ
<b>Geschäftsklima</b>															
U	7,0	-18,9	-12,0	-18,1	-18,4	-6,3	-14,6	-13,0	-14,1	-13,3	-30,1	-32,8	-19,0	-10,4	-28,9
T+I	7,1	-19,2	-10,8	-19,2	-22,9	-12,2	-16,9	-14,8	-14,2	-12,3	-25,9	-25,5	-17,0	-10,5	-28,1
<b>Geschäftslage</b>															
U	12,5	-16,4	-8,4	-16,1	-23,0	-1,0	-16,7	-1,9	-8,1	-10,0	-20,1	-24,3	-25,8	-7,2	-13,8
T+I	12,6	-4,3	2,2	-13,8	-26,1	-7,4	-19,2	-6,5	-9,3	-18,6	-27,0	-21,0	-17,7	6,4	-3,1
<b>Geschäftslage</b>															
U	2,3	-21,4	-15,6	-20,1	-13,7	-11,5	-12,5	-23,5	-19,9	-16,6	-39,5	-40,9	-12,0	-13,5	-42,8
T+I	2,2	-32,9	-23,0	-24,3	-19,7	-16,9	-14,7	-22,8	-19,0	-5,8	-24,7	-30,0	-16,3	-25,9	-50,0
<b>Geschäftslage</b>															
U	5,0	-24,9	-9,0	-23,1	-10,0	-2,8	-4,1	-4,9	-7,5	-22,8	-6,6	-10,9	-38,1	-19,2	-9,2
T+I	5,2	-4,7	1,9	-29,4	-21,5	-10,9	-9,1	-8,3	-10,1	-30,5	-11,9	-7,1	-24,3	1,3	1,9
<b>Nachfrage / Umsatz</b>															
U	11,9	-26,0	-8,5	-14,3	-9,6	6,4	-8,7	8,6	-3,1	-8,1	3,9	-9,4	-21,6	-19,9	2,1
T+I	12,1	0,1	5,7	-23,3	-23,9	-3,1	-13,0	6,5	-4,3	-18,4	-4,4	-6,7	-6,0	6,1	16,7
<b>Nachfrage / Umsatz</b>															
U	12,9	5,7	-23,5	-1,3	-23,9	-9,5	-2,6	2,5	0,9	0,0	-4,8	-13,2	2,5	-18,6	-11,8
T+I	13,0	14,4	-12,2	-1,0	-28,8	-10,8	-5,6	-0,2	-1,5	-6,4	-8,6	-14,4	8,0	-10,6	-0,2
<b>Auftragsbestand</b>															
U	-11,4	-37,1	-37,9	-28,9	-37,8	-28,5	-19,6	-26,4	-7,5	-32,2	-31,4	-29,5	-41,7	-27,4	-22,8
T+I	-11,3	-32,0	-32,3	-30,1	-35,0	-42,7	-22,4	-20,9	-12,0	-41,6	-31,0	-27,8	-31,5	-22,7	-17,6
<b>Beschäftigtenzahl</b>															
U	7,6	-10,8	16,3	7,6	3,4	5,8	7,2	2,8	-0,9	0,3	-1,8	2,4	-19,8	-8,1	5,2
T+I	7,7	-0,3	20,5	5,1	-0,3	3,4	4,4	0,4	-2,9	-3,9	-5,1	2,1	-12,3	2,7	9,5
<b>Nachfrage / Umsatz</b>															
U	14,3	-4,2	-7,8	-2,4	-4,2	-1,7	-6,1	0,9	-3,7	2,2	-15,7	-19,6	15,9	6,1	0,9
T+I	14,2	-19,9	-21,4	-7,6	-9,9	-4,2	-4,0	-2,3	-12,5	8,0	8,3	6,4	12,0	-9,9	-12,4
<b>Beschäftigtenzahl</b>															
U	7,9	0,9	4,3	3,3	-7,6	0,7	-10,0	-0,3	-4,4	0,9	-16,8	-7,1	-0,3	6,2	0,6
T+I	7,9	-4,7	-1,5	0,0	-11,8	-0,8	-10,9	-1,7	-5,6	3,8	-5,9	5,7	-2,5	0,3	-4,5
<b>Preise Erwartungen</b>															
U	23,1	17,8	16,4	18,2	8,0	5,8	20,5	22,3	19,3	32,8	38,4	41,5	48,6	41,0	39,7
T+I	23,1	18,7	18,2	20,7	11,6	10,9	24,5	26,9	19,2	32,0	32,5	34,3	40,5	41,7	42,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

**Gastgewerbe Bayern**

	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
<b>Geschäftsklima</b>															
U	2,7	-27,5	-19,0	-15,2	-7,9	-8,8	-21,7	-17,0	-10,3	-22,0	-24,3	-13,5	-16,2	-12,9	-16,5
T+I	3,1	-28,0	-19,2	-15,3	-15,8	-17,1	-24,0	-21,2	-10,8	-21,4	-15,7	-5,1	-8,9	-10,6	-15,5
<b>Geschäftslage</b>															
U	6,3	-27,4	-32,8	-25,5	-1,6	-4,7	-22,6	-15,9	-7,3	-11,7	-15,2	-0,6	-28,4	-27,9	-32,1
T+I	6,5	-11,2	-17,0	-10,3	0,4	-13,2	-27,6	-32,3	-20,2	-32,5	-20,6	2,6	-8,3	-8,8	-14,7
<b>Geschäftslage</b>															
U	0,9	-27,6	-4,1	-4,2	-14,0	-12,9	-20,7	-18,1	-13,2	-31,8	-32,9	-25,6	-3,2	3,4	0,6
T+I	0,8	-43,3	-21,3	-20,2	-30,6	-20,9	-20,4	-9,5	-0,8	-9,4	-10,6	-12,5	-9,6	-12,3	-16,3
<b>Geschäftslage</b>															
U	8,4	-43,4	-42,2	-4,7	2,2	8,3	-10,4	-3,5	-18,7	3,8	-19,4	-21,9	-24,9	-43,1	-36,1
T+I	8,6	-22,8	-26,3	3,0	-0,9	-3,5	-20,7	-22,1	-32,8	-12,7	-18,4	-9,9	-7,9	-22,8	-20,3
<b>Entwicklung letzte 3 Monate</b>															
U	9,6	-33,4	-34,7	-9,3	-1,5	17,5	-16,1	-3,5	-22,1	6,0	-13,9	-19,1	-20,1	-38,6	-31,0
T+I	9,8	-14,8	-18,7	-1,2	-5,3	8,2	-27,7	-21,9	-35,5	-10,5	-15,1	-6,5	-1,0	-20,8	-14,7
<b>Nachfrage / Umsatz</b>															
U	8,4	13,3	-37,1	-14,5	-1,6	-6,8	-20,2	-29,8	-25,8	-13,9	-7,6	-23,4	9,9	-19,7	-19,0
T+I	8,5	14,9	-28,0	-4,6	-1,4	-8,8	-21,7	-32,6	-29,9	-19,4	-10,3	-27,9	10,7	-18,1	-10,0
<b>Vormonat gegenüber Vorjahr</b>															
U	-27,9	-39,9	-55,2	-50,9	-35,1	-39,9	-40,7	-35,1	-39,9	-30,4	-42,3	-30,6	-51,5	-49,7	-59,2
T+I	-27,8	-30,4	-44,1	-41,4	-30,3	-40,5	-45,2	-43,4	-52,8	-42,6	-45,1	-33,7	-42,5	-40,4	-48,1
<b>Auftragsbestand</b>															
U	-2,5	-27,2	-19,0	-11,2	-10,4	0,3	-6,9	-1,9	-13,2	-1,3	-17,1	-15,4	-14,4	-21,6	-17,1
T+I	-2,3	-13,0	-10,9	-8,0	-11,3	-8,9	-13,9	-12,0	-23,6	-8,4	-14,4	-7,4	-4,1	-8,0	-8,9
<b>Beschäftigtenzahl</b>															
U	4,1	-9,2	15,2	17,3	-7,4	-5,0	-27,4	-19,9	-9,6	-28,5	-32,9	-41,3	-16,3	12,8	36,1
T+I	4,0	-22,0	1,3	1,8	-23,9	-18,2	-31,5	-21,3	-7,0	-7,2	-5,9	-18,5	-12,6	0,0	22,3
<b>Nachfrage / Umsatz</b>															
U	-3,7	-3,6	-7,6	3,5	-10,4	-5,6	-19,7	-17,5	-13,5	-20,1	-22,5	-8,2	-21,5	-11,4	2,3
T+I	-3,7	-14,0	-18,1	-6,8	-20,5	-13,0	-21,3	-19,2	-6,8	-5,7	-9,7	1,1	-15,1	-21,0	-8,1
<b>Beschäftigtenzahl</b>															
U	20,8	24,9	26,6	28,8	16,4	20,5	2,1	16,8	9,4	16,5	18,8	7,6	11,3	17,8	32,8
T+I	20,8	23,1	29,0	30,6	18,1	25,0	7,5	19,1	10,6	22,5	16,9	-4,2	2,7	16,1	35,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern

	MW	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ
Geschäftsklima	U	29,4	6,1	9,0	4,7	-8,2	6,2	-1,2	2,8	1,9	-1,7	1,9	1,9	14,0	-1,2
	T+I	29,4	0,6	8,0	6,9	-7,0	7,7	-0,1	0,9	5,8	6,4	-1,5	-0,2	1,8	9,0
Geschäftslage Beurteilung	U	36,7	21,1	16,2	15,3	4,2	3,5	-0,6	9,1	2,7	-5,3	6,8	8,5	11,7	3,2
	T+I	36,7	16,4	15,2	16,9	5,5	6,8	1,7	7,3	2,3	-6,5	5,2	6,3	8,1	2,5
Geschäftslage Erwartungen	U	22,9	-7,8	2,1	-5,3	-19,8	9,0	-1,7	-3,4	10,7	2,0	-2,8	-4,4	16,4	-5,6
	T+I	22,9	-14,1	1,1	-2,5	-18,8	8,6	-1,9	-5,4	9,5	3,6	-5,4	-2,7	9,9	-6,9
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	17,5	6,3	3,2	-17,7	-19,4	-19,5	-13,1	-6,9	-10,2	-0,3	-1,0	3,1	0,0	7,8
	T+I	17,5	2,2	4,3	-16,7	-14,5	-15,1	-11,5	-6,6	-8,5	0,1	-8,5	-1,5	-3,8	9,3
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	23,0	19,0	6,7	9,3	3,3	-2,7	-8,8	9,1	4,0	17,5	12,3	14,5	8,3	13,1
	T+I	23,0	16,0	10,4	10,2	5,3	1,6	-5,1	8,4	8,0	17,1	4,2	7,7	5,0	16,4
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	25,8	8,2	2,4	2,3	-0,5	7,4	0,6	11,4	-3,2	-0,3	16,4	8,0	10,6	14,7
	T+I	25,8	3,6	2,0	4,1	1,8	10,6	3,5	7,9	-2,7	1,4	11,5	6,8	6,6	15,0
Auftragsbestand Beurteilung	U	1,7	-7,1	-21,0	-16,6	-35,8	-27,7	-30,6	-27,6	-34,0	-27,3	-22,8	-29,3	-11,8	-10,2
	T+I	1,7	-8,5	-21,8	-15,7	-34,4	-25,9	-31,2	-29,1	-34,3	-27,2	-24,7	-30,1	-13,5	-10,8
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	22,5	-3,2	3,1	0,8	-0,6	-4,5	0,9	2,4	8,5	-2,2	-8,6	-2,3	12,1	11,1
	T+I	22,5	-2,1	0,7	0,0	-2,3	-2,2	6,4	5,0	8,1	7,8	-10,8	-1,2	12,9	8,7
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	29,0	9,1	25,2	19,0	4,5	9,9	15,1	10,0	27,2	12,6	18,4	10,7	33,6	29,0
	T+I	29,0	5,0	22,2	20,0	6,2	10,6	17,4	9,3	21,7	13,8	22,9	13,9	30,0	26,2
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	29,1	11,4	17,9	12,1	-7,8	10,9	16,8	7,0	4,3	4,0	6,7	18,1	15,7	6,4
	T+I	29,1	7,1	15,6	13,3	-7,0	11,7	18,4	3,3	5,3	7,5	6,6	17,3	12,1	3,6
Preise Erwartungen	U	8,2	13,5	4,0	2,8	6,8	2,5	7,4	2,9	0,0	1,5	4,5	10,7	15,0	6,7
	T+I	8,3	12,0	6,6	5,7	8,6	3,5	6,7	3,2	2,2	0,5	1,2	8,4	13,0	9,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ
<b>Freiberufl. wissenschaftl. techn. Dienstleistungen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 23,6	-3,7	1,4	-5,9	0,9	-3,2	-2,2	5,1	0,9	-6,4	-3,2	-1,7	-4,0	1,9	-0,5
	T+I 23,6	-7,5	-0,2	-6,9	-2,5	-4,5	-2,9	4,4	3,1	-3,0	0,3	-0,3	-2,0	-1,7	-2,1
Geschäftslage	U 36,6	7,5	15,5	5,4	8,1	1,8	5,3	14,8	9,7	1,1	8,1	7,8	6,5	5,7	7,7
	T+I 36,6	7,2	15,8	6,0	7,8	3,4	6,4	14,7	11,2	1,4	7,5	6,5	5,7	5,7	8,0
Geschäftslage	U 11,7	-14,3	-11,7	-16,6	-6,1	-8,1	-9,5	-4,2	-7,6	-13,7	-13,8	-10,7	-14,0	-1,8	-8,4
	T+I 11,7	-21,2	-15,0	-18,9	-12,3	-12,1	-11,8	-5,5	-4,8	-7,4	-6,6	-6,8	-9,4	-8,8	-11,6
Geschäftslage	U 14,1	-9,0	-5,1	-11,3	-9,2	-17,0	-9,0	0,3	3,1	-11,3	-4,8	0,5	-8,9	-2,9	-3,3
	T+I 14,2	-8,6	-1,2	-11,9	-10,8	-14,5	-8,0	-1,1	2,9	-10,9	-4,7	-1,5	-10,8	-2,6	0,8
Geschäftslage	U 17,1	-7,0	-7,1	-6,3	-4,2	-3,6	-9,9	8,1	1,5	-5,4	7,7	8,6	-0,8	-3,5	-1,2
	T+I 17,1	-5,2	-2,5	-7,2	-4,6	-2,0	-10,3	7,3	3,3	-3,6	8,3	3,9	-4,4	-2,2	3,5
Geschäftslage	U 16,2	-7,8	-0,5	-4,5	-18,7	-18,5	-14,4	0,2	-16,1	-15,6	-3,2	-4,9	4,1	-9,4	-16,4
	T+I 16,2	-6,8	-3,4	-9,8	-18,6	-19,6	-12,2	0,9	-16,6	-15,2	-1,9	-1,8	3,0	-7,3	-19,5
Geschäftslage	U 7,6	-17,4	-12,9	-18,8	-13,1	-20,3	-8,4	-11,4	-10,9	-14,3	-12,9	-12,4	-19,2	-15,2	-16,7
	T+I 7,6	-18,5	-13,6	-19,3	-13,3	-17,7	-8,3	-11,2	-9,8	-14,3	-12,2	-13,3	-18,6	-16,5	-17,6
Geschäftslage	U 14,1	-0,8	2,8	3,5	-3,9	-7,9	-1,9	-3,0	0,2	4,7	2,9	-0,7	-6,3	-14,6	-4,3
	T+I 14,1	-0,3	2,5	2,9	-4,1	-6,5	-1,1	-1,2	-1,7	0,9	1,3	1,2	-3,8	-14,3	-4,5
Geschäftslage	U 18,6	6,2	9,8	11,4	7,2	1,9	5,1	8,1	11,9	-0,4	-0,8	-7,5	-4,1	8,2	13,7
	T+I 18,5	-2,5	4,9	10,7	6,1	3,5	4,7	6,6	10,6	2,4	5,3	-1,5	-2,9	-0,5	8,9
Geschäftslage	U 18,6	2,5	3,6	6,7	-2,6	-11,3	-0,6	1,8	1,4	-11,8	-4,1	-0,7	0,1	2,0	-1,6
	T+I 18,6	-0,3	2,9	6,1	-2,6	-11,0	-2,6	-1,0	1,3	-7,4	0,5	0,6	-1,4	-1,3	-3,1
Geschäftslage	U 11,6	9,2	11,4	8,0	4,5	0,1	1,7	6,5	13,4	8,1	9,6	15,9	11,6	3,7	9,4
	T+I 11,6	9,9	10,7	9,3	6,8	4,2	4,8	9,6	17,1	8,4	7,4	9,2	3,5	5,1	8,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Gesamtwirtschaft Bundesrepublik Deutschland</b>															
Geschäftsklima															
U	8,4	-10,6	-8,6	-10,4	-6,3	-3,8	-5,6	-5,2	-10,9	-10,6	-11,2	-11,6	-7,8	-4,6	-9,9
T+I	8,4	-13,7	-10,2	-10,2	-8,9	-7,1	-6,6	-5,9	-8,5	-6,7	-7,6	-8,4	-8,5	-6,7	-11,2
Geschäftslage															
Beurteilung															
U	17,4	-7,6	-6,1	-4,0	-2,5	-2,3	-3,4	-1,2	-5,2	-5,4	-4,5	-5,8	-6,6	-5,3	-4,4
T+I	17,5	-6,4	-4,8	-3,3	-4,0	-3,6	-3,0	-3,3	-4,8	-5,7	-5,1	-4,9	-4,8	-2,5	-2,4
Geschäftslage															
Erwartungen															
U	0,0	-13,6	-11,0	-16,6	-10,1	-5,2	-7,7	-9,2	-16,4	-15,7	-17,7	-17,3	-8,9	-3,8	-15,3
T+I	0,0	-20,6	-15,5	-16,9	-13,6	-10,5	-10,1	-8,6	-12,1	-7,7	-10,1	-11,9	-12,0	-10,8	-19,7

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2025/2026

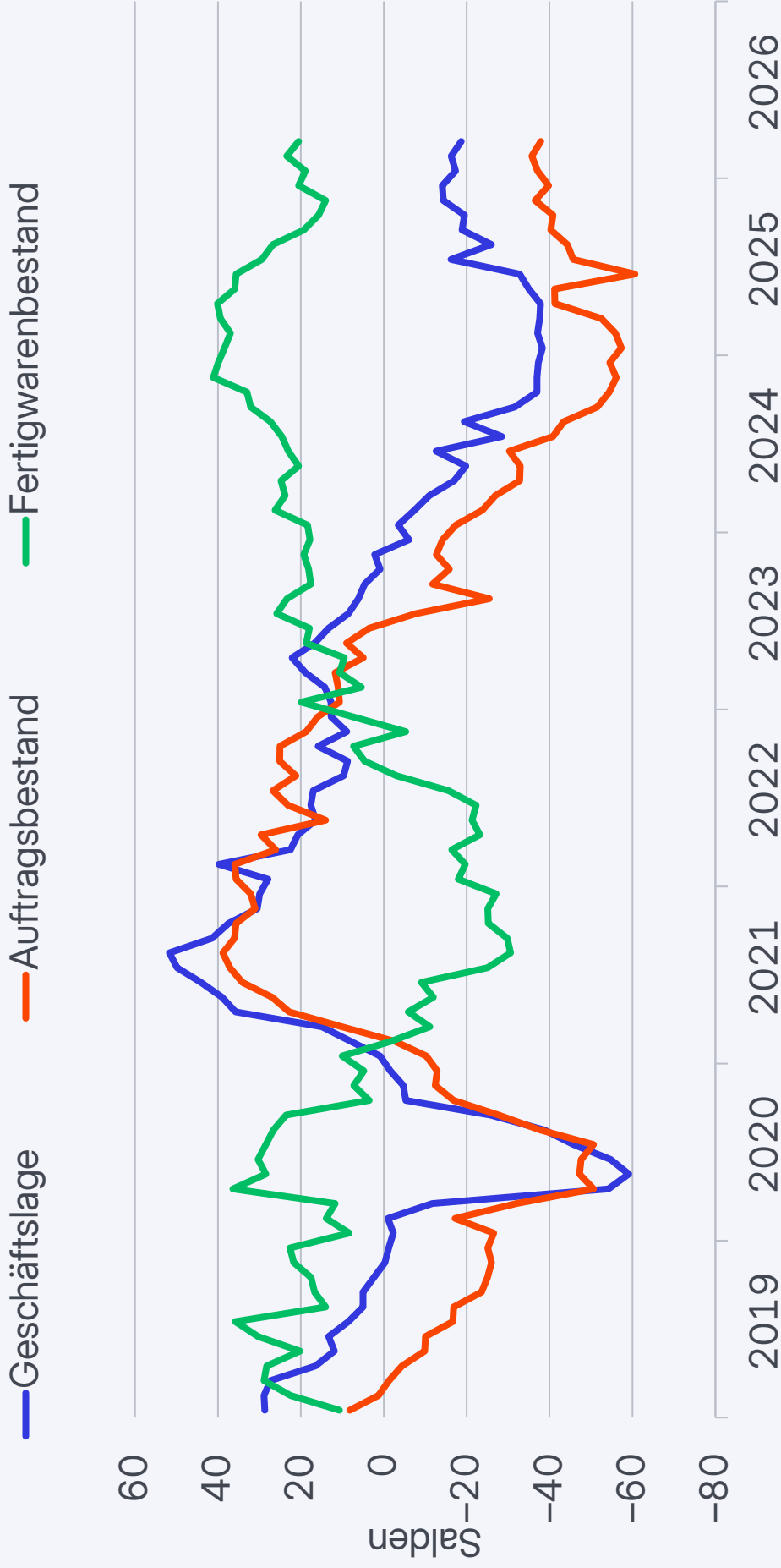
ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland</b>															
Geschäftsklima	U 14,6	-1,7	-0,3	-0,7	1,2	5,9	3,0	3,9	-3,1	-2,6	-2,9	-4,2	-2,1	2,1	-4,3
	T+I 14,6	-4,1	-1,1	-0,6	-0,2	3,8	2,8	2,6	-2,8	0,1	0,6	-2,1	-2,6	0,1	-5,1
Geschäftslage	U 25,3	8,2	9,1	10,4	11,1	13,1	10,1	13,8	9,2	9,6	10,5	9,0	6,1	6,4	7,1
Beurteilung	T+I 25,4	10,2	11,4	12,3	11,1	11,8	10,2	11,6	7,6	7,9	10,0	8,9	8,2	9,0	9,7
Geschäftslage	U 4,6	-11,2	-9,3	-11,2	-8,2	-1,1	-3,8	-5,5	-14,6	-14,1	-15,5	-16,6	-10,0	-2,1	-15,0
Erwartungen	T+I 4,6	-17,5	-12,8	-12,7	-10,9	-3,9	-4,4	-6,0	-12,8	-7,5	-8,3	-12,4	-12,9	-8,5	-18,8

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

## Aktuelle Beurteilung

### Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A1a



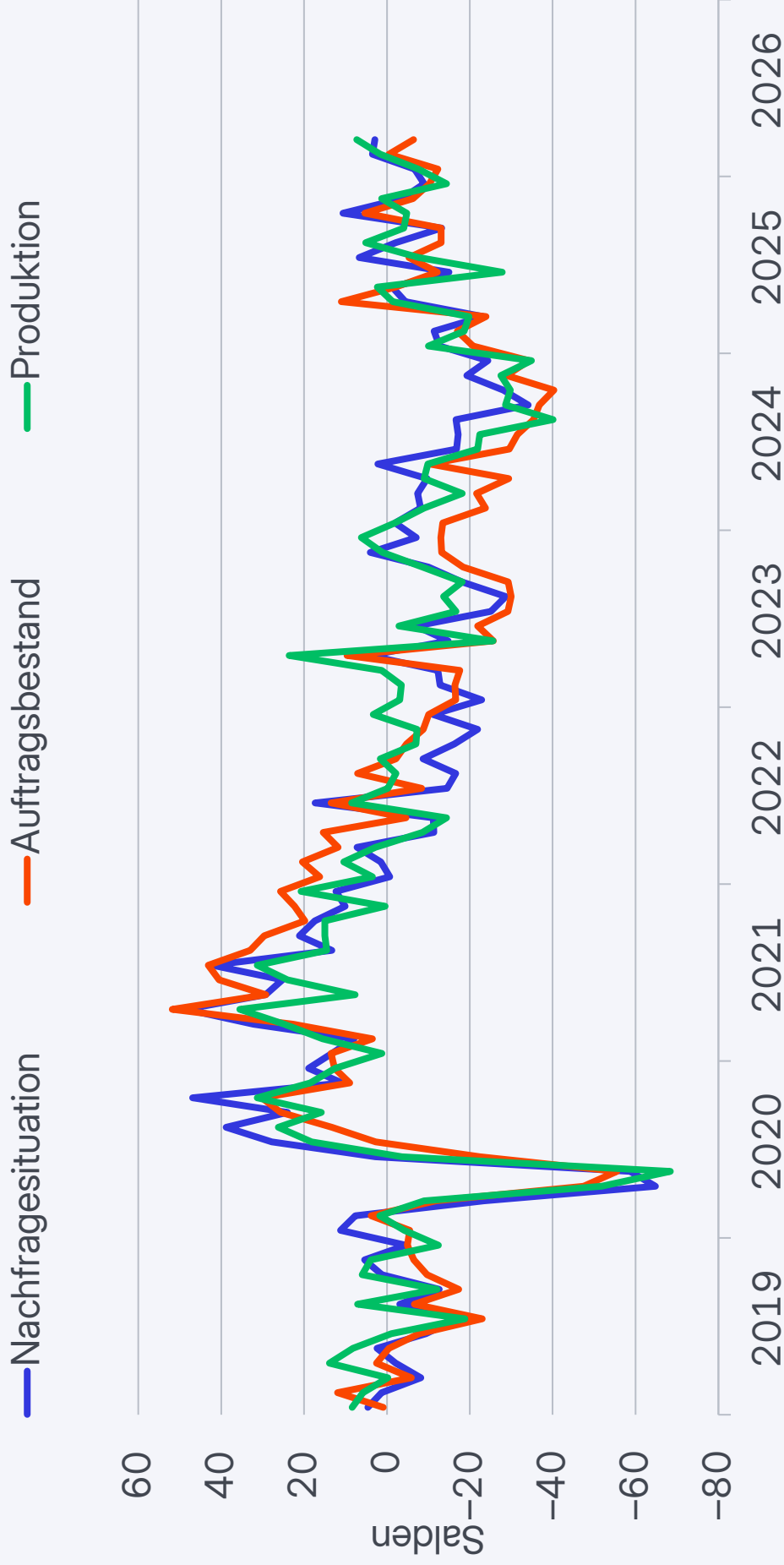
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

## Änderung zum Vormonat Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A1b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

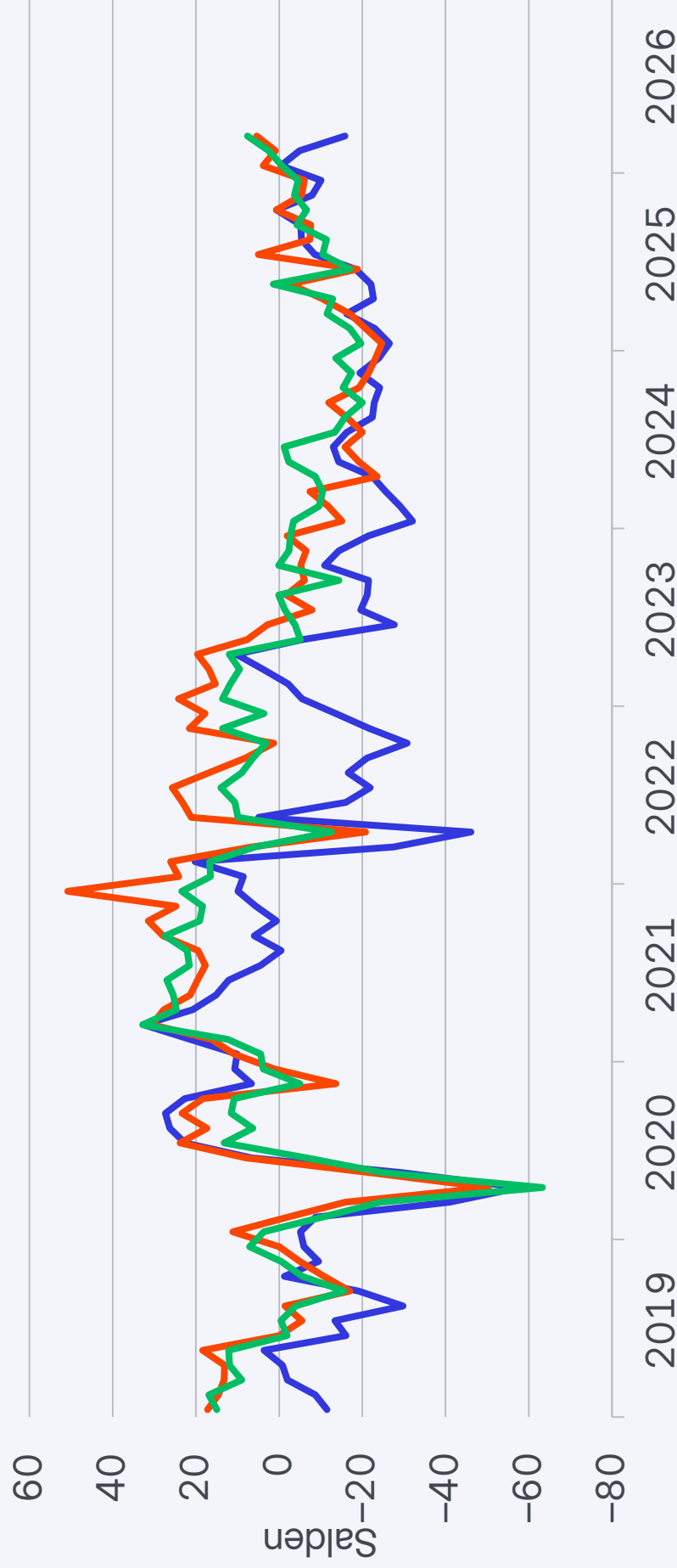
© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung  
Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A1c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



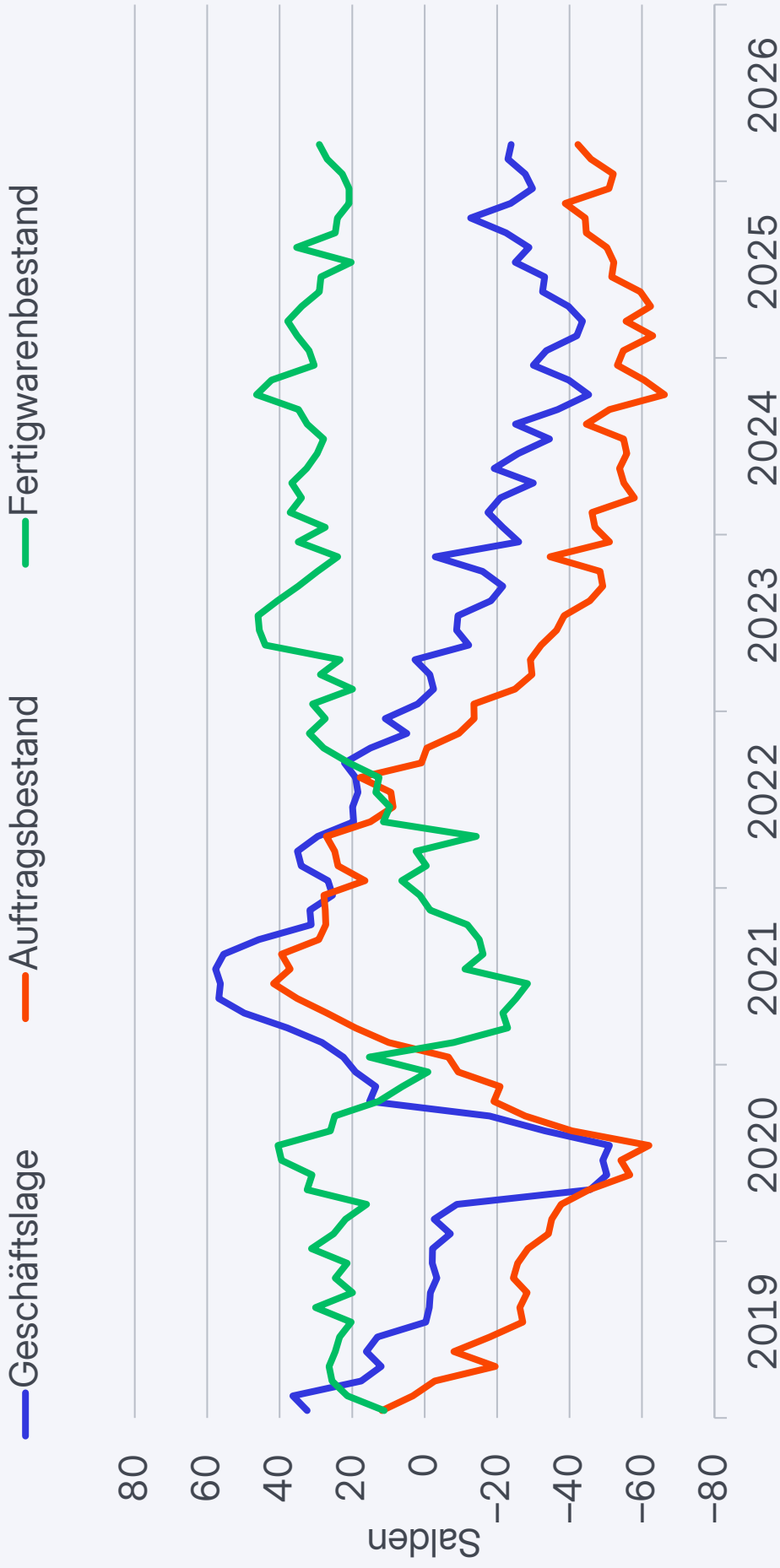
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung  
Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

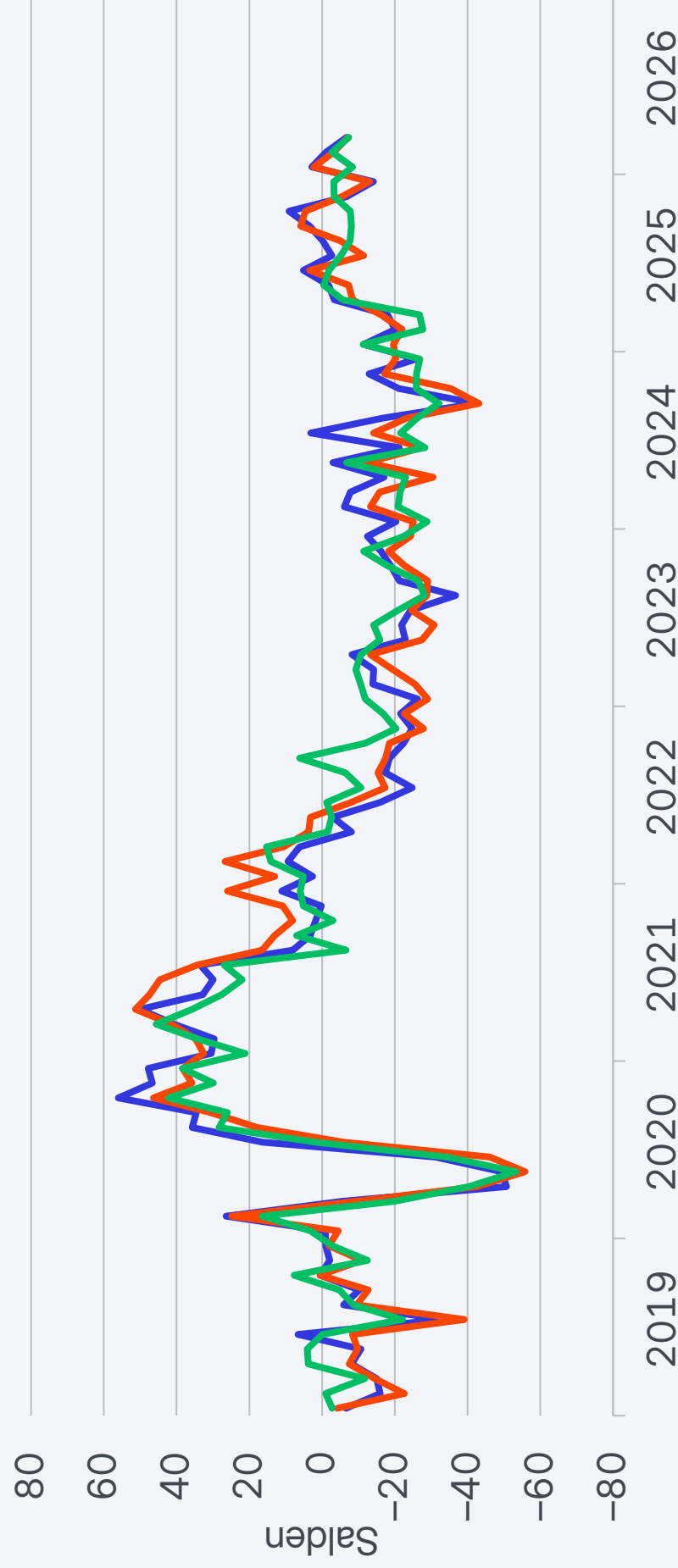
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A2b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

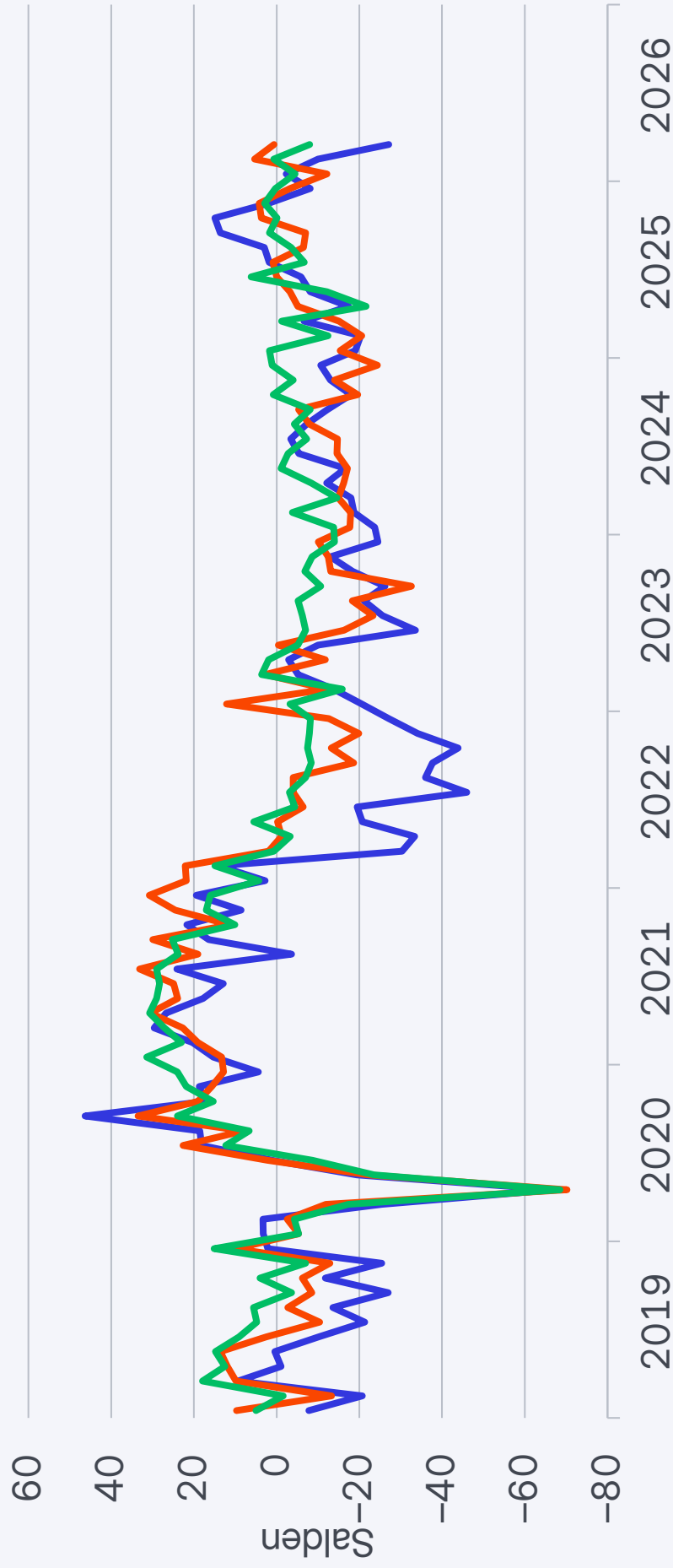
# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A2c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



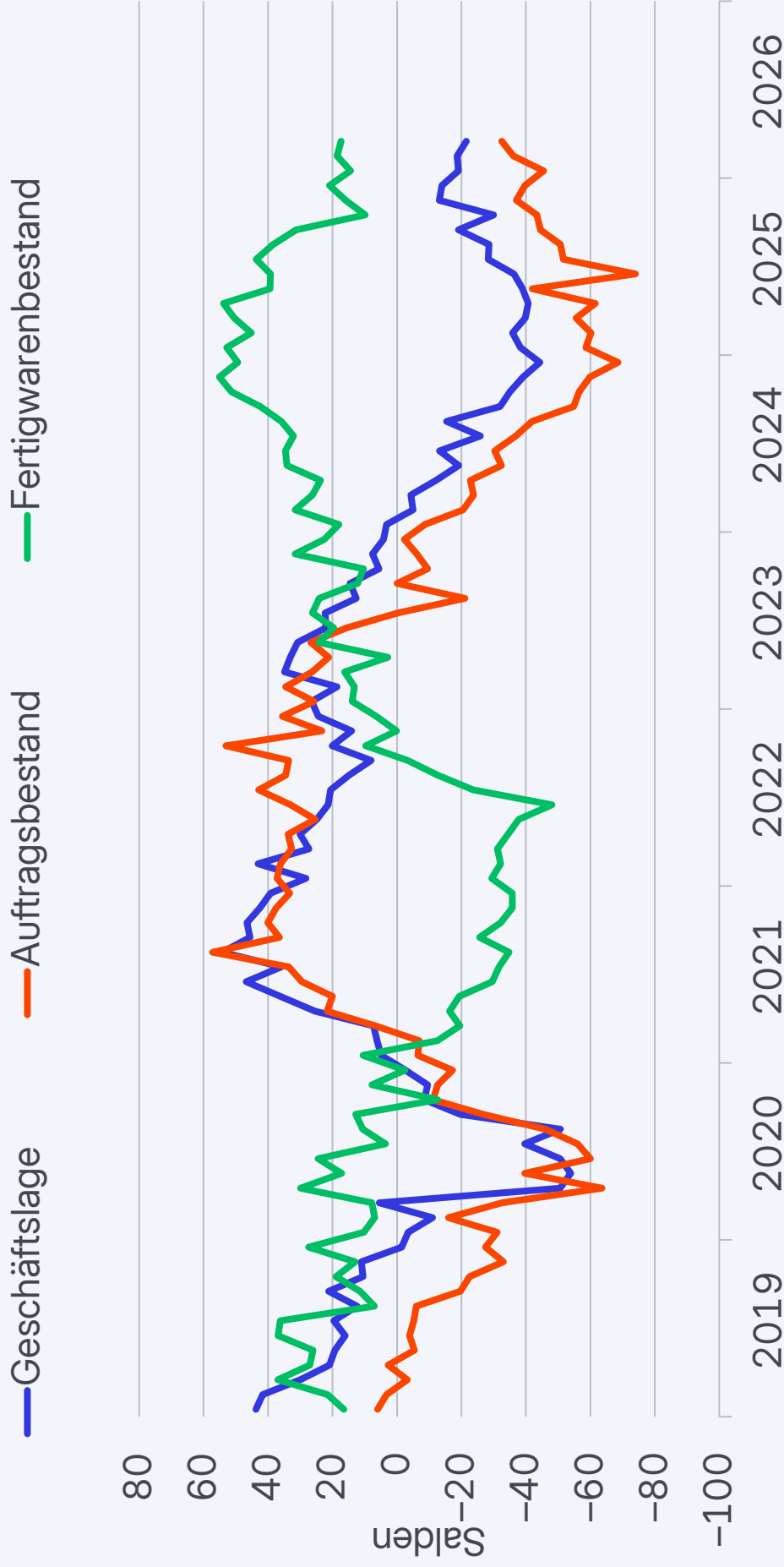
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung  
Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A3a



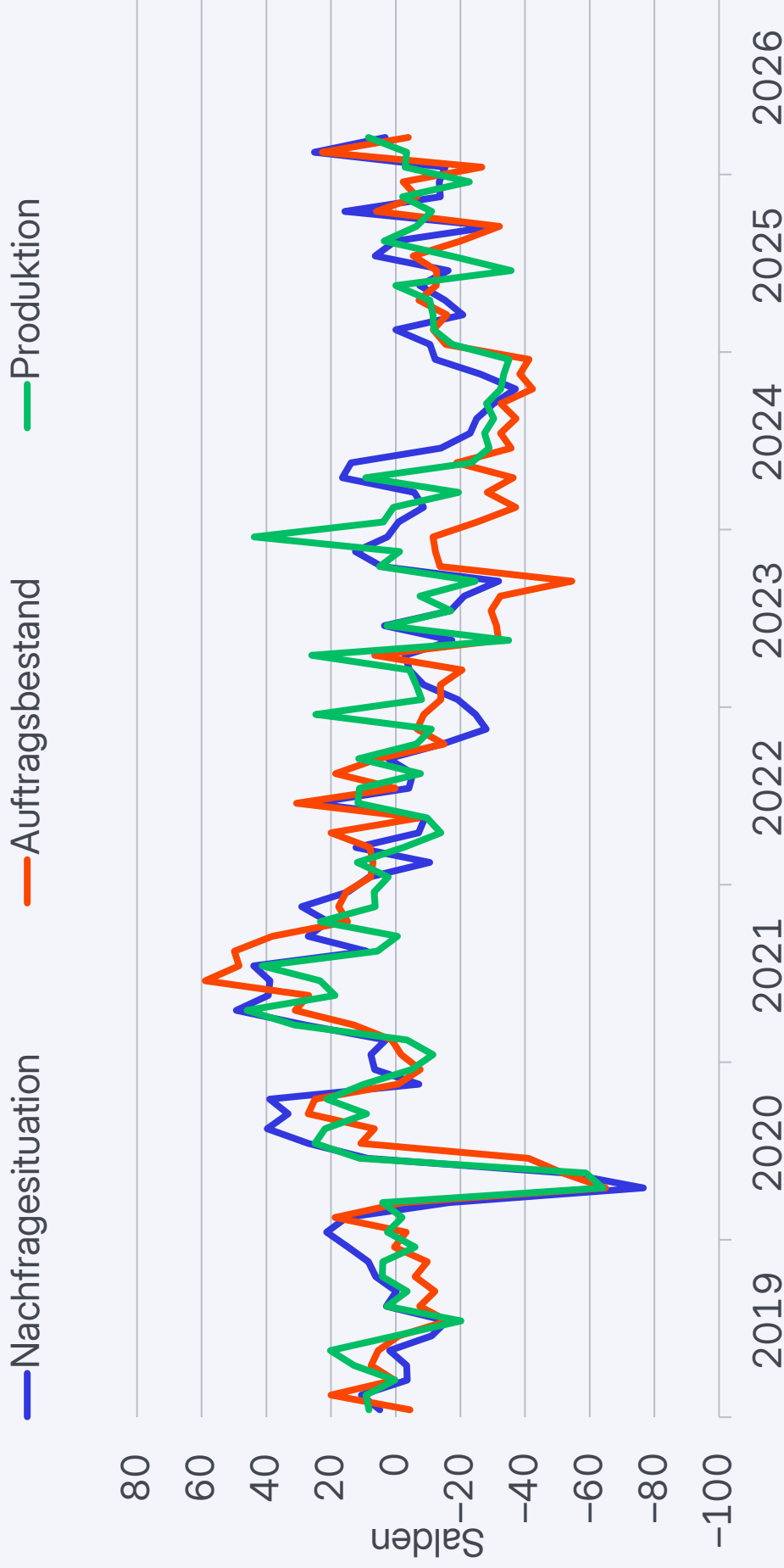
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A3b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

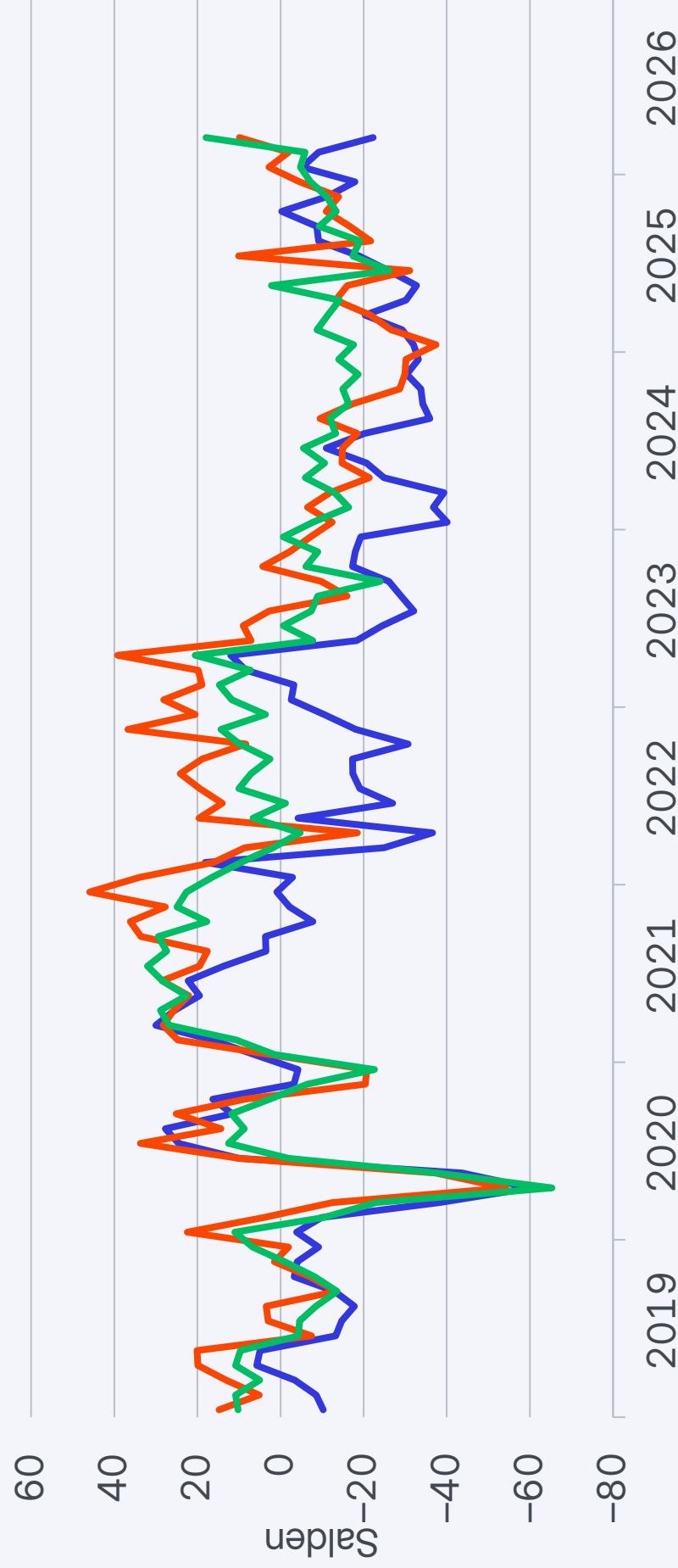
# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A3c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



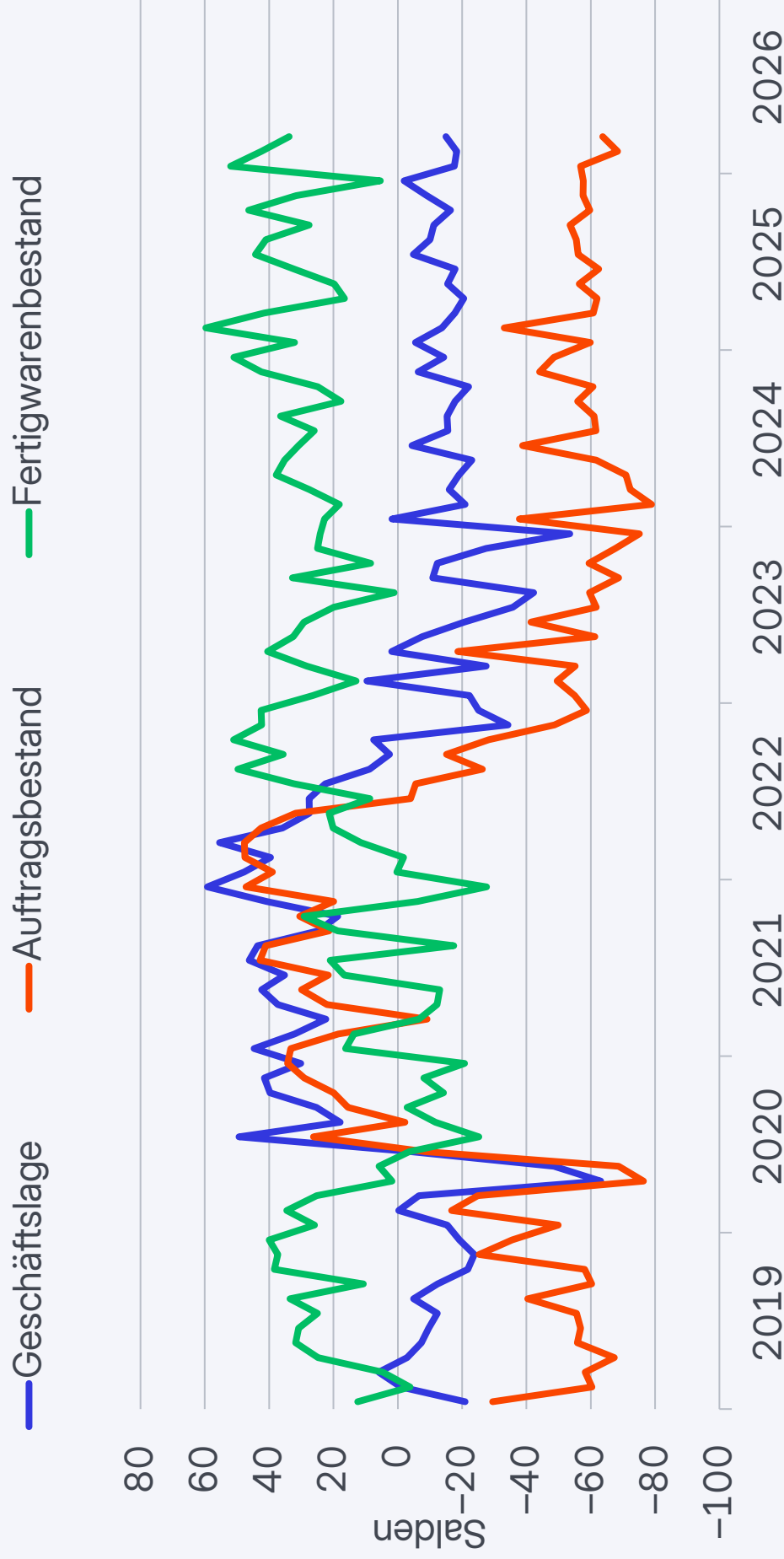
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung  
Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

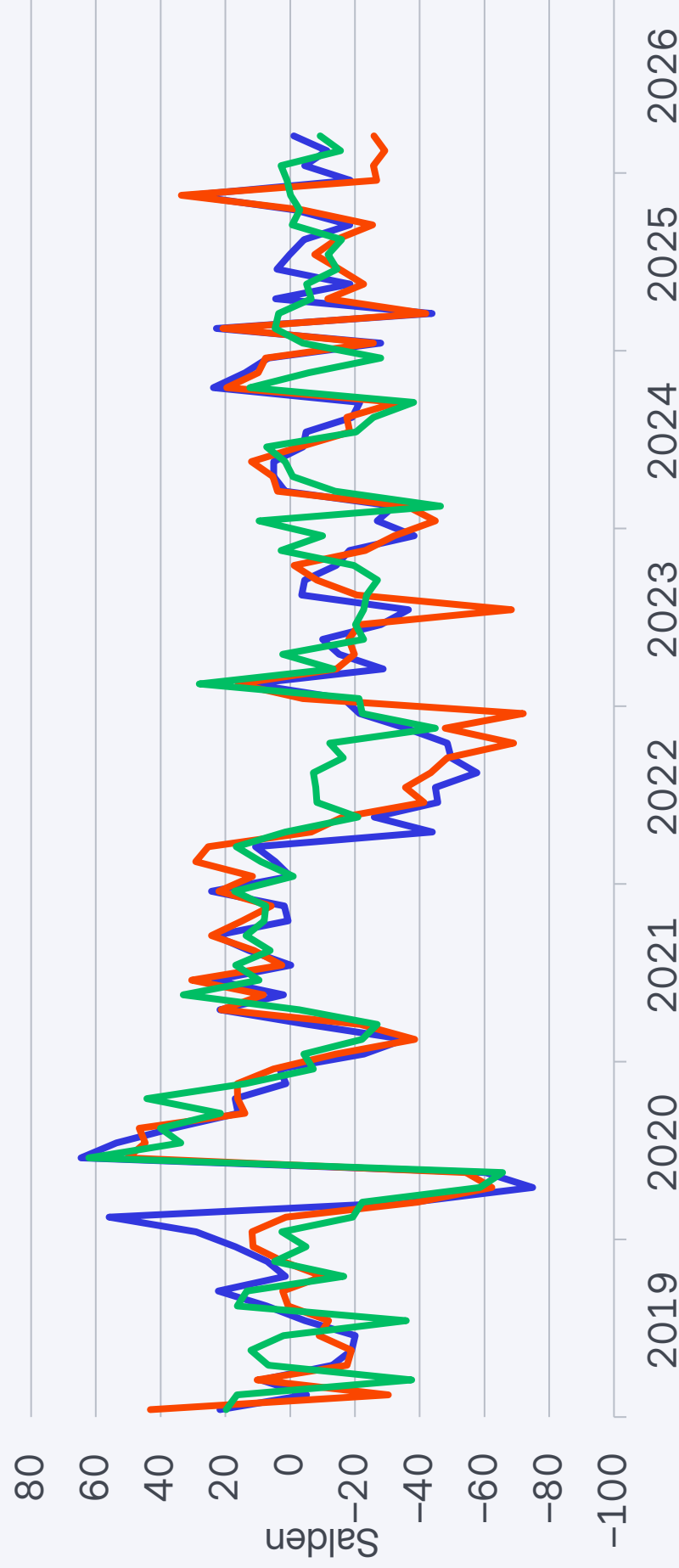
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A4b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

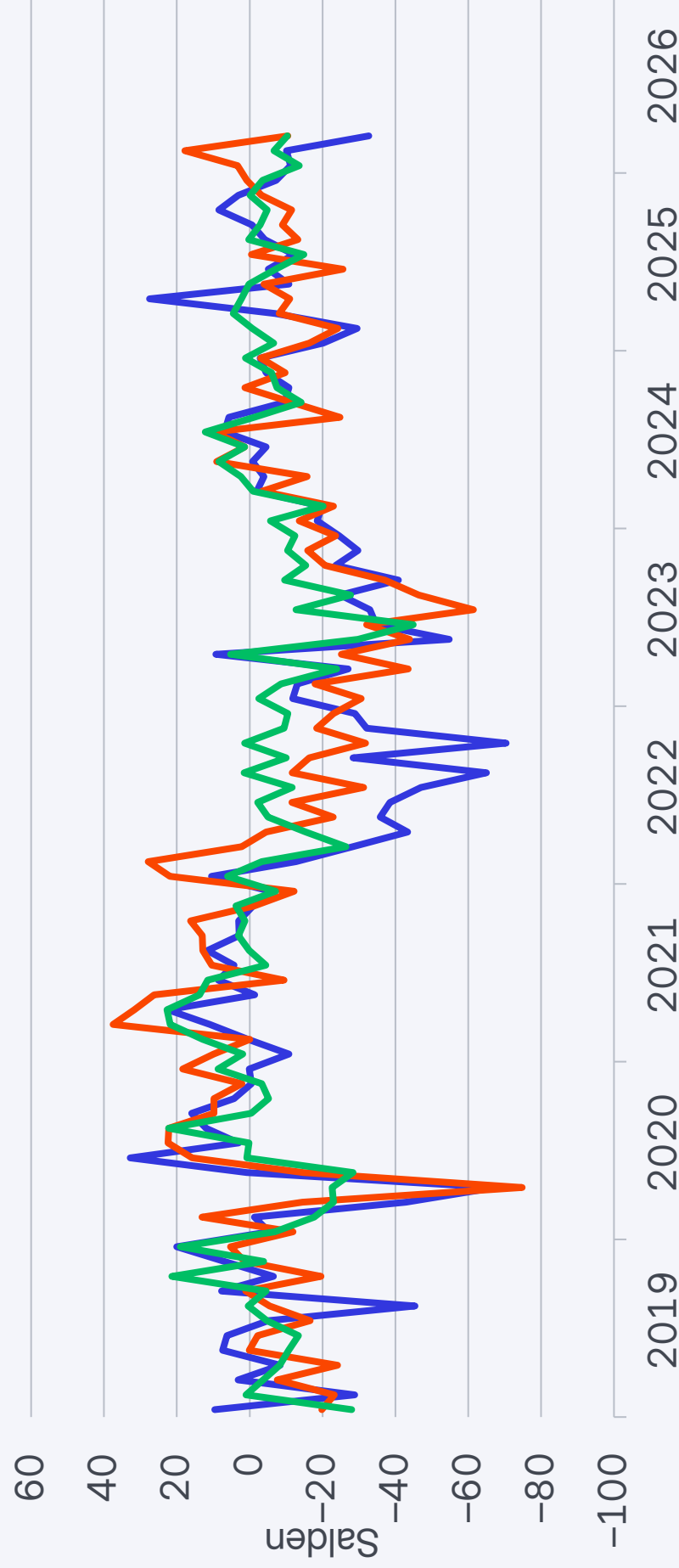
# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A4c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



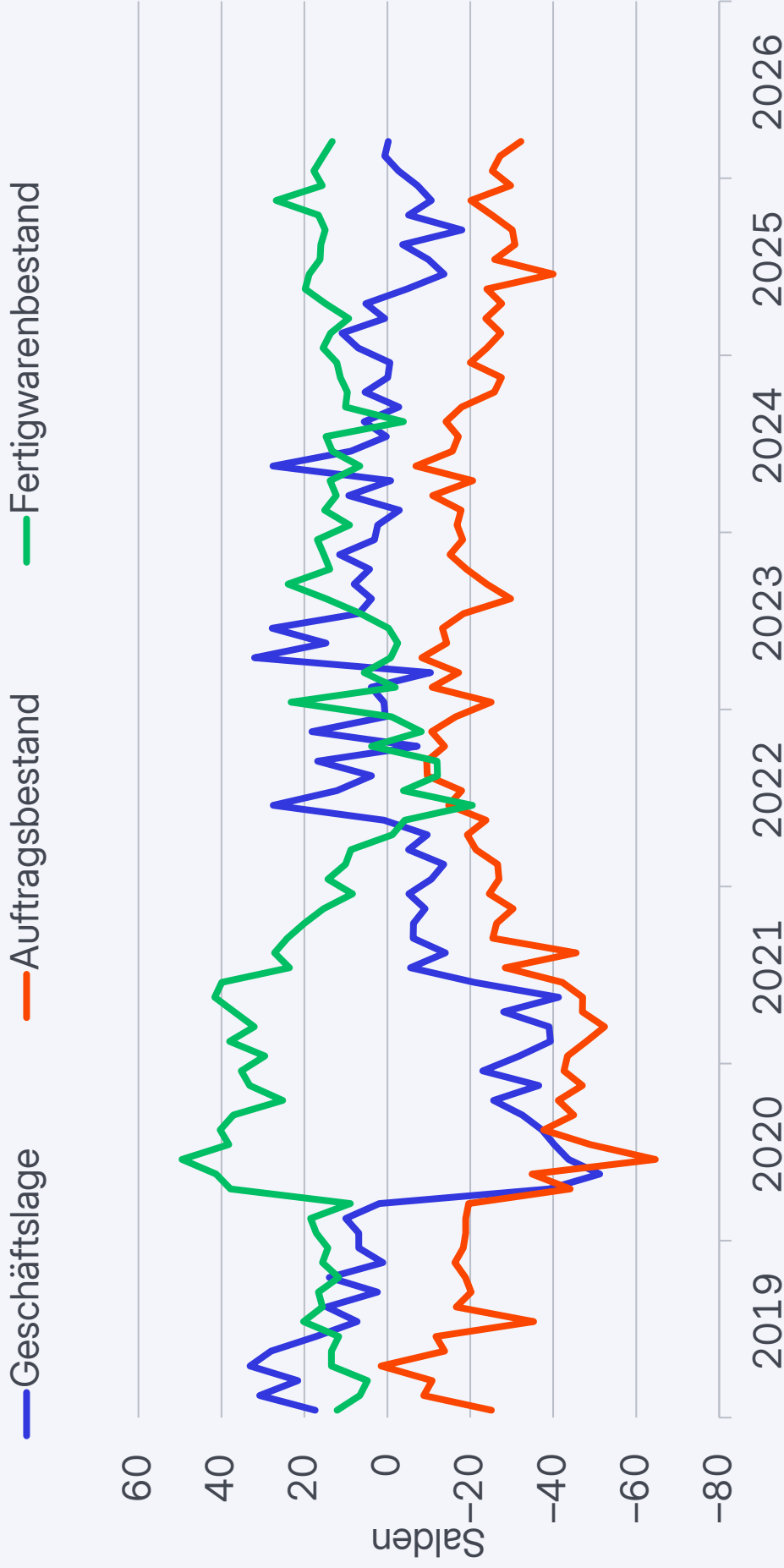
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung  
Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A5a



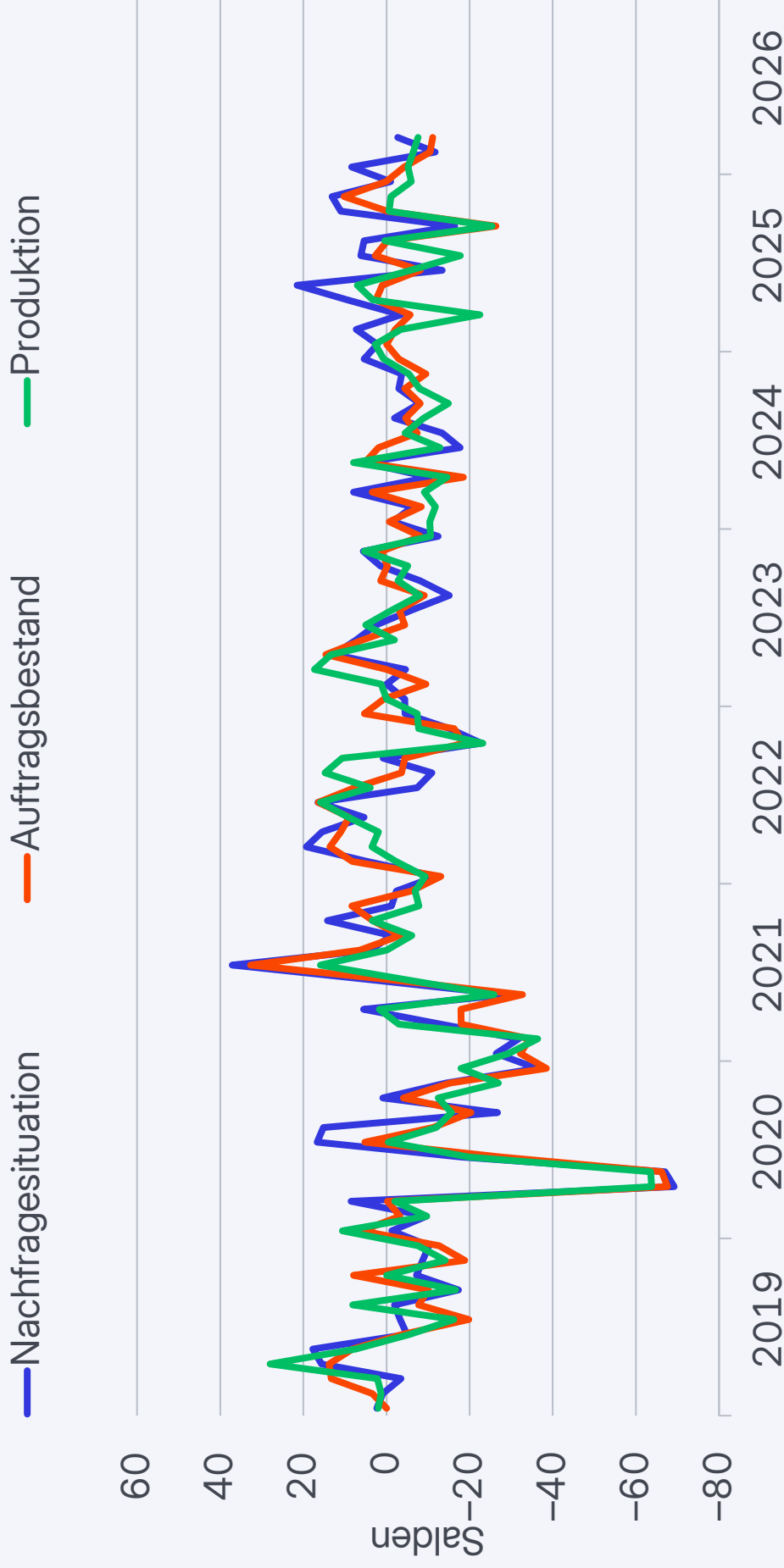
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A5b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

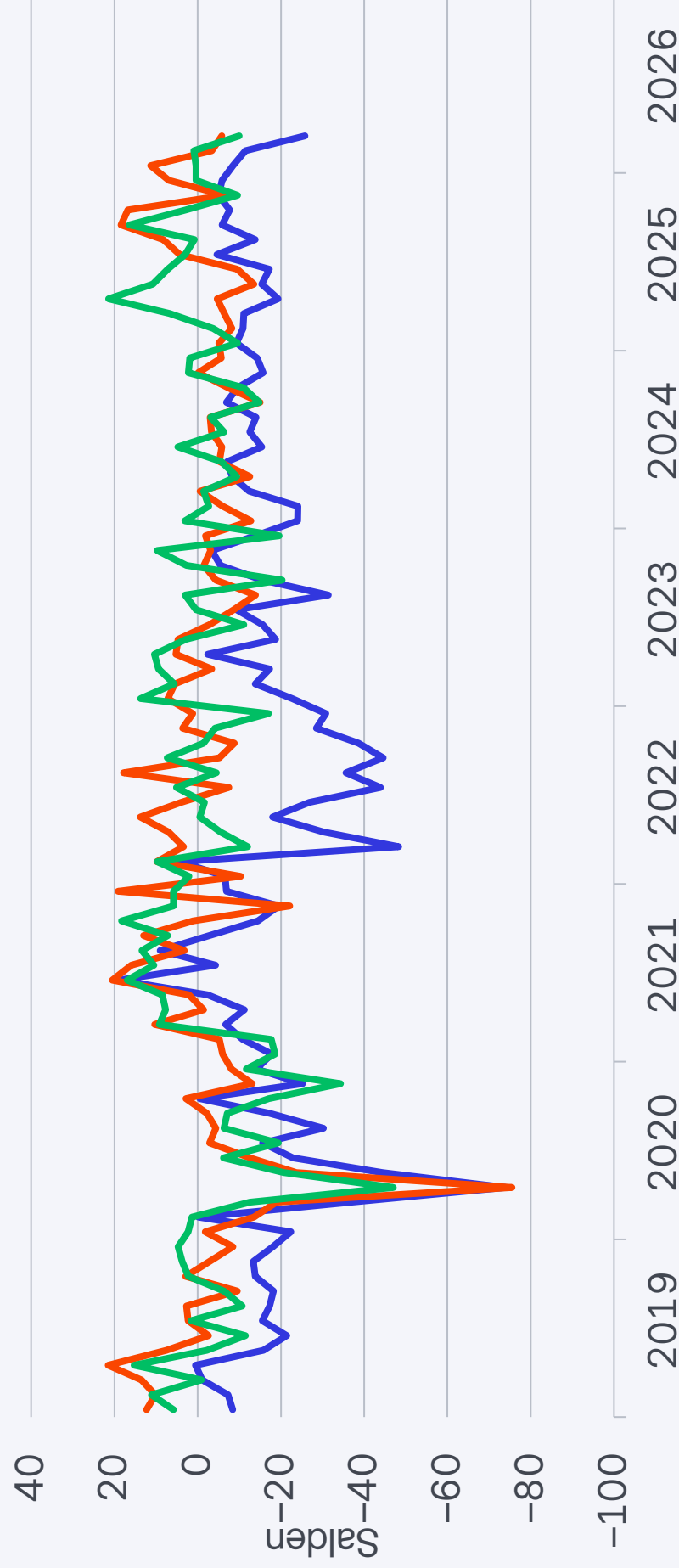
# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A5c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

## Geschäftsklima

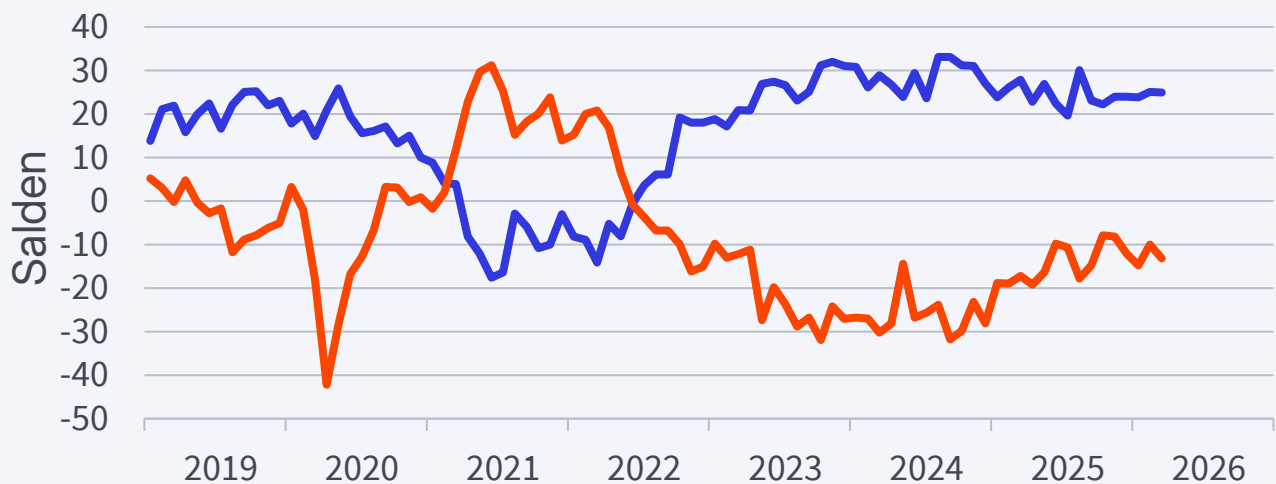


## Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



— Lagerbeurteilung

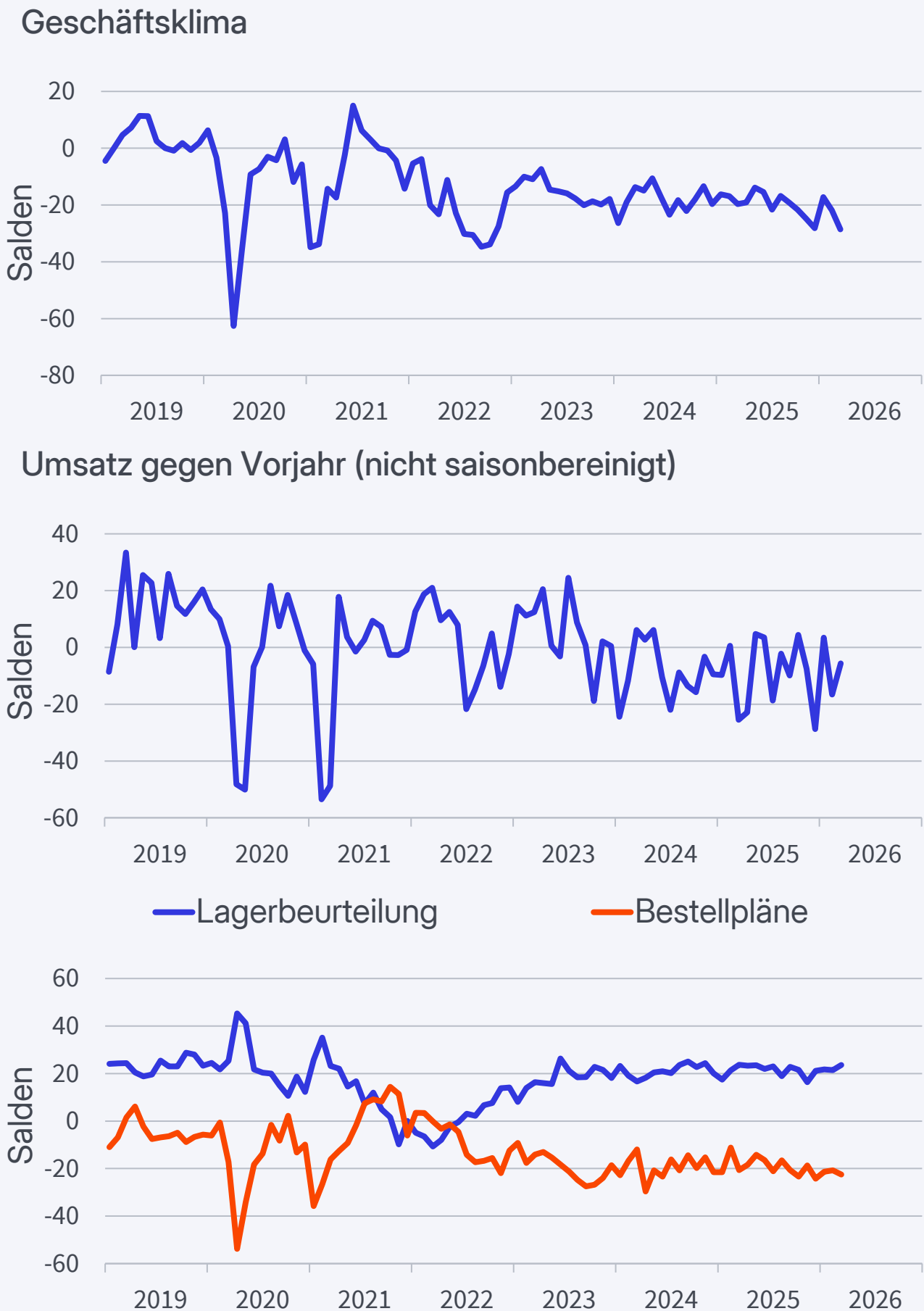
— Bestellpläne



# Einzelhandel Bayern

## Saisonbereinigt (März 2026)

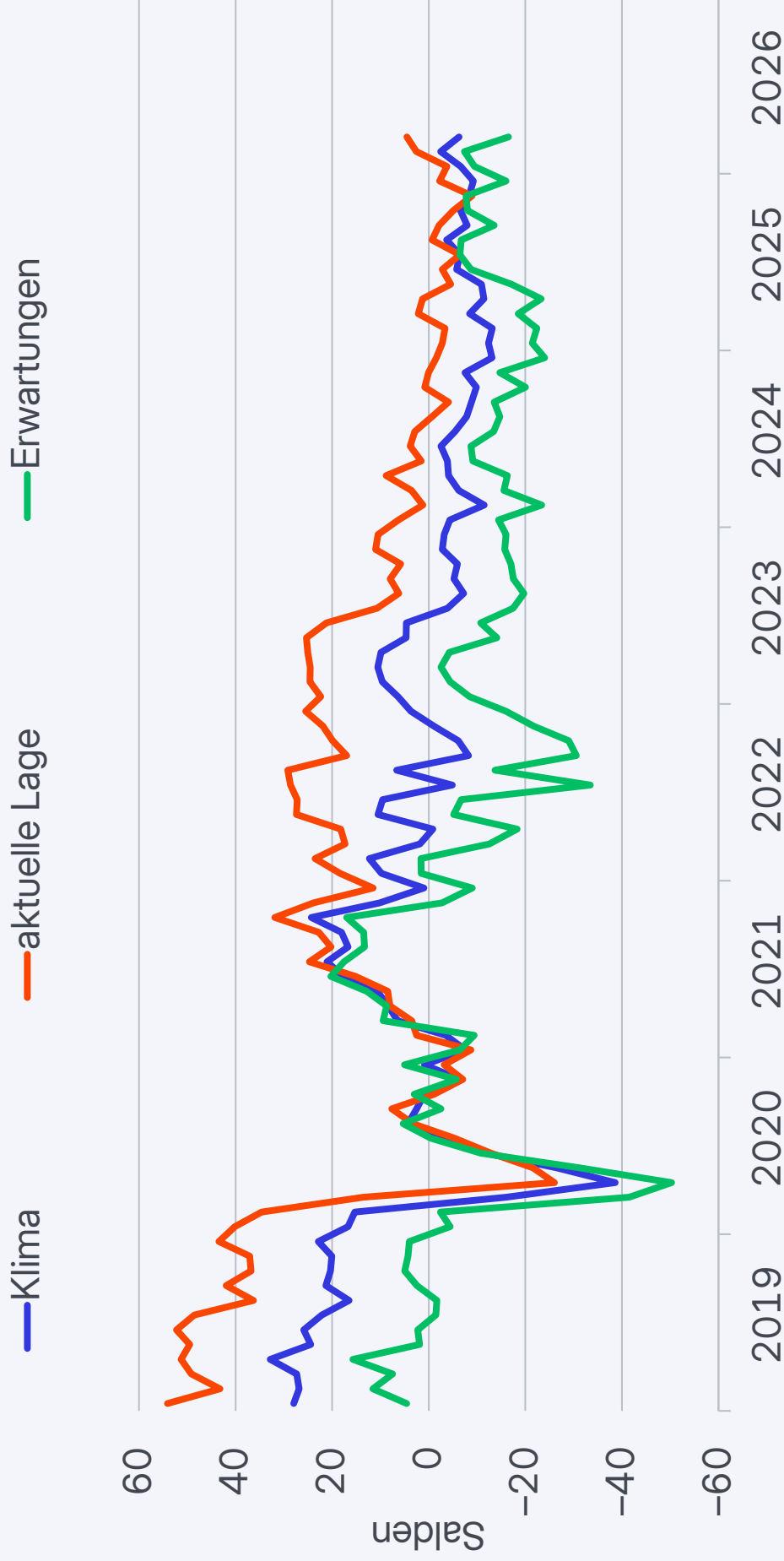
Abbildung A7



# Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns

Saisonbereinigt (März 2026)

Abbildung A8



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut